

NETZWERK KLOSTERLANDSCHAFT PROGRAMM 2018

LEBENDIGES ERBE
KLÖSTER · KLÄNGE
UND KULTUR

Das Projekt wird gefördert durch

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



VerbandVolksbank OWL eG



Musikfreunde
Gesellschaft der Musikfreunde der alten Jöhrenvereine mbH



HERAUSGEBER

Klosterregion Kulturland Kreis Höxter
c/o Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
im Kreis Höxter mbH
Corveyer Allee 7 · 37671 Höxter

T 05271 9743-0
www.gfw-hoexter.de
www.kulturland.org
www.klosterregion.de

Konzept / Koordination
Hans Hermann Jansen
Abtei 3 · 37696 Marienmünster

Redaktion: Karen Hansmeier und
Hans Hermann Jansen

Programmänderungen vorbehalten.
Bitte beachten Sie die Internetseiten
oder die Tagespresse.
www.klosterlandschaft-owl.de

THEMEN

- 2 Impressum, Förderer
- 4 Editorial
- 10 Herforder Orgelsommer –
Krieg und Frieden
- 15 „MORE than ROME“ und „GOTIK“:
Ausstellungen im Diözesanmuseum Paderborn
- 49 Die Orgelroute in Westfalen und Lippe
- 50 Klostergärten
- 52 Kloster-Garten-Route
Pilgern auf zwei Reifen
- 58 Festival mixTour – Renaissance der Musik
- 94 Wege – Angebote zum Unterwegssein
- 96 Augewählt: für Kinder, Jugendliche und Familien
- 98 Klosterfestival 2018

KLOSTERORTE

- 21 Bad Driburg · St. Saturnina Neuenheerse | 868
- 92 Bad Driburg · Dreifaltigkeitskloster | 1924
- 92 Bad Driburg · Gemeinschaft der
Seligpreisungen | 2008
- 91 Bad Salzuflen-Papenhausen ·
Hausgemeinschaft St. Raphael | 1982
- 78 Beverungen · Benediktinerinnen-Abtei
Herstelle | 1899
- 62 Bielefeld · CityKloster bei St. Jodokus | 1498
- 63 Blomberg · Im Seligen Winkel | 1468
- 62 Borgentreich · Klus Eddessen | 1447
- 93 Borgentreich · ehem. Klosterorgel
in St. Johannes Baptist
- 45 Büren · Klostergut Holthausen | 1243
- 68 Brakel · Kloster Brede | 1483
- 69 Brakel · Kapuzinerkloster | 1645
- 87 Detmold · Institut St. Bonifatius
Jugendbildungsstätte Kupferberg | 1949
- 45 Falkenhagen | 1247
- 42 Harsewinkel · Kloster Marienfeld | 1185
- 23 Herford · Marienkirche auf dem Stift Berg | 1011
- 8 Herford · Münsterkirche | 789
- 20 Herzebrock-Clarholz · St. Christina Hzb. | 860
- 34 Herzebrock-Clarholz · Propstei Clarholz | 1133
- 17 Höxter · Schloss, Abteikirche und
Welterbe Westwerk Corvey | 822
- 44 Höxter · Koptisches Kloster und kath. Kirche
Brenkhausen | 1240
- 46 Höxter · St. Marien | 1248
- 47 Höxter · St. Kiliani | um 790
- 57 Lemgo · St. Marien | 1306
- 59 Lichtenau · Kloster Dalheim | 1429
- 70 Lügde · ehem. Franziskanerkloster | 1749
- 28 Marienmünster · Abtei | 1128
- 16 Minden · Dom | 800
- 22 Minden · St. Marien | 993
- 28 Minden · St. Martini | 1029
- 41 Minden · Kollegiatstift St. Johannis | um 1200
- 32 Negenborn · Kloster Amelungsborn | 1129
- 11 Paderborn · Hoher Dom | 799
- 26 Paderborn · Abdinghofkirche | 1015
- 64 Paderborn · Liborianum Paderborn | 1612
- 69 Paderborn · Franziskanerkloster | 1657
- 67 Paderborn · Michaelskloster | 1658
- 71 Paderborn · Schwestern vom Hl. Vinzenz
von Paul | 1841
- 72 Paderborn · Schwestern Christliche Liebe | 1849
- 83 Paderborn · Missionsschwestern
Neuenbeken | 1914
- 66 Rietberg · St. Katharina | 1618
- 80 Rietberg · Benediktinerinnen-Abtei
Varensell | 1902
- 80 Salzkotten · Franziskanerinnen | 1863
- 48 Vlotho · St. Stephan | 1258
- 36 Warburg · Kloster Hardehausen | 1140
- 56 Warburg · Ev. Kirche Maria im Weinberg | 1281
- 77 Warburg · Syrisch-Orthodoxes Kloster | 1892
- 84 Warburg · Schwestern Serviam | 1926
- 89 Warburg · Diakonissen Zionsberg | 1971
- 54 Wiedenbrück · St. Aegidius | 1259
- 68 Wiedenbrück · Franziskanerkloster | 1644
- 41 Willebadessen · St. Vitus | 1149
- 85 Willebadessen · Christliches Bildungswerk
Die Hegge | 1945

Die Reihenfolge der Klosterorte im Heft ist nach dem Jahr der Erstgründung gewählt; im vorstehenden Inhaltsverzeichnis alphabetisch nach den heutigen politischen Gemeinden, auf deren Gebieten sie liegen.

Bildnachweise

Fotos / © : Abbildungen wurden bereitgestellt von den Veranstaltern, den Rechteinhabern sowie namentlich F. Grawe · Ferdinand Hensler · Smith & Jansen · A. Thünker · GfW Höxter · OstWestfalenLippe GmbH · Bettina Lindenberg, München. Einzelnachweis auf Anfrage.

Abb. diese Seite: Herbstlandschaft am Hammerbach bei Kloster Hardehausen. Titelseite: Ev. Kirche Maria im Weinberg, Warburg. Foto: Irina Jansen. Rückseite: Johannischor im Westwerk Corvey. Erzbistum Paderborn

EDITORIAL

Verehrte Besucherinnen und Besucher, liebe Freunde des Netzwerkes Klosterlandschaft Ostwestfalen-Lippe,

erneut zeigen die Partner des Netzwerkes, was möglich ist, wenn man Kräfte bündelt und alle an einem Strang ziehen. Denn so vielfältig sich die einzelnen Klöster auch in ihren Anlagen präsentieren und so abwechslungsreich ihr Veranstaltungsprogramm sein mag – mit den nachfolgenden Seiten setzen sie ein gemeinsames Signal, das dem monastischen Erbe und spirituellen Reichtum der Region Geltung verschafft.

Die einzigartige Mischung aus Künstlern und Kunst, Architektur und Landschaft, tiefer Verwurzelung in der Tradition und überzeugendem modernem Ansatz weckt längst auch überregional Aufmerksamkeit. Sehenswürdigkeiten und Kunstschätze laden Besucher zum Staunen, Lernen und Mitmachen ein. Anspruchsvolle Inhalte sind verständlich aufbereitet.

Zeitgemäße Präsentationsformen bieten vielfgestaltiges Erleben und machen vielerorts auch jungen Gästen „Lust auf's Kloster“.

Konzepte und Programme gehen mit einer Zeit, in denen blitzschnelle Kommunikationsmöglichkeiten und elektronische Unterhaltung aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken sind. Da ist nichts verstaubt und altmodisch, sondern lebendig und zukunftsorientiert. Keine Frage, dass die Akteure dabei stets auf Kontinuität statt auf inhaltsleere Kick-Effekte oder kurzlebige Events setzen.



Das 6. Klosterfestival vom 21. Juli bis 26. August unterstreicht die außerordentliche Bedeutung der klösterlichen Einrichtungen. Musik, Literatur und Baukunst verbinden sich zu einem Mix aus Kontemplation, Naturerleben und kulinarischen Angeboten. Bachwanderungen führen hinaus in die Landschaft, die immer wieder lockt, unterwegs zu sein. Stöbern Sie dazu auch in der gleichnamigen Rubrik dieses Heftes, in der Sie Anregungen finden, die das Potenzial der Landschaft mit kulturellen, spirituellen oder touristischen Angeboten zusammenbringen.

Wie Traditionen sinnvoll in die Zukunft wirken können, lässt sich in den Kirchen und Klostergärten erleben. Als Stätten der Ruhe inmitten eines oftmals hektischen Lebensumfeldes können sie Orte der Entspannung und Erholung sein; aber auch Orte der geistigen Anregung, die helfen, Tempo aus dem Alltag zu nehmen und sich und anderen zu begegnen.

Verehrte Leserinnen und Leser, machen Sie sich auf den Weg in eine jahrhundertealte Kultur- und Naturlandschaft – in die Klosterlandschaft OWL. Mehr als 500 Seminare und Konzerte, Führungen und Vorträge, Ausstellungen und Gespräche, Wander- und Pilgerangebote, Gottesdienste und Andachten bieten überkonfessionell und generationenübergreifend Räume für Inspiration und Impulse.

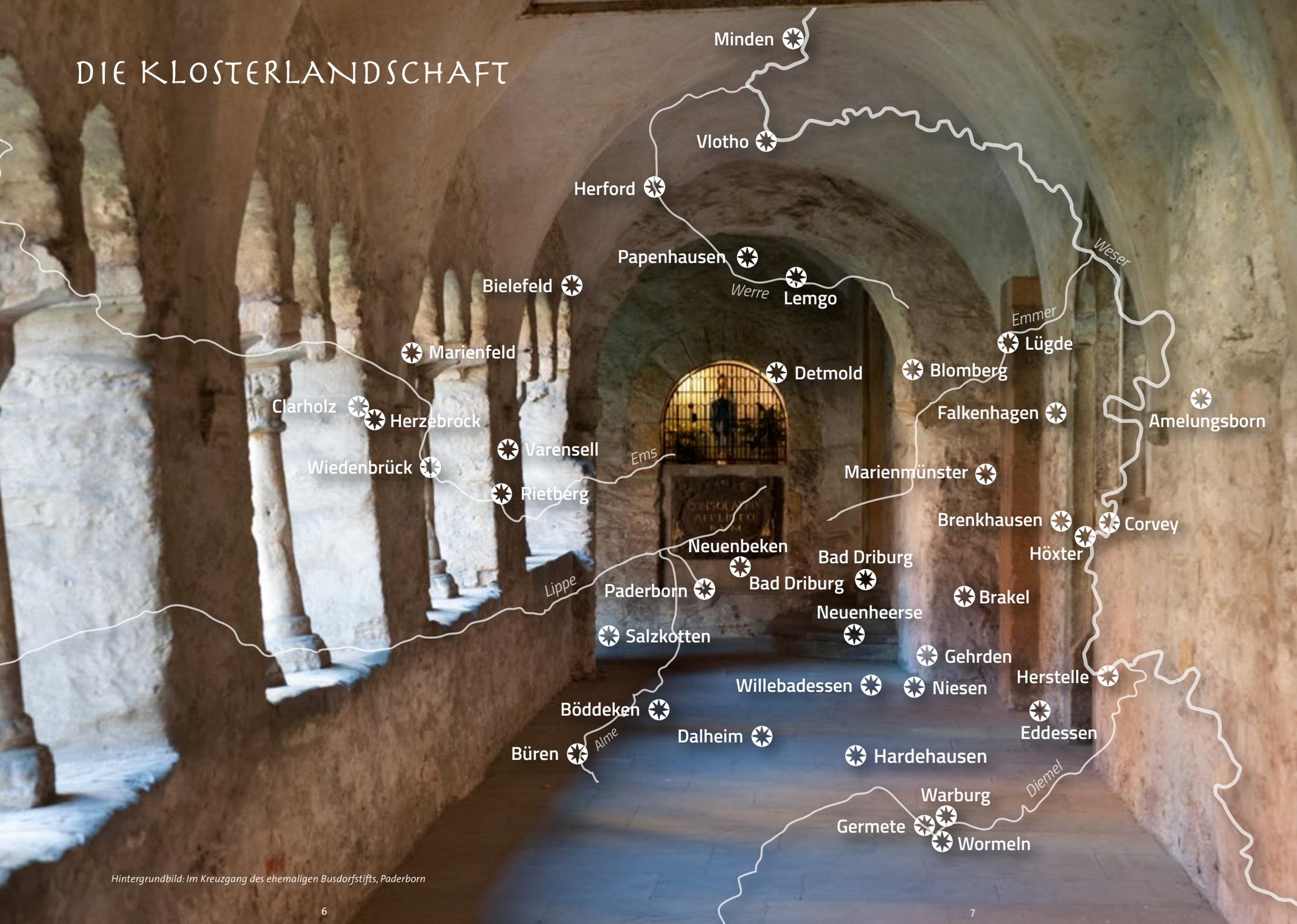
Zusammen mit den Netzwerkpartnern und Akteuren vor Ort freuen wir uns auf Sie!

Ihr Projektteam „Klosterlandschaft Ostwestfalen-Lippe“

P. S.: Noch mehr Veranstaltungstipps und allerlei Wissenswertes rund um die Klosterlandschaft OWL gibt es im Internet:

www.klosterlandschaft-owl.de

DIE KLOSTERLANDSCHAFT



Hintergrundbild: Im Kreuzgang des ehemaligen Busdorfstifts, Paderborn



Im Zentrum der Kirchen- und Klosterstadt „sancta herfordia“ liegt die Münsterkirche. Die spätromanische Hallenkirche, die größte in Westfalen, wurde zwischen 1220 und 1250 erbaut.

Sie ist heute evangelisch-lutherische Pfarrkirche und kirchenmusikalisches Zentrum. Einige Zeugnisse erinnern an das um 789 als erster Frauenkonvent im sächsischen Missionsgebiet gegründete Stift mit engen Verbindungen zu Corvey.

Ev.-Luth. Kirchengemeindebüro
Herford-Mitte
Münsterkirchplatz 5
32052 Herford
T 05221 15819
www.kirchenmusik-im-herforder-muenster.de

Fr. 30. März | 18 Uhr
Bach am Karfreitag

Große Orgelwerke des großen Thomaskantors zum 333. Geburtstag
Stefan Kagl, Orgel

So. 15. April | 18 Uhr
Orgelkonzert

Werke von Bach, Franck, Vierne, Langlais, Ireland u. a. · Stefan Kagl, Orgel

So. 29. April | 10 Uhr
Kantatefest

Posaunenchor Herford-Mitte,
Chor Con Anima, Herforder Münsterchor

So. 6. Mai | 18 Uhr
Chorkonzert

Werke von Schütz, Bach, Rutter, Chilcott
Herforder Münsterchor ·
Jugendchor am Münster
Leitung: Stefan Kagl

So. 17. Juni | 16 Uhr
Kindermusical „Rotasia“

von Martin Marias Schulte und
Sandra Engelhardt
Kinderchöre am Herforder Münster
Leitung: Stefan Kagl

So. 24. Juni | 16 bis 16.45 Uhr
Orgeltag in Westfalen

Innenansichten einer Orgel,
Orgelführung mit Musikbeispielen,
Konzert mit Studierenden

So. 28. Oktober | 18 Uhr
Bläser- und Orgelmusik

Posaunenchor Herford-Mitte
Orgel: Mechthild Scholz
Leitung: Klaus-Dieter Menke

So. 11. November | 18 Uhr
Chorkonzert

Werke von Schütz, Bach, Mendelssohn,
Franck, Langlais
Herforder Münsterchor
Leitung: Stefan Kagl

So. 2. Dezember | 10 Uhr
Kantatengottesdienst zum 1. Advent

Solisten · Herforder Münsterchor ·
Philharmonisches Bachorchester
Leitung: Stefan Kagl
Predigt: Dr. Hans-Detlef Hoffmann

So. 9. Dezember | 18 Uhr
Adventliche Orgelmusik

Hugo Distler: Partita „Wachet auf,
ruft uns die Stimme“
Olivier Messiaen: La Nativité du Seigneur
Rudolf Innig, Orgel

So. 9. Dezember | 18 Uhr
Adventliche Orgelmusik

Hugo Distler: Partita „Wachet auf,
ruft uns die Stimme“
Olivier Messiaen: La Nativité du Seigneur
Rudolf Innig, Orgel

So. 16. Dezember | 19 Uhr
Adventskonzert

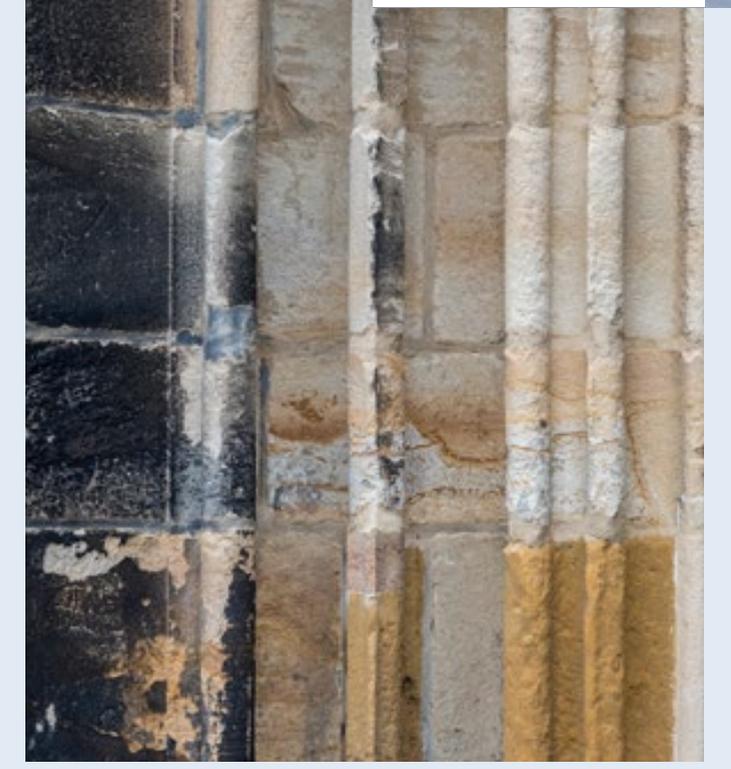
Kinder aus Herforder Grundschulen ·
Kinderchöre am Herforder Münster ·
Münsterchor ·
Bläser der Christuskirche Herford
Leitung: Stefan Kagl

Mo. 24. Dezember | 23 Uhr
Christnachtgottesdienst

Weihnachtsmusik für Chor und Orgel ·
Solisten ·
Herforder Münsterchor ·
N. N., Orgel
Leitung: Stefan Kagl

Mo. 31. Dezember | 20 Uhr
Festliches Orgelkonzert

Giulia Biagetti, Domorganistin
aus Lucca / Italien



HERFORDER ORGELSOMMER 2018 KRIEG & FRIEDEN: 1618–1648 / 1918 14. JULI BIS 9. SEPTEMBER

Sa. 14. Juli | 18 Uhr
Herforder Münster
Eröffnungskonzert des
Herforder Orgelsommers 2018
Stefan Kagl, Orgel

Fr. 20. Juli | 21 Uhr
Herforder Münster
Nachtkonzert I
Orgel & Kunst
Franz Hauk, Münsterorganist Ingolstadt
Welturaufführung eines Werkes von
Robert M. Helmschrott

So. 22. Juli | 18 Uhr
Jakobikirche
Orgelkonzert
Kåre Nordstoga
Domorganist Oslo

Fr. 27. Juli | 21 Uhr
Herforder Münster
Nachtkonzert II
Kinoorgel: Stummfilm
„Im Westen nichts Neues“
Wilfried Kaets, Orgel

So. 29. Juli | 18 Uhr
Herforder Münster
Orgelkonzert
Heinrich Wimmer, Burghausen

So. 5. August | 18 Uhr
St. Paulus
Orgelkonzert
Maurice Clerc, Cathedralorganist Dijon

So. 12. August | 18 Uhr
Herforder Münster
Orgelkonzert
Jean-Pierre Griveau, Organist der
Kathedrale von Orleans

So. 19. August | 18 Uhr
Neuapostolische Kirche
Orgelkonzert
Enrico Zanovello

So. 26. August | 18 Uhr
St. Johannes Baptist
Orgelkonzert
Giulio Mercati

So. 2. September | 18 Uhr
St. Marien Stift Berg
Orgelkonzert
Johannes Skudlik, Landsberg am Lech

Di. 4. September | 10 Uhr
Petrikirche
Orgelkonzert für Kinder
Christiane Michel-Ostertun:
Die Konferenz der Tiere
Cedric Trappmann, Orgel
Stefan Kagl, Sprecher

So. 9. September | 18 Uhr
Herforder Münster
Abschlusskonzert des
Herforder Orgelsommers 2018
Bläserkreis der Christuskirche Herford
Leitung: Ulrich Hirtzbruch
Orgel: Stefan Kagl

Paderborn ist nicht nur Libori,
Paradiesportal oder Dreihäsenfenster:
Die Bischofsstadt ist seit mehr als 1200
Jahren das geistliche Zentrum der Kloster-
landschaft mit einer hohen Dichte an
geweihten Orten, kirchlichen Institutionen
und aktiven Ordensgemeinschaften in
einer lebendigen modernen Stadt.

Im Zentrum steht weithin sichtbar der
Dom mit seinem beeindruckenden West-
turm und dem angrenzenden ehem.
Domkloster-, Pfalz- und Museumsbezirk.

Im September 2018 wird in einer ein-
wöchigen Festwoche das 950. Jubiläum
des Domes gefeiert.

950 JAHRE 
Imad-Dom zu Paderborn

PADERBORNER DOMMUSIK

Do. 29. März | 20 Uhr
Feier vom letzten Abendmahl
 Antonio Rendina: Missa Brevis
 (Sanctus und Agnus Dei)
 Ola Gjeilo: Ubi caritas et amor
 Mädchenkantorei

Fr. 30. März | 15 Uhr
Feier vom Leiden und Sterben Christi
 Heinrich Rohr: Johannespassion
 Gregorio Allegri: Miserere
 Thomas Ludovico da Vittoria:
 Popule meus
 Paderborner Domchor

Sa. 31. März | 21 Uhr
Die Feier der Osternacht
 Chor der Dommusik

So. 1. April | 10 Uhr
Pontifikalamt
 Wolfgang Amadeus Mozart:
 Große Credo-Messe, KV 257
 Georg Friedrich Händel:
 „Halleluja“ aus dem Oratorium
 „Der Messias“
 Soli, Domchor, Domkantorei,
 Orchester der Philharmonischen
 Gesellschaft Paderborn

Mo. 2. April | 10 Uhr
Pontifikalamt
 Gabriel Fauré:
 Messe des pecheurs de villerville
 Felix Mendelssohn Bartholdy:
 Surrexit pastor bonus
 Mädchenkantorei, Studierende der
 Hochschule für Musik Detmold

Fr. 6. April | 19.30 Uhr
Orgelkonzert
„In Memoriam Anja Niedringhaus“
 Florian Wilkes (Berlin)
 Die Fotojournalistin Anja Niedringhaus
 (1965–2014) stammte aus Höxter und
 wurde bei einem Attentat in Afghanistan
 erschossen.

So. 20. Mai | 10 Uhr
Pontifikalamt
 Giovanni Pierluigi da Palestrina:
 Missa Papae Marcelli
 Carl Theodor Hüttert (*1926):
 Veni sancte spiritus
 Paderborner Domchor

So. 1. Juli | 15.30 Uhr
Sonntagsmusik XI –
Vos estis lux mundi
 Werke von Colin Mawby, Franz Schubert,
 Giuseppe Verdi
 Die Mädchenkantorei singt das Programm
 der Konzertreise nach Barcelona
 Orgel: Tobias Aehlig
 Leitung: Gabriele Sichler-Karle

So. 22. Juli | 10 Uhr
Pontifikalamt zum 950. Weihetag des
Imad-Doms
 Antonio-Maria Abbadini: Missa a 16 voci
 Capella Dalheimensis, Domkantorei Pader-
 born

Fr. 31. August | 19.30 Uhr
Orgelkonzert – „rising stars“
 Martin Sturm, Zell am Main

So. 9. September | 15.30 Uhr
Orgelführung zum Tag des Offenen
Denkmals
 Vorführung der großen Orgelanlage
 (3 Orgeln, 151 Register) mit Domorganist
 Tobias Aehlig

Fr. 19. Oktober | 19.30 Uhr
„Orgel variatio“
 Verena Richter, Saxophon
 Angela Metzger, Orgel

So. 4. November | 15.30 Uhr
Sonntagsmusik XII –
10 Jahre Mädchenkantorei

Jubilate Deo
 Gäste: Mädchenchor am Kölner Dom,
 Leitung: Oliver Sperling
 Mädchenkantorei am Limburger Dom,
 Leitung: Judith Kunz

So. 9. Dezember | 15.30 Uhr
Sonntagsmusik XIII – Adventssingen
 Mädchenkantorei am Paderborner Dom

So. 16. Dezember | 15.30 Uhr
Sonntagsmusik XIV –
Adventliches Orgelkonzert
 Georg Gusia, Bielefeld

Fr. 21. Dezember | 19.30 Uhr
Adventskonzert der Dommusik
 Johann Sebastian Bach:
 Weihnachtsoratorium, Kantaten 1–3 + 6
 Ina Siedlaczek, Sopran · Margot Oitzinger,
 Alt · Hans Jörg Mammel, Tenor
 Peter Kooij, Bass · Barockorchester L' Arco,
 Hannover · Domchor, Domkantorei
 Leitung: Domkapellmeister Thomas
 Berning

Di. 25. Dezember | 10 Uhr
Pontifikalamt am 1. Weihnachtstag
 Wolfgang Amadeus Mozart:
 Messe in C-Dur (Orgelsolo-Messe) KV 259
Mo. 31. Dezember | 22.30 Uhr
Silvesterkonzert
 Domorganist Tobias Aehlig

LIBORI 2018



Sa. 28. Juli | 15 Uhr
Pontifikalvesper mit Erhebung der
Reliquien
 Libori-Tusch, Falsibordon-Psalmen,
 Hymnen
 Paderborner Domchor

So. 29. Juli | 9 Uhr
Pontifikalamt mit Prozession
 Wolfgang Amadeus Mozart:
 Missa in C, KV 220 „Spatzenmesse“
 Soli, Domchor, Domkantorei, Orchester

Mo. 30. und Di. 31. Juli | jeweils 9 Uhr
Pontifikalamt
 Paderborner Domchor

Di. 31. Juli | 17 Uhr
Rückführung der Reliquien
 u. a. Franz Liszt: Tu es Petrus
 Chor der Dommusik

Do. 2. August | 18 Uhr
Liborikonzert
 Domorganist Tobias Aehlig

INTERNATIONALE ORGELKONZERTE 2018

Fr 6. April - 19.30 Uhr
In Memoriam Anja Niedringhaus
 Florian Wilkes (Berlin)

Do 2. August - 18 Uhr
Liborikonzert
 Domorganist Tobias Aehlig

Fr 31. August - 19.30 Uhr
„Rising stars“
 Martin Sturm, Zell am Main

Mi 26. September - 19.30 Uhr
Improvisationskonzert
 Wolfgang Seifen (Berlin)
 Peter Planyavsky (Wien)

Fr 19. Oktober - 19.30 Uhr
„Orgel variatio“
 Verena Richter, Saxophon
 Angela Metzger, Orgel

So 16. Dezember - 15.30 Uhr
Adventskonzert
 Georg Gusia (Bielefeld)

Mo 31. Dezember - 22.30 Uhr
Silvesterkonzert
 Domorganist Tobias Aehlig

4. ORGELFESTIVAL PADERBORN

1. | 8. | 15. | 22. | 29. Juni

- I Jean Baptist Dupont
(Frankreich)
- II David Hirst (England)
- III Carlo Benatti (Italien)
- IV Jens Korndörfer (USA)
- V Domorganist Tobias Aehlig
(Deutschland)

Jeweils freitags, 19.30 Uhr

ANGELUS-MATINEEN MIT GÄSTEN

- 10. Februar
Anastasia Kovbyk, Detmold
- 14. Juli
Jörg Nitschke, Essen
- 25. August
Franziska Classen, Detmold
- 15. September
Hans-Peter Retzmann, Delbrück
- 13. Oktober
Ralf Borghoff, Erwitte
- 10. November
Artur Jurczyk, Detmold
- 8. Dezember
Mona Rozdestvenskyte, Detmold

behütet und bedacht

950 Jahre Imad-Dom – das Jubiläum im Jahr 2018

Als Bischof Imad im Jahr 1068 einen neuen Dom in Paderborn baute, führte er eine Neuheit ein: Er verlegte den Haupteingang zum Gotteshaus an die Südseite, dort, wo die Stadt lag. Der Dom, bislang hauptsächlich eine Kirche des Königs, wurde so zur Kirche des Volkes. Der Dom des Bischofs Imad ist in vielerlei Hinsicht Vorbild des heutigen Doms. Feiern Sie sein 950-jähriges Weihejubiläum mit.

Sa. 23. Juni bis So. 19. August Erlebnisswelt mittelalterliche Dombauhütte

Besucher haben im Garten des Abdinghofklosters die Möglichkeit, in der „Erlebnisswelt mittelalterliche Dombauhütte“ Handwerkstechniken, die beim Dombau angewandt wurden, selbst auszuprobieren. Zu erleben sind das Heben von Steinen mit Wolfskrallen und Teufelszahn, das Bauen eines Fensterbogens, Dachdecken und den Umgang mit Hobel und Beitel. Die Erlebnisswelt ist für alle Interessierten ab Grundschulalter geeignet, auch für Gruppen. Täglich geöffnet (außer montags)

So. 22. Juli | 10 Uhr Festgottesdienst zum 950. Jubiläum des Domweihetages

Große Festmesse, zelebriert von Dr. Udo Bentz, Weihbischof von Mainz. Heute vor 950 Jahren, am 22. Juli 1068, hat Bischof Imad „seinen“ neuen Paderborner Dom geweiht. Der heutige Dom, der aus dem 13. Jahrhundert stammt, ist wesentlich vom Imad-Dom geprägt.

Fr. 27. Juli bis So. 5. August alter Kapitelsaal behütet und bedacht – Sonderausstellung des Kunstvereins ArtD Driburg

Der ArtD Driburg e. V. gehört zu den größten aktiven Kunstvereinen Deutschlands. Zum 950. Jubiläum des Imad-Domes haben seine Mitglieder das Leitwort „behütet und bedacht“ künstlerisch umgesetzt. Während Libori 2018 sind ihre Werke im alten Kapitelsaal zu sehen. Zugang über den Domkreuzgang und das Erzbischöfliche Generalvikariat.

Sa., 8. September | 9.30 Uhr

Wer früher starb, war schöner tot?

Jahrhundertlang war an der Stelle des heutigen Domplatzes der große Domfriedhof.

An diesem Wochenende möchten die Veranstalter mit den Besuchern – augenzwinkernd und ernst – über Sterben, Tod und Bestattung im Wandel der Zeit ins Gespräch kommen.

Fr. 26. bis Sa. 27. Oktober

Nix für Angsthasen – Nacht der Jugend

Sieht der Paderborner Dom tagsüber meist freundlich aus, kann es einem nachts darin schon mulmig werden: Dann scheint der Mond durch die Fenster, draußen ist es ganz still. Aber am 26. Oktober wird die Nacht zum Tag. Eine nächtliche Domführung für Kinder und Jugendliche – nichts für Angsthasen! Beginn 20 Uhr

Weitere Informationen: www.behuetetundbedacht.de



23.9.



24.9.



28.9.

950 JAHRE Imad-Dom zu Paderborn

Kirchenmusikalische Festwoche zum Domjubiläum „behütet und bedacht“

Sa. 22. September | 19 Uhr | Hoher Dom und Kirchen in Paderborn

Lange Nacht der Chöre

Beginn in der Franziskanerkirche

So. 23. September | 20 Uhr

Konzert des Ensembles Sjaella, Leipzig

Mo. 24. September | 19.30 Uhr

Geistlicher Liederabend: „Sehet, welche Liebe“

Biblische Gesänge u. a. von Joseph Rheinberger und Antonin Dvořák. Klaus Mertens, Bariton und Domorganist Tobias Aehlig

Di. 25. September | 19.30 Uhr

Szenische Lesung im Dom

Unterwegs mit Schillers „Jungfrau von Orleans“ Ensemblemitglieder des Theaters Paderborn

Mi. 26. September | 19.30 Uhr

Orgelkonzert „Ansichten eines Doms“

Wolfgang Seifen (Berlin) und Peter Planjowski (Wien) an der Paderborner Domorgel

Fr. 28. September | 19.30 Uhr

Festkonzert zum Domjubiläum

Johann Adolph Hasse: Missa in d Marc-Antoine Charpentier: Te Deum Soli, Concerto con anima, Barockorchester, Domkantorei, Paderborner Domchor

Do. 12. Oktober 2017 bis So. 1. Juli 2018

MORE than ROME

Christoph Brech im Dialog mit der Sammlung des Diözesanmuseums Paderborn

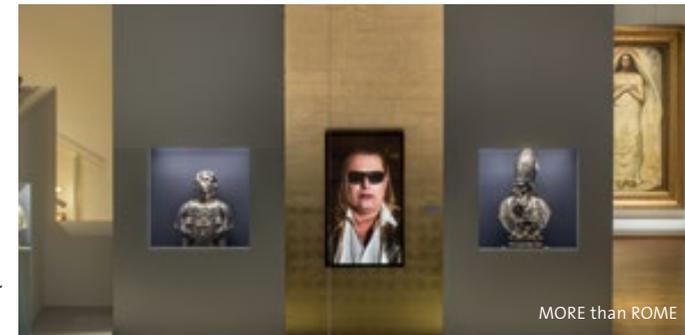
Gezeigt werden künstlerische Interventionen des Münchner Künstlers Christoph Brech im Dialog mit ausgewählten Stücken aus dem eigenen Bestand. Brech gehört zu den wichtigsten deutschen Foto- und Videokünstlern. In der vergangenen Sonderausstellung „WUNDER ROMS im Blick des Nordens“ bildeten seine hintergründigen und gleichzeitig poetischen Blicke auf die Heilige und Ewige Stadt den Abschluss der großen Präsentation. Für die aktuelle Ausstellung bringt er nicht nur vorhandene Arbeiten nach Paderborn, sondern präsentiert dort auch eigens neu geschaffene Installationen.

Christoph Brech stellt Themen wie „Fragmentierung – Versehrtheit – Rekonstruktion“, „Zerstörung – Tod – Endzeit“ und „Zyklen des Lebens“ ins Zentrum der Auseinandersetzung mit den Objekten der Sammlung, zu deren Schwerpunkten mittelalterliche Skulptur gehört.

Der Dialog mit der Sammlung bezieht Werke unterschiedlicher Gattungen ein, neben Arbeiten der Goldschmiedekunst sind Skulpturen, Gemälde und Grafiken zu sehen.

Brech arbeitet subtil, fängt immer wieder Momente großer Stille ein, oft betreibt er ein feinsinniges Spiel mit verschiedenen Bedeutungsebenen. Auch Musik hat für ihn einen hohen Stellenwert, auf überraschende und unmittelbare Weise überträgt er sie ins Bild. Seine Videoarbeit „Monsalvat“ zeigt ein nächtliches Schwanenballett, gefilmt bei eisiger Kälte von einer Berliner Brücke aus. Die Tiere bewegen sich langsam im noch nicht zugefrorenen Bereich des Wassers. Das Licht der Stadt erhellt die ansonsten nachtschwarze Szene und taucht ihr Gefieder in goldenes Licht. Der Eindruck eines unwirklichen Tanzes entsteht, untermalt mit einem Klanggemisch aus Richard Wagners Lohengrin und Straßenlärm.

Inszeniert wird diese Arbeit zusammen mit vier graziösen, überlebensgroßen Allegorien und einem schwebenden Engel von 1736



MORE than ROME

Fr. 21. September 2018 bis

So. 13. Januar 2019

GOTIK – Der Paderborner Dom und die Baukultur des 13. Jahrhunderts in Europa

Seit dem 12. Jahrhundert revolutionierte ein neuer Stil – ausgehend von Frankreich – die Architektur und Kunst in ganz Europa: die Gotik.

Die Ausstellung „GOTIK – Der Paderborner Dom und die Baukultur des 13. Jahrhunderts in Europa“ zeigt anhand hochkarätiger Exponate, wie sich die neuartigen Ideen beim Bau der großen Kathedralen flächendeckend ausbreiteten – von Reims über Paderborn bis nach Riga.

Die Bischöfe und Domkapitel als Stifter und Konzepture im Bauprozess werden ebenso gewürdigt, wie die Architekten und Steinmetze, die wegweisende Neuerungen in der Bauplanung und Bautechnik hervorbrachten. Großartige Ausstellungsstücke, z. B. frühe Bauzeichnungen oder kunstvoll gefertigte Architekturfragmente und Skulpturen, zeigen die Leistungen der europäischen Baukunst des 13. Jahrhunderts und ihren Einfluss auf den Paderborner Dombau.

Die Architektur und Kunst der Île de France mit Paris als Zentrum – Kernland der Gotik – veranschaulichen kostbare Handschriften und Kleinarchitektur der Goldschmiedekunst.

Die Ausstellung findet anlässlich des Weihejubiläums des Paderborner Domes statt, das mit zahlreichen Veranstaltungen rund um den Dom im Jahr 2018 feierlich begangen wird.

dioezesanmuseum-paderborn.de
www.behuetetundbedacht.de





Der Dom war Bischofskirche des um 800 von Karl dem Großen in Minden gegründeten Bistums Minden. Im Zweiten Weltkrieg beinahe völlig zerstört, wurde er bis 1957 komplett wiederaufgebaut.

Im Gebäude des ehemaligen Domklosters ist heute ein Alten- und Pflegeheim untergebracht; durch einen Kreuzgang ist es mit dem Dom verbunden.

Katholische Domgemeinde
 Großer Domhof 10
 32423 Minden
 T 0571 83764100
 www.dom-minden.de

Fr. 29. Juni | 18 Uhr
Evensong
 Chorgruppen der Dekanatssingschule DJK
 Dom Minden · Instrumentalisten
 Leitung: Christine Wagner

So. 19. August | 18 Uhr
„Cantate Domino“
 Sologesang im Gottesdienst
 Christine Wagner (Sopran)
 Peter Wagner (Orgel)

So. 21. Oktober | 16 Uhr
Chorkonzert
 Vokalensemble am Dom „Cantamus“
 Kammerchor der Ev. Stadtkirche
 Bückeberg JPS
 Streicherensemble der
 Russ. Kammerphilharmonie St. Petersburg
 Bläserkreis der Ev.-Luth. Landeskirche
 Schaumburg-Lippe

So. 28. Oktober | 11.30 Uhr
„Cantate Domino“
 Sologesang im Gottesdienst
 Werke aus verschiedenen Jahrhunderten
 Christine Wagner (Sopran)
 Peter Wagner (Orgel)

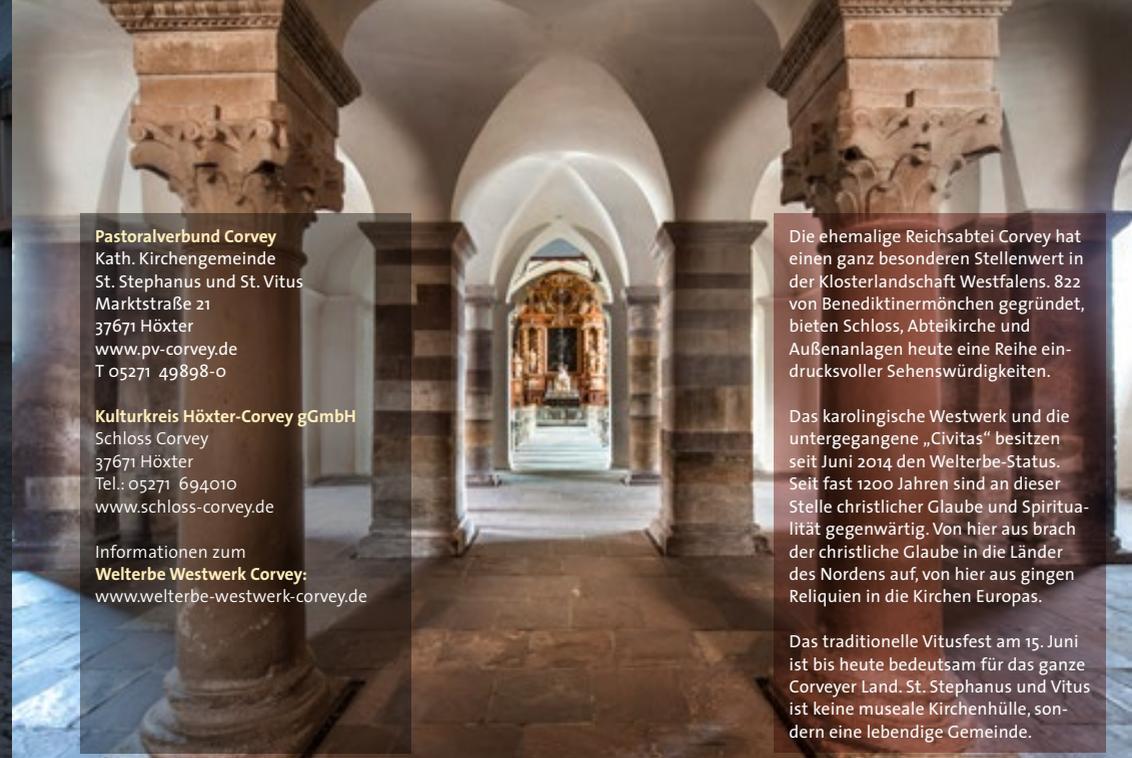
So. 2. Dezember | 16 Uhr
Adventssingen „Mache dich auf und werde licht“
 Chorgruppen der Dekanatssingschule
 DJK Dom Minden · Instrumentalisten
 Leitung: Christine Wagner

So. 9. Dezember | 16 Uhr
Adventskonzert
 Christine Wagner (Sopran)
 Julia Dadkoush (Sopran)
 Solistenensemble am Dom
 Vokalensemble am Dom „Cantamus“
 Streicherensemble der
 Russ. Kammerphilharmonie St. Petersburg

Di. 11. Dezember | 19 Uhr
Adventskonzert
 Heeresmusikcorps Hannover
 Leitung: Oberstleutnant Martin Wehn

So. 16. Dezember | 18 Uhr
„Cantate Domino“
 Programm wie 28. Oktober

Mo. 31. Dezember | 21 Uhr
Festliches Silvesterkonzert
 Eduard Molleker, St. Petersburg, Trompete
 Peter Wagner, Orgel



Pastoralverbund Corvey
 Kath. Kirchengemeinde
 St. Stephanus und St. Vitus
 Marktstraße 21
 37671 Höxter
 www.pv-corvey.de
 T 05271 49898-0

Kulturkreis Höxter-Corvey gGmbH
 Schloss Corvey
 37671 Höxter
 Tel.: 05271 694010
 www.schloss-corvey.de

Informationen zum
Welterbe Westwerk Corvey:
 www.welterbe-westwerk-corvey.de

Die ehemalige Reichsabtei Corvey hat einen ganz besonderen Stellenwert in der Klosterlandschaft Westfalens. 822 von Benediktinermönchen gegründet, bieten Schloss, Abteikirche und Außenanlagen heute eine Reihe eindrucksvoller Sehenswürdigkeiten.

Das karolingische Westwerk und die untergegangene „Civitas“ besitzen seit Juni 2014 den Welterbe-Status. Seit fast 1200 Jahren sind an dieser Stelle christlicher Glaube und Spiritualität gegenwärtig. Von hier aus brach der christliche Glaube in die Länder des Nordens auf, von hier aus gingen Reliquien in die Kirchen Europas.

Das traditionelle Vitusfest am 15. Juni ist bis heute bedeutsam für das ganze Corveyer Land. St. Stephanus und Vitus ist keine museale Kirchenhülle, sondern eine lebendige Gemeinde.

So. 13. Mai | 17 Uhr | Kaisersaal
Eröffnung der Corveyer Sommerkonzerte

Luigi Boccherini: Cellokonzert G-Dur
 Pablo de Sarasate: Zigeunerweisen
 Ant. Vivaldi: Doppelkonzert g-moll RV 531
 Peter I. Tschaikowsky: Souvenir de Florence
 Santiago Cañón Valencia, Cello
 Maciej Kulakowski, Cello
 Nordwestdeutsche Philharmonie
 Leitung: Wolfgang Emanuel Schmidt

So. 10. Juni | 17 Uhr | Kaisersaal
Junge Opernstars in Schloss Corvey

Arien und Ensembles aus Opern von Mozart, Verdi, Puccini u. a.
 Sarah Aristidou, Sopran · Linard Vrielink, Tenor · Corinna Scheurle, Mezzosopran
 Adam Kutny, Bariton

So. 8. Juli | 17 Uhr | Kaisersaal
Soloabend Klavier

Die mit hochdotierten Preisen geehrte Pianistin Adela Liculescu spielt mit dem ECHO-Preis ausgezeichneten Kammerorchester „dogma chamber orchestra“ u. a. das Klavierkonzert KV 414 von Mozart und die 2. Ungarische Rhapsodie von Brahms.

So. 5. August | 17 Uhr | Kaisersaal
Finale der Corveyer Sommerkonzerte

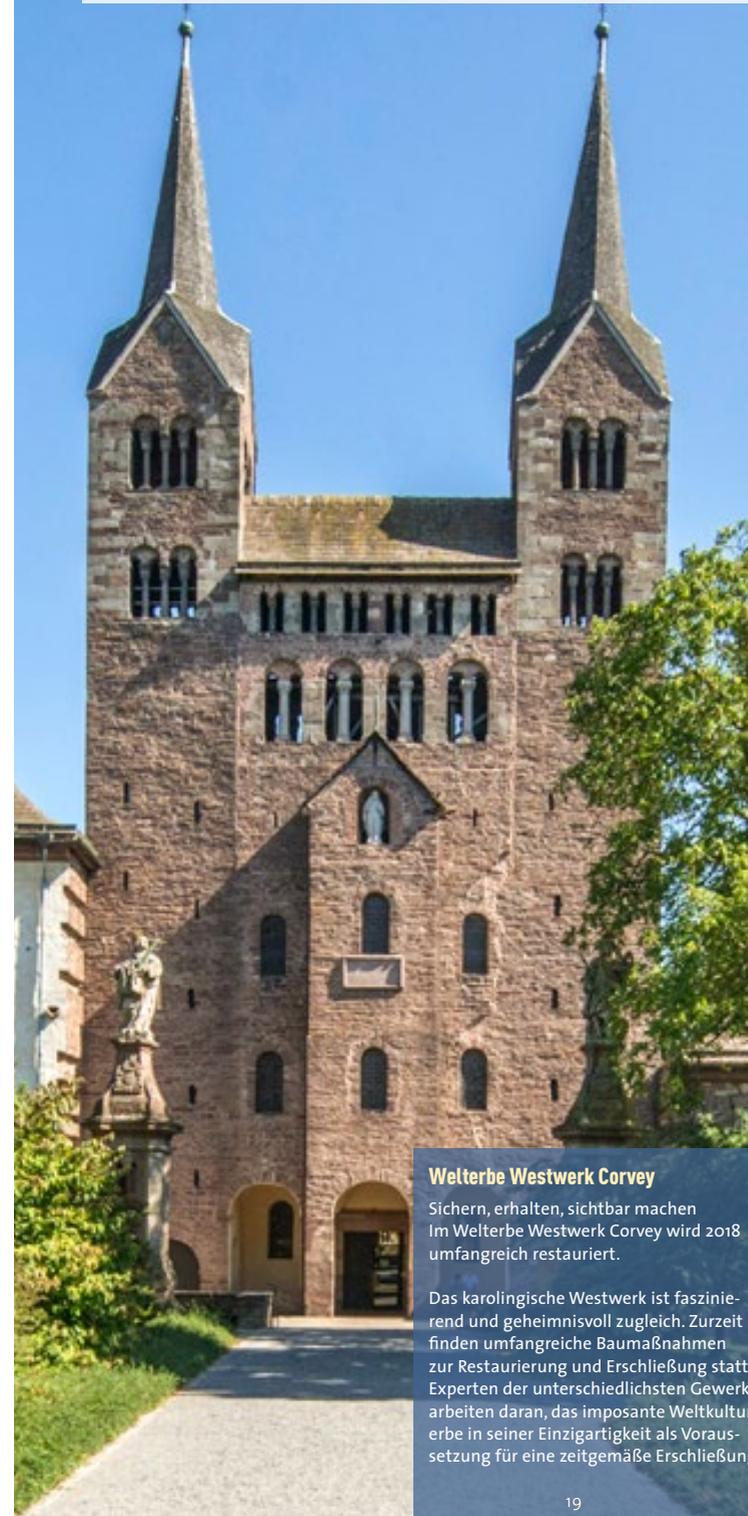
Das mit dem ECHO KLASSIK und classical:NEXT Innovation Award 2018 ausgezeichnete Musikernetzwerk von PODIUM Esslingen sorgt mit jungen, frischen und innovativen Konzertformaten klassischer Musik für Aufsehen – u. a. mit den unter dem Eindruck der Zerstörung seiner Heimatstadt München von Richard Strauss komponierten „Metamorphosen“.

Fr. 10 bis So. 12. August | 10 bis 19 Uhr
Das Gartenfest Corvey

Ein leise plätschernder Gartenbrunnen, skandinavische Relaxstühle, Café Frappé und ein Glas Champagner – zu finden ist dieses Feriendidyll während des Gartenfestes am Weltkulturerbe Schloss Corvey. Für das Fest öffnet Seine Durchlaucht Viktor V. Herzog von Ratibor und Fürst von Corvey seinen privaten Garten. Die Aussteller präsentieren dort Pflanzen, praktische Gartenhelfer, hübsche Wohnaccessoires und kulinarische Köstlichkeiten.

Fr. 30. November bis So. 2. Dezember
Adventszauber Corvey

Zum ersten Advent öffnet ein liebevoll gestalteter Weihnachtsmarkt. Ausgewählte Aussteller offerieren außergewöhnliche Geschenkideen, wärmen Leib und Seele mit heißem Punsch und herzhaften Köstlichkeiten.



KIRCHENMUSIK IN DER ABTEIKIRCHE CORVEY

So. 24. Juni | 16 Uhr
 5. Konzert „Welterbe Corvey“
 Pop- und Gospelchor „Living Voices“

Sa. 25. August | 20 Uhr
 Mystik sakraler Räume
 Geistliche Musik mit dem Ensemble Trecane, Strassbourg
 Konzert zum Finale des Klosterfestivals 2018

Mi. 3. Oktober | 17 Uhr
 Musikalische Vesper zum Tag der Deutschen Einheit

So. 2. Dezember | 8.30 Uhr
 Gottesdienst zur Eröffnung des neuen Kirchenjahres, gestaltet von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des XXII. Gregorianik-Workshops.

MITTAGSGEBET in der Abteikirche während der Öffnungsaison mittwochs | 12 bis 12.15 Uhr:
 mit Einführung, Orgelmusik, Psalmen, Schriftlesung, Stille, Segensbitte

HL. MESSE
 In Corvey wird sonntags um 8.30 Uhr die hl. Messe gefeiert.

Zwischen Ostern und Allerheiligen ist die ehem. Abteikirche täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Welterbe Westwerk Corvey

Sichern, erhalten, sichtbar machen
 Im Welterbe Westwerk Corvey wird 2018 umfangreich restauriert.

Das karolingische Westwerk ist faszinierend und geheimnisvoll zugleich. Zurzeit finden umfangreiche Baumaßnahmen zur Restaurierung und Erschließung statt. Experten der unterschiedlichsten Gewerke arbeiten daran, das imposante Weltkulturerbe in seiner Einzigartigkeit als Voraussetzung für eine zeitgemäße Erschließung

zu erhalten. 2018 müssen Besucher mit Einschränkungen durch Bauarbeiten rechnen. Im folgenden Jahr werden die Arbeiten abgeschlossen, und es wird ganz neue Möglichkeiten geben, in die frühmittelalterliche Geschichte dieses geistigen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Zentrums einzutauchen.

Öffnungszeiten, Führungen oder Besonderheiten des Zugangs unter:
www.welterbewestwerkcorvey.de



Fr. 4. Mai
Nacht der offenen Klosterkirchen
 18 Uhr | Clarholz: Rainbow Gospelchor
 20 Uhr | Herzebrock: Kirchenchor
 St. Christina Herzebrock
 22 Uhr | Marienfeld: Kirchenchor/Schola
 Marienfeld (Komplet)

So. 10. Juni
Tag der Gärten und Parks
 13.30 und 15 Uhr: Führungen mit
 Erläuterungen zur Klosteranlage und zum
 Klostergarten
 14 bis 17 Uhr: Café der Landfrauen im
 Gewölbekeller und Life-Musik-Programm

Do. 21. Juni | 19 bis 21 Uhr
Literatur-Wanderung:
„Stiftsdamen und Benediktinerinnen“
 Einblicke ins klösterliche Leben mit
 Schauspielerin Christine Ruis

Sa. 8. September | 19 bis 23 Uhr
KunstGenuss am Kloster
 Abendliches Klostergarten-Fest für alle
 Sinne mit Inszenierungen aus Licht, Musik
 und Literatur
 inkl. Speisen und Getränken

So. 9. September | 15 bis 17 Uhr
Tag des offenen Denkmals
 Besichtigung des ehem. Kreuzgangs, des
 Gewölbekellers und des Heimatmuseums

So. 25. November | 17 Uhr
Georg Friedrich Händel: Der Messias
 Vokalensemble Herzebrock
 Solisten · Orchester „La Rejouissance“
 Gesamtleitung: Siegfried Buske

So. 16. Dezember | 15.30 Uhr
Offenes Singen im Advent
 Schul- und Kinderchöre, Blechbläser,
 Instrumentalensemble



Mi. 11. April | 10 Uhr
Frühjahrskalend: Hochamt

So. 29. April
Markusprozession

Di. 1. Mai
Lichterprozession

Sa. 5. und So. 6. Mai
**1150 Jahre Neuenheerse: Festumzug
 und Festgottesdienst**

Do. 10. Mai
**Christi Himmelfahrt: Erhebung der
 Reliquien**

So. 13. Mai | 9 Uhr
**Gottesdienst , anschl. Saturninen-
 prozession**

Do. 31. Mai | 9 Uhr
Fronleichnamsprozession

So. 17. Juni | 9 Uhr
Antoniusprozession zur Antoniusklus

So. 19. August | 10 Uhr
Hochamt mit Kräutersegnung

So. 16. September
Stiftsmarkt rund um den Eggedom

Mo. 1. Oktober | 10 Uhr
Herbstkalend: Hochamt

Sa. 13. Oktober | 19 Uhr
Top Floor Ten Braas Band
 Festliche Musik zum Jubiläum
 Musik von der Renaissance bis hin zu
 moderner Filmmusik
 Veranstaltung aus Anlass des 1150.
 Geburtstags der Ortschaft Neuenheerse.

Sa. 1. Dezember | 18 Uhr
**Vorabendmesse mit anschl.
 Turmblasen und Adventsmarkt**

So. 16. Dezember | 16.30 Uhr
Weihnachtskonzert

Ehem. Kanonissenstift
 Neuenheerse
 Kath. Pfarramt St. Saturnina
 Gemmekestraße 2
 33014 Bad Driburg-Neuenheerse
 T 05259 99900
 www.pv-bad-driburg.de

An den Quellen der Nethe erhebt sich
 der sogenannte Eggedom über der
 Ortschaft Neuenheerse. Heute als
 katholische Pfarrkirche genutzt,
 gehörte das imposante Gotteshaus bis
 zu seiner Aufhebung 1810 zum Hoch-
 adeligen Freiweltlichen Damenstift
 Heerse. Träger des angrenzenden Gym-
 nasiums St. Kaspar sind die Missionare
 vom Kostbaren Blut.

Wasserschloss Heerse
 Stiftsstraße 2
 33014 Bad Driburg-Neuenheerse
 T 05259 930-333
 www.wasserschloss-neuenheerse.de

Im ehem. Abteigebäude ist die Stiftung
 „Vereinigte Museen im Wasserschloss
 Heerse“ untergebracht, die neben einer
 heimatkundlichen Abteilung auch eine
 umfangreiche natur- und völkerkund-
 liche Sammlung präsentiert.

860 als Kanonissenstift gegründet,
 wurde die Einrichtung 1208 in ein Bene-
 diktinerinnenkloster umgewandelt. Mit
 der Säkularisierung im Jahr 1803 erlosch
 das monastische Leben in Herzebrock.
 Die Klosteranlage ist heute im Besitz des
 Fürstenhauses Bentheim-Tecklenburg.
 Der westliche Klosterflügel, die ehema-
 lige Behausung der Laienschwestern,
 wird seit 1984 als katholisches Pfarr-
 zentrum genutzt.

Katholische Pfarrgemeinde
St. Christina Herzebrock-Clarholz
 Am Kirchplatz 1
 33442 Herzebrock-Clarholz
 T 05245/2370
 www.christina-herzebrock.de



Sa. 9. Juni | 18 Uhr
John Rutter: Requiem

Motette zum Gedenkjahr 2018
100 Jahre Kriegsende
Kantorei St. Marien

Sa. 16. Juni | 18 Uhr
Mindener Posaunenquartett

So. 24. Juni | 18 Uhr
Rossini: Petite Messe solennelle
Chorkonzert mit dem Kammerchor
St. Marien, Minden

Die zweijochige Hallenkirche, erbaut in romanisch-gotischem Stil, diente bis 1811 als Klosterkirche des 993 gegründeten Benediktinerinnenordens. Reste des mittelalterlichen Kreuzganges sind erhalten.

Heute ist das Gebäude Pfarrkirche der lutherischen Kirchengemeinde St. Marien. Das Marienstift wurde zum Gemeindezentrum umgebaut.

Ev. luth. Kirchengemeinde St. Marien
Marienkirchplatz
32427 Minden
T 0571 29695
www.marien-minden.de

Di. 24. April | 18 Uhr
Klavierkonzert mit Justus Frantz

Sa. 19. Mai | 18 Uhr
Musica Del Paradiso
jüdisch-christlich-islamische Musik, Lyrik und Tanz

So. 3. Juni | 18 Uhr
Orchesterkonzert
Werke von W. A. Mozart, A. Dvořák
und R. Strauss
OWL Kammerphilharmonie Minden

So. 25. März | 18 Uhr
Passionsmusik

Dorothea Winkel, Sopran
Friedhelm Wörmann, Orgel
Madrigalchor Minden
Instrumentalensemble

Sa. 21. April | 18 Uhr
Trio Tipico Westfalica

Martin Frommholz, Bandleone
Andreas Kaesler, Gitarre
Friedhelm Vahrenhorst, Kontrabass

1011 gründete Äbtissin Godesti jenseits der Stadtmauer einen Töchterkonvent des Reichsstiftes: Das Stift auf dem Berge, in dem Töchter des niederen Adels lebten, denen der Zugang zum hochadeligen Pussin-Stift in der Herforder Innenstadt verwehrt blieb. Noch heute heißt dieser Stadtteil „Stiftberg“.

Evang.-Luth. Marien-Kirchengemeinde
Stift Berg zu Herford
Stiftbergstraße 33
32049 Herford
T 05221 983713
www.marienkirche-herford.de



So. 14. Oktober | 10 Uhr
Musik im Gottesdienst
 Sylvia Gottstein, Harfe
 KMD Johannes Vetter, Orgel und Klavier

So. 28. Oktober | 18 Uhr
Chor- und Orchesterkonzert
 Werke von Johann Sebastian Bach,
 Georg Philipp Telemann u. a.
 Examenkonzert der Hochschule für
 Kirchenmusik Herford

So. 4. November | 10 Uhr
Musikalischer Gottesdienst
 Melancthonkantorei Mannheim und
 Posaunenchor | Leitung: KMD Christiane
 Brasse-Nothdurft

So. 11. November | 11.15 Uhr
Matinee
 im Anschluss an den Gottesdienst
 Sebastian Foron, Cello
 KMD Johannes Vetter, Klavier

Sa. 17. November | 18 Uhr
Orgelkonzert: Spuren der Erinnerung
 Werke von Lewandowski, Frescobaldi u. a.
 KMD Johannes Vetter, Orgel

So. 2. Dezember | 18 Uhr
**Festliche Musik für Blechbläser
 bei Kerzenschein**
 Werke von Bach, Corelli, Altenburg u. a.
 Blechbläserensemble Classic Brass
 Zoltán Nagy, 1. Trompete
 Jürgen Groblehner, 2. Trompete
 Gábor Dalecker, Horn
 Johannes Kronfeld, Posaune
 Roland Krem, Tuba
 Leitung: Jürgen Groblehner

So. 2. Dezember | 10 Uhr
Gottesdienst mit dem Posaunenchor
Fr. 14. Dezember | 19.30 Uhr
Weihnachtskonzert
 des Königin-Mathilde-Gymnasiums
 Instrumental- und Chorwerke aus fünf
 Jahrhunderten

Mo. 24. Dezember | 18 Uhr
Christvesper an Heiligabend
 Kantorei und Posaunenchor

Di. 25. Dezember | 10 Uhr
**Festgottesdienst zum
 1. Weihnachtstag**
 Kantorei und Posaunenchor

Mo. 31. Dezember | 18 Uhr
Gottesdienst mit dem Posaunenchor

ABEND-ANDACHTEN NACH TAIZÉ

jeweils am dritten Sonntag im Monat
 um 18 Uhr

An jedem dritten Sonntag im Monat
 wird die Marienkirche auf dem Stiftberg
 zu einem besonderen Ort der Stille und
 Meditation.

Im Halbkreis um ein Lichterkreuz in Form
 des Taizé-Symbols sitzend, das vor dem
 Flügelaltar an der Nordwand entzündet
 wird, beten und singen junge und alte
 Menschen nach dem Ritus der ökume-
 nischen Mönchsgemeinschaft.

„Laudate omnes gentes“, „Bleibet hier und
 wachet mit mir“, „Ubi caritas“ – diese und
 andere Lieder aus Taizé werden gemein-
 sam gesungen, mal vierstimmig, mal uni-
 sono. Einige werden von Djembe oder
 Cajon rhythmisch begleitet.

Die eingängigen und sich mehrfach wie-
 derholenden Melodien sind eingebettet in
 Lesungen der Psalmen, des Evangeliums
 sowie tagesaktueller Fürbitten.

Nach einer Zeit der Stille klingt die etwa
 halbstündige Andacht mit dem gesun-
 genen Vaterunser und Segen aus.

TERMINE

- So. 15. April
- So. 20. Mai
mit besonderer meditativer Musik
- So. 17. Juni
- So. 15. Juli
- So. 19. August
- So. 16. September
- So. 21. Oktober
- So. 18. November
mit besonderer meditativer Musik
- So. 16. Dezember

So. 25. März | 10 Uhr
Gottesdienst mit dem Posaunenchor
 zur Goldenen Konfirmation

Fr. 30. März | 15 Uhr
**Musikalische Andacht zur
 Sterbestunde**
 Franz Liszt: Via crucis
 KMD Johannes Vetter, Orgel

So. 1. April | 10 Uhr
Gottesdienst mit dem Posaunenchor

So. 8. April | 10 Uhr
Musik im Gottesdienst
 Joachim von Haebler, Trompete
 KMD Johannes Vetter, Orgel

So. 15. April | 10 Uhr
Gottesdienst mit dem Posaunenchor
 zur Konfirmation

So. 29. April | 10 Uhr
Gottesdienst mit der Kantorei

Sa. 5. Mai | 17 Uhr
Bläservesper
 KMD Johannes Vetter, Orgel
 Leitung: Prof. Ulrich Hirtzbruch
 Veranstaltung im Rahmen des Bläsertages
 der Evangelischen Kirche von Westfalen

So. 13. Mai | 11.15 Uhr
**Matinee im Anschluss an den
 Gottesdienst**
 Musik für Saxophon, Orgel, Klavier und
 Stimme | Andreas Gummersbach, Saxophon
 KMD Johannes Vetter, Orgel, Klavier und
 Stimme

So. 20. Mai | 10 Uhr
Gottesdienst mit dem Posaunenchor

Fr. 1. Juni | 19.30 Uhr
Joseph Haydn: Die Schöpfung
 Julia Sophie Wagner, Sopran
 Prosper Christian Otto, Tenor
 Marco Vassalli, Bariton
 Märkischer Motettenkreis „Collegium
 Cantorum“
 Junge Philharmonie Köln
 Leitung: Volker Hartung

Fr. 8. Juni | 19 Uhr
Virtuose Musik für Violine und Orgel
 Werke von Bach, Paganini, Piazzolla u. a.
 Albrecht Menzel, Violine
 Sebastian Küchler-Blessing, Orgel
 Preisträger der Deutschen Stiftung
 Musikleben

So. 24. Juni | 10 Uhr
Gottesdienst mit dem Posaunenchor

So. 24. Juni | 17.30 bis 18.15 Uhr
„Organissimo!“
 Herforder Orgeln erleben
 Ein Tag mit Studierenden und Lehrenden
 der Hochschule für Kirchenmusik Her-
 ford-Witten im Rahmen des 1. Orgeltags
 der Evangelischen Kirche von Westfalen.
 Konzert mit Studierenden.

So. 1. Juli | 19 Uhr
Elisabeth – Szenisches Oratorium
 Veranstaltung zum 500. Geburtstag der
 Elisabeth von der Pfalz
 Musik: George Kochbeck
 Kammermusikalisches Orchester

So. 8. Juli | 11.15 Uhr
**Matinee im Anschluss an den
 Gottesdienst**
 Musik für Blechbläser mit begleitenden
 Texten
 Leitung: Oliver Alamprese
 anschließend Bratwurst, Bier und Brezeln
 auf dem Kirchhof

So. 2. September | 18 Uhr
Orgelkonzert
 Johannes Skudlik, Landsberg am Lech
 Konzert im Rahmen des Herforder Orgel-
 sommers



Hoch über dem Quellgebiet der Pader erhebt sich die doppeltürmige Abdinghofkirche. Bis zur Säkularisation 1803 war sie die Abteikirche eines 1016 gegründeten Benediktinerklosters und Grablege des Bischofs Meinwerk.

Die Kirche ist heute evangelische Hauptkirche Paderborns und Zentrum vieler Aktivitäten. Vom ehemaligen Klostergebäude sind noch zwei Flügel des Kreuzganges erhalten.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn-Abdinghof
 Am Abdinghof
 33098 Paderborn
 T 05251 23960
www.abdinghof.de

So. 18. März | 17 Uhr

Bach zur Passionszeit

Kantate 1083 „Tilge, Höchster, meine Sünden“ (Psalm 51)
 (nach Giovanni Pergolesi „Stabat mater“)
 Konzert für Cembalo und Orchester d-Moll, BWV 1052
 Carine Tinney, Sopran · Laura Murphy, Alt
 Wolf-Eckart Dietrich, Cembalo
 Kammersolisten Am Abdinghof
 Leitung: KMD Martin Hoffmann

Fr. 30. März | 15 Uhr

Musik und Meditation zur Todesstunde Christi

Melchior Vulpius: Matthäus-Passion (1613) für Soli und Chor a cappella
 Abdinghof-Cappella,
 Leitung: KMD Martin Hoffmann
 Pfarrer Dr. Eckhard Düker, Meditation

So. 20. Mai | 20 Uhr

Musik zur „Nacht der offenen Kirchen“

Projekt zum Mitsingen
 Abdinghofkantorei,
 Leitung: KMD Martin Hoffmann

So. 27. Mai | 14.30 Uhr

Zweiter Paderborner Orgelspaziergang

Franziskanerkirche – Abdinghofkirche – Gaukirche
 Domorganist Tobias Aehlig
 Kirchenmusikdirektor Martin Hoffmann
 DKM Sebastian Freitag

So. 1. Juli | 15 Uhr

Kindermusical „Hochzeit zu Kana“

von Hella Heizmann
 4. Klassen der Lutherschule Paderborn,
 Kinderchor der Abdinghofkirche
 Leitung: KMD Martin Hoffmann

Sa. 28. sowie Mo. 30. Juli bis Sa. 4. August | jeweils 12 Uhr „30 Minuten Orgelmusik zu Libori“

So. 23. September | 17 Uhr

Franz Schubert: Messe Es-Dur und Sinfonie Nr. 8 „Unvollendete“

Solisten
 Abdinghofkantorei
 Jugendkantorei
 Kammersolisten Am Abdinghof
 Leitung: KMD Martin Hoffmann

So. 4. November | 17 Uhr

Konzert im Rahmen der Gedenkwoche „80 Jahre Reichspogromnacht“

Werke von Johann Sebastian Bach:
 Kantate 131 „Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir“ · Kantate 140 „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ (Eingangsschor)
 Kantate 197 „Gott ist unsre Zuversicht“ (Eingangsschor)
 Brandenburgische Konzerte Nr. 2 und Nr. 5
 Prof. W. Bauer, Trompete
 Wolf-Eckart Dietrich, Cembalo
 Abdinghof-Cappella
 Kammersolisten Am Abdinghof
 Leitung: KMD Martin Hoffmann

So. 2. Dezember | 17 Uhr

Advents- und Weihnachtsliederabend

Leitung: KMD Martin Hoffmann

So. 9. Dezember | 17 Uhr

Weihnachtskonzert

J.S. Bach: Weihnachtsoratorium, Kantate 1; John Rutter: „Magnificat“
 Solisten · Abdinghofkantorei · Jugendkantorei · Kammersolisten
 Leitung: KMD Martin Hoffmann

Mo. 24. Dezember | 23 Uhr

Christmette mit Chören aus Bachs Weihnachtsoratorium

Abdinghofkantorei, Projektorchester
 Leitung: KMD Martin Hoffmann



Sa. 23. Juni bis So. 19. August Erlebniswelt mittelalterliche Dombauhütte

Besucher haben im Garten des Abdinghofklosters die Möglichkeit, in der „Erlebniswelt mittelalterliche Dombauhütte“ Handwerkstechniken, die beim Dombau angewandt wurden, selbst auszuprobieren. Zu erleben sind das Heben von Steinen mit Wolfskralle und Teufelszahn, das Bauen eines Fensterbogens, Dachdecken und den Umgang mit Hobel und Beitel. Die Erlebniswelt ist für alle Interessierten ab Grundschulalter geeignet, auch für Gruppen.

Täglich geöffnet (außer montags)
 Veranstaltung im Rahmen „Behütet und bedacht“: 950 Jahre Imad-Dom – das Jubiläum im Jahr 2018
www.behuetetundbedacht.de



1128 stiftete Graf Widukind III. von Schwalenberg unterhalb seines Stammsitzes ein Benediktinerkloster, genannt Marienmünster. Die barocke Klosteranlage inkl. der alten Klostermauern und Wirtschaftsgebäude ist weitgehend erhalten. Die Abteikirche mit barocker Innenausstattung und der 2010/12 aufwendig restaurierten historischen Orgel von Johann Patroklos Möller (1738) dient heute der katholischen Kirchengemeinde.

2016 wurde neben dem Abteigelände ein neues Besucher-Informationszentrum für Marienmünster sowie für die gesamte Klosterregion fertiggestellt: Das FORUM Abtei Marienmünster ist Knotenpunkt der neuen Klostergartenroute.

Seit 2017 führt die Priestergemeinschaft Sankt Martin aus Frankreich das geistliche Leben weiter und setzt neue Impulse.

**So. 1. April | 9 Uhr | Abteikirche
Musikalisches Festhochamt**

Kirchenchor Marienmünster

**Mo. 2. April | 17 Uhr | Abteikirche
Feierliche Orgelvesper
am Ostermontag**

Im Licht der Ostersonne
Dr. Friedhelm Flamme, Orgel
Gregorianik-Schola Marienmünster und
Corvey
in Kooperation mit der Initiative „finde
dein Licht“ der Klosterlandschaft Westfa-
len

**So. 8. April | 9 Uhr | Abteikirche
Musikalischer Gottesdienst**

Hochschulgemeindechor der Uni / FH
Hildesheim

**So. 29. April | 11 bis 16 Uhr | Forum und
Abteigarten**

Tag der Chöre
Workshops, konzertante Beiträge, Circle-
songs
Ein bunter Aktionstag für Jung und Alt
und alle, die Freude am Singen und am
Chorgesang haben.

**So. 29. April | 16 Uhr | Konzertsaal
Sjaella a cappella in concert**

Das Leipziger Frauen-Vokalensemble zum
ersten Mal in der Abtei

**Di. 1. Mai | 17 Uhr | Abteikirche
Orgel plus – Konzert am Feiertag**

Luisa Islam-Ali-Zade, Mezzosopran (Bad
Pyrmont)
Dirk Brödling, Orgel (Bad Pyrmont)

**Do. 10. Mai | Schafstall
Wege durch das Land**

Eröffnung des Literatur- und
Musikfestivals

**So. 20. Mai | 9 Uhr | Abteikirche
Musikalischer Gottesdienst**

Kirchenchor St. Jakobus Marienmünster

**Mo. 21. Mai | 16 Uhr | Abteikirche
Konzert zum Pfingstfest**

Werke u. a. von Johann Sebastian Bach,
Georg Friedrich Händel und Johann Caspar
Römhild
Christopher Jung, Bariton
Ruppert Drees, Trompete
Simon Reichert, Orgel (Neustadt a. d.
Weinstraße)

**So. 10. Juni | 17 Uhr | Abteikirche
Orgelvesper**

Gregor Simon (Obermarchtal)

**Do. 14. Juni | 15 Uhr | Schafstall
Kinderkonzert**

Abschluss der musikalischen Werkwoche
der Grundschule Marienmünster

**Fr. 15. Juni | 19.30 Uhr | Konzertsaal
Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem**

Kammerchor und Orchester der Hoch-
schule für Musik, Theater und Medien,
Hannover
Leitung: Frank Löhr

**So. 17. Juni | 11 bis 17 Uhr | Abteikirche
und Konzertsaal**

**Kindermusikfest der
Philharmonischen Gesellschaft OWL**
11.15 Uhr | Eröffnungskonzert mit der Mäd-
chenkantorei am Paderborner Dom,
danach Workshops, Präsentationen und
Entdeckungen rund um die Musik.
15 Uhr | Oberwälder Blaskapelle (Leitung:
Volker Schrewe) u. v. m.

**So. 24. Juni | 16 Uhr | Konzertsaal
Musik der Bach-Söhne**

collegium musicum – Interkultureller Chor
der Volkshochschulen Höxter/Marien-
münster
Leitung: Eva Greipel-Werbeck

**So. 1. Juli | 17 Uhr | Abteikirche
Orgelvesper**

Jan van de Laar, Hellmond (NL)

**So. 8. Juli | 17 Uhr | Abteikirche
Sonntagsvesper nach dem Gotteslob**

Ökumenischer Singkreis Falkenhagen
Leitung: Christoph Burckhardt

**Di. 17. bis Fr. 20. Juli
Di. 24. bis Fr. 27. Juli**

Ferientheater

Tanz-/Musikworkshops für Kinder und
Jugendliche
„Ferientheater.de“ bietet jungen Talenten
die Chance, in Ruhe mit Profis zu arbeiten
und Erfahrungen im Ensemble zu sam-
meln. Schwerpunkt sind Musical-Choreo-
grafien und Bühnenpräsenz. Am
Abschlussstag wird eine Performance im
Konzertsaal der Kulturstiftung Marien-
münster präsentiert

**Sa. 28. Juli | 19.30 Uhr
Die Bach-Nacht 2018**

19.30 Uhr | Johannes Trümpler, Hofkirche
Dresden
20.30 Uhr | Ausstellungseröffnung:
„... wie es ein jeder nötig hat“ – Das Klos-
ter als Quelle
Kunstobjekte der Initiative PickArt e. V.

zum Thema des Jahres „Humanitas“
anschl. Brot und Wein im Klostergarten/
Konventsplatz
21 Uhr | Weltmusik mit „été large“, Frank-
reich
feat. Luise Volkmann (sax)
23.30 Uhr | Goldberg-Variationen – en trio
et en danse, Etienne Aweh, Tanz
Frank Löhr, Cembalo und Kammerensem-
ble

**So. 12. August | 13 bis 18 Uhr
Bach-Wanderung**

Auf dem Weg der Stille von Schwalenberg
nach Marienmünster
Sophia Holdt, Mezzosopran | Werke von
Dowland und Purcell

**So. 12. August | 17 Uhr | Abteikirche
Sonntagsvesper nach dem Gotteslob**

Kinder- und Jugendkantorei Fürstenwalde
Leitung: Georg Popp

**Do. 16. bis So. 19. August | Schafstall
Werkwoche des Eranos-Ensembles**

Leitung: Frank Löhr

**Fr. 24. August | 18 Uhr | Abteigarten
3. Nacht der langen Tische**

Kulturpicknick zum Mitbringen
Bei schlechtem Wetter im Schafstall

**So. 9. September | 17 Uhr | Abteikirche
Orgelvesper am Tag des offenen
Denkmals**

Christoph Bornheimer (Strausberg)

**Fr. 5. bis So. 7. Oktober | Forum
Gregorianik-Fortbildung**

mit der Schola Laurentiana,
Bergisch-Gladbach
Gebetszeiten in der Kirche:
Fr. 21.30 | Sa. 8.00 | 12.00 | 18.00 Uhr

**Sa 13. Oktober | 19 Uhr | Konzertsaal
„VERWÄHLT? 2.0“**

Kabarett mit Gregor Pallast

Kulturstiftung Marienmünster
sowie
Gesellschaft der Musikfreunde
Abtei 3 · 37696 Marienmünster

www.kulturstiftung-marienmuenster.de
www.musikfreunde.org
www.gregorianik-schola.de
www.ferientheater.de

Kath. Pfarrgemeinde St. Jakobus d. Ä.
T 05276 1019
pastoralverbund-marienmuenster.de

Do. 1. November | 19 Uhr | Schafstall
Gabriel Fauré: Requiem
 zum Gedenken an die Opfer der Kriege
 1914–1918 · 1618–1648
 Chor „Les Temperamens Variations“, Paris
 Leitung: Thibault Lam Quang
 Dr. Friedhelm Flamme, Orgel

So. 11. November | 16 Uhr | Konzertsaal
Franz Schubert: Die Winterreise
 Jörn Schürmann, Bariton
 Markus Gotthard, Klavier

Do. 15. November | 18 Uhr | Abteikirche
Meditation
 Veranstaltung mit Dr. Alfred Buß im Rahmen
 des IHK Klosterforums

Fr. 30. November bis So. 2. Dezember
Forum
XXII. Gregorianikseminar
 Einstimmen auf die Adventszeit

Di. 11. Dezember | 19 Uhr | Konzertsaal
Bidla Buh - Musikcomedy
 „Advent, Advent, der Kaktus brennt ...“
Di. 25. Dezember | 9 Uhr | Abteikirche
Musik im Gottesdienst
 Kirchenchor St. Jakobus Marienmünster

Di. 25. Dezember | 15 Uhr | Abteikirche
Orgelmusik zum Weihnachtsfest

Mi. 26. Dezember | 15 Uhr | Abteikirche
Orgelmusik zum Weihnachtsfest
 Musik von Dietrich Buxtehude, Georg Ph.
 Telemann und Johann Sebastian Bach
 Hans Hermann Jansen, Orgel

So. 30. Dezember | 15 Uhr | Abteikirche
Das traditionelle Weihnachtskonzert
 Kirchenchor St. Jakobus Marienmünster

Mo. 31. Dezember | 20 Uhr | Abteikirche
Musik und Wort zum Jahreschluss
 Eine Meditation unter anderen Vorzeichen



Das Klosterfestival 2018 bietet die Begegnung mit zeitgenössischer Kunst: Die Künstlerinnen der Gruppe pickArt zeigen an ausgewählten Klosterorten, u. a. in Marienmünster, Interpretationen zum Thema „Humanitas – was ein jeder nötig hat“. Mehr dazu: Seite 102





So. 13. Mai | 17 Uhr
Chorkonzert „Krieg und Frieden“

Werke von Igor Strawinsky („Die Geschichte vom Soldaten“) und aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges (Johann Hermann Schein, Andreas Hammerschmidt, Heinrich Schütz) Mitglieder des Niedersächsischen Staatsorchesters Kammerchor des Kirchenkreises Hameln-Pyrmont
Leitung: Stefan Vanselow
Veranstaltung im Rahmen der 30. Musikwochen Weserbergland 2018

Sa. 30. Juni | 17 Uhr
Orgelkonzert

Konzertorganistin Elisabeth Biener, München
Werke von Johann Sebastian Bach, Max Reger, Johann Nepomuk David

Sa. 8. September | 15 Uhr
Chorkonzert

aus Anlass des 140. Jubiläums des Männergesangvereins Negenborn

So. 9. bis Fr. 14. September
„Ora et labora“

Einmal jährlich treffen sich Brüder der Familiaritas zu einer Einkehrtagung „Ora et Labora“ im Kloster. Sie lassen sich auf den täglichen Rhythmus von Beten und Arbeiten, Stillezeiten und geistliche Impulse ein. Dazu sind Einzelgäste sehr herzlich eingeladen.

„Ruhe finden von allen meinen Werken“: Zunehmend erreichen uns Anfragen von Menschen, die eine „Auszeit“ im Kloster nehmen wollen. Die Familiaritas bietet dazu eine Möglichkeit unter dem Thema: Ora et labora – Einkehrtagung zur Jahreslosung: Gott spricht: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“ Offenbarung 21,6 Die Teilnehmer beten, arbeiten und setzen sich mit der Jahreslosung auseinander.

Gäste können auch nur an einzelnen Tagen teilnehmen. Die Einkehr ist als Angebot konzipiert. Das bedeutet, die Gäste entscheiden selbst, woran sie teilnehmen möchten und was sie brauchen. Die anwesenden Brüder der Familiaritas stehen als Gesprächs- oder Schweigepartner zur Verfügung.

Mo. 8. bis Mi. 10. Oktober
„Geistliches Leben in unseren Tagen“
Einkehrtagung



Das Kloster Amelungsborn liegt östlich Holzmindens, gegründet von Zisterziensern, die 1129 aus Altenkamp kamen. 1176 wurde es Mutterkloster des Klosters Bad Doberan. Nach Einführung der Reformation 1586 bestand es weiter unter einem evangelischen Abt und wurde Lateinschule. Im Zweiten Weltkrieg beschädigt, erfolgten Nachkriegsreparaturen notdürftig und erforderten Ausbesserungen. Dazu gehörte 2016 ein neuer, markanter Vierungsturm. Zwar hat das Kloster die lutherische Konfession angenommen, ist aber Teil der katholischen Zisterzienserfamilie geblieben. Die Klostergebäude dienen heute als Tagungsstätte und sind eine Station am Pilgerweg Loccum–Volkenroda.

Ev.-luth. Zisterzienserkloster Amelungsborn
37643 Negenborn
T 05532 83 00
www.kloster-amelungsborn.de



So. 15. April | 14 Uhr

Kerkherrenweg

Wanderung nach Lette mit Stationen am Bildstock (1761) beim Westhof, an der Klosterziegelei im Sundern und an der Hünenkuhle. In der St. Vitus-Kirche Vortrag „Die Clarholzer Prämonstratenser und ihre Schwestern in Lette“, Referent: Prof. Johannes Meier
Treffpunkt am Marienbrunnen bei der St. Laurentius-Kirche

Fr. 27. April | 18 Uhr

Kultur im Kapitelsaal

Konzert „Harmonia pacis – Klänge von Frieden“
Geistliche Chormusik von 1648; Charles Gounod „Da pacem“; „Verleih uns Frieden“ vom Thomaskantor Moritz Hauptmann (1792–1868); „Da pacem“-Vertonungen aus alter und neuer Zeit, dazu eine Uraufführung eines Werkes von Carl-Theodor Hüttertrotz zum Thema Frieden.
Mitwirkende: Frank Löhr, Marion Thauern, Kinderchor, Cembalo-Solo

Fr. 4. Mai | 18 Uhr

Nacht der offenen Klosterkirchen

18 Uhr | Clarholz: Rainbow Gospelchor
20 Uhr | Herzebrock: Kirchenchor St. Christina Herzebrock
22 Uhr | Marienfeld: Kirchenchor/Schola Marienfeld (Komplet)

So. 10. Juni | 11 Uhr | Klostermuseum

„Sonntagsstaat und Alltagskluff“ – Historische Kleidung

Eröffnung der Ausstellung
Die Ausstellung ist bis zum 7. Oktober sonntags von 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet. Tel. 05245 5646

So. 10. Juni

Tag der Gärten und Parks

Gartenführungen

So. 1. Juli | 15 Uhr

Klöster und Landschlösser

Füchtertorf Kirche und Schloss Harkotten
Treffpunkt am Hauptportal der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Füchtertorf; Führung mit Pfarrer Norbert Ketteler durch den von Conrad Rembert Niermann aus Clarholz 1841 geplanten Bau. Fußweg zum Schloss Harkotten.

So. 12. August | 7 Uhr

Messfeier und Prozession

Messfeier in der St. Laurentius-Kirche, im Anschluss große Laurentiusprozession durch Dorf und Bauerschaften

So. 19. August | 10 Uhr

Sommer im Kloster

Messfeier in der St. Laurentius Kirche mit Kräuterweihe im Konventsgarten

So. 9. September | 10 bis 17 Uhr

Tag des offenen Denkmals

10 Uhr | Eucharistiefeier in der St. Laurentius-Kirche
14 und 16 Uhr | Geführte Rundgänge durch die Klosteranlage, Treffpunkt jeweils vor dem Friedensmahnmal
15 Uhr | „Auf den Spuren der alten Propstei“: für Kinder ab acht Jahren in Begleitung der Eltern. Entdeckungsreise durch die Klosteranlage mit Rätseln. Ca. 1,5 Std.

Sa. 22. bis So. 23. September

Studienfahrt

„Auf den Spuren der Prämonstratenser in Catarinalend und Leuven“ in Zusammenarbeit mit der VHS Reckenberg-Ems

Fr. 16. und Sa. 17. November

Kirchengeschichte in der Zehntscheune

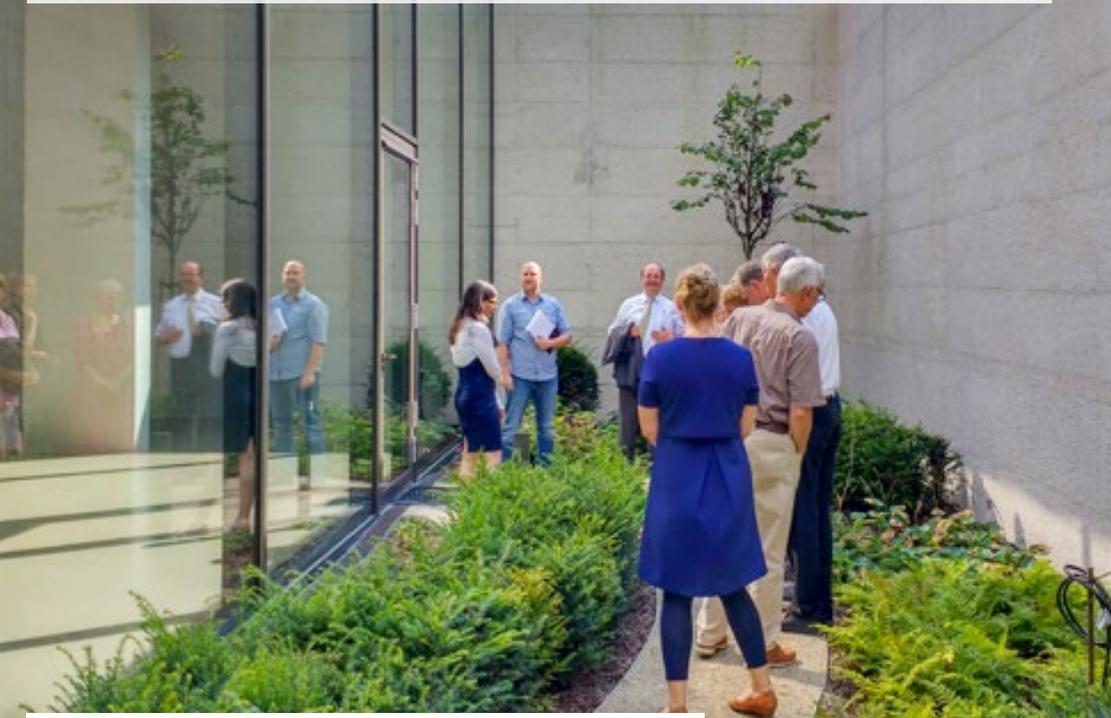
Kirchspiel und Kloster Clarholz im Achtzigjährigen Krieg (1566/68–1648) in Zusammenarbeit mit der VHS Reckenberg-Ems



Das unter Mitwirkung des Hl. Norbert gestiftete Kloster Clarholz war die einzige Niederlassung der Prämonstratenser im heutigen Ostwestfalen-Lippe. Die romanische Kirche St. Laurentius wurde im 14. Jahrhundert zu einer gotischen Hallenkirche ausgebaut. Mit den barocken Baudenkmalern der Propstei, des Konventshauses, des Gasthauses und der Zehntscheune, den umgebenden Klostergärten und einer alleegesäumten Gräfte bildet sie ein einmaliges Ensemble und lädt zum Besuch ein.

Der alte Pilger- und Betweg „Kerkherrenweg“ verbindet das Kloster Clarholz mit den ostmünsterländischen Pfarrkirchen von Lette und Beelen, wo die Prämonstratenser einst die Seelsorge ausübten. Unterwegs laden Bildstöcke und Wegekreuze zu Gebet, Meditation und Andacht ein. Start und Ziel der Wanderung: Parkplatz an der Zehntscheune des Klosters Clarholz · Länge: 22 km · (www.stadtplanmuensterland.de/16066.o.html)

Freundeskreis Propstei Clarholz
Letter Straße 28
33442 Herzebrock-Clarholz
www.propstei-clarholz.de
T 05245 5646



Hardehausen war im Jahr 1140 die erste Gründung eines Zisterzienserklosters in Westfalen. Im Dreißigjährigen Krieg (1618-1648) wurde das Kloster geplündert und zerstört. Es erhielt beim Wiederaufbau 1680 bis 1750 unter Führung von Abt Stephan Overgaer seine heutige Form. 1803 wurde das Kloster im Zuge der Säkularisation aufgelöst. Seit 1945 befinden sich in den ehem. Klostergebäuden die Jugendbildungsstätte des Erzbistums Paderborn und seit 1949 die kath. Landvolkshochschule „Anton Heinen“. Im Februar 2017 wurde die grundlegend neu gestaltete Kirche wiedereröffnet.

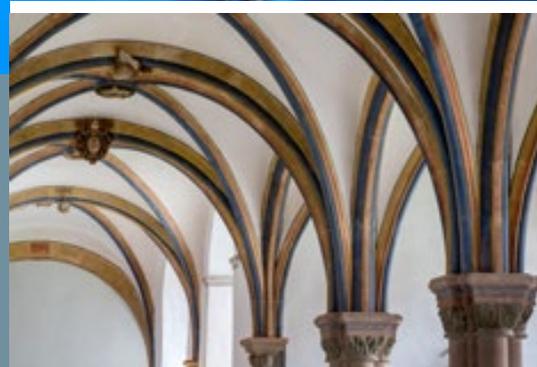
EINRICHTUNGEN IM KLOSTER HARDEHAUSEN

Jugendhaus Hardehausen
T 05642 600920
www.go-hdh.de

Kath. Landvolkshochschule Anton Heinen
T 05642 98230
www.lvh-hardehausen.de

Berufungspastoral Erzbistum Paderborn
T 05642 600945
www.berufungspastoral-paderborn.de

Adresse für alle Einrichtungen:
Abt-Overgaer-Straße 1 · 34414 Warburg



JUGENDHAUS HARDEHAUSEN

Sa. 14. bis So. 15. April Young Mission Weekend

Samstag 16–17.30 · Uhr Anreise
19 Uhr Vigil/Lichtfeier mit Glaubenszeugnissen
Sonntag | 11.30 Uhr
Feierlicher Gottesdienst
14 Uhr | Abreise

Die Idee für „Young Mission“ ist 2013 durch Initiative von Papst Franziskus in Rio de Janeiro vor über 3 Millionen Jugendlichen entstanden: „Wisst ihr, welches das beste Mittel ist, um die Jugendlichen zu evangelisieren? Ein anderer Jugendlicher.“ Hardehausen will junge Christen erreichen, die nach Möglichkeiten suchen, um ihren Glauben mit Gleichgesinnten zu leben.

Sa. 21. bis So. 22. April Poetry Wochenende #sprich_dich_aus

Wie kommt ein Text auf's Blatt? Und vom Blatt auf die Bühne?
„Poetry“ ist eine Kunstform, die sich in Deutschland zunehmender Beliebtheit erfreut. Und schon die Bibel steckt voller Poesie. Umso spannender ist es, selbst aktiv zu werden, mit Worten zu spielen, Themen von einer ganz anderen Seite anzugehen und vorzutragen. Für junge Erwachsene im Alter von 17 bis 30 Jahren mit dem Poetry Slammer Marco Michalzik.

Mo. 7. Mai | 19.30 Uhr Konzertlesung: „Was glaubst du?“ Lieder und Briefe zwischen Himmel und Erde · Wort trifft Musik – Texte und Töne kommen zusammen.

Sa. 7. bis So. 8. Juli Young Mission Weekend

Mo. 16. bis Fr. 20. Juli Scha(r)fe Ferien Ferienfreizeit auf dem Jugendbauernhof

Mo. 23. bis Fr. 27. Juli Hardehausener Kara-Te-Camp #feel_the_power

Die Teilnehmer erwartet eine actionreiche Woche mit professionellen und langjährigen Kara-Te-Trainern und einem Vize-Weltmeister im Kara-Te. Es gibt Einblicke in die japanische Kampfkunst Kara-Te und Selbstverteidigung sowie coole und spannende Abendprogramme.
Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren.

Mo. 20 bis Fr. 24. August Hardehausener Summer Dance #just_dance

„Tanzen ist Dich tragen lassen von Deinen Beinen und Dich führen lassen von Deinem Herzen!“
Beim „Hardehausener Summer Dance“ können Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren mit einer Hip-Hop-Tänzerin coole Moves kennenlernen und gemeinsam mit anderen tanzbegeisterten Kids eine coole letzte Sommerferienwoche erleben. Die Teilnehmer erwarten zudem ein Video-Clip-Dreh, Abendprogramme und eine Menge Spaß. Neben dem täglichen Tanzen wird Zeit sein, um die Freizeiteinrichtungen (Schwimmbad, Kegelbahn, Turnhalle, etc.) zu nutzen oder um zu relaxen.

Sa. 6. bis So. 7. Oktober Young Mission Weekend

Fr. 26. bis So. 28. Oktober Musikwochenende #ey_da_müsste_musik_sein

Fr. 23. bis So. 25. November
Messdienerleiter-Wochenende
#läuft_bei_uns
Pädagogisch begleitetes Wochenende unter dem Motto „#läuft_bei_uns“ für Leiterrunden von Messdienern/-innen, für individuelle Themen und neue Impulse bei der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

Taizé-Gebet

An jedem ersten Dienstag im Monat findet um 19.30 Uhr im Gebetsturm der Kirche im Jugendhaus ein Taizé-Gebet statt. Alle, die gemeinsam nach dem Ritus der ökumenischen Mönchsgemeinschaft beten und ihre Gesänge singen möchten, sind herzlich eingeladen.
Nach dem Gebetsgottesdienst gibt es ein Treffen im Doppelten Kreuzgang, nach der Tradition in Taizé mit Zitronentee und Waffelgebäck.
Termine:
3. April | 1. Mai | 5. Juni | 3. Juli | 4. September | 2. Oktober | 6. November | 4. Dezember



KATH. LANDVOLKSHOCHSCHULE ANTON HEINEN**Mi. 4. bis Fr. 6. April
Coaching-Tage**

Die Teilnehmer kommen mit ihren Themen, reflektieren, lassen sich anregen, nehmen Schwung auf und finden Lösungen durch Innehalten – sich stärken – aufbauen – sortieren – Wichtiges wahrnehmen – Ballast abwerfen – handeln – dranbleiben – das aktuelle Anliegen schärfen – Lösungsmöglichkeiten erkunden – methodisches Know-how für den Umgang mit sich und anderen lernen.

**Mo. 9. bis Mi. 11. April
„Über den Jordan gehen“ –
Bibelseminar**

Der Jordan ist nicht zufällig ein sprichwörtlicher Ort geworden. Im Alten wie im Neuen Testament hat der Jordan, als Ort des Übergangs eine wichtige Funktion. Ob das Volk durch den Jordan ins Land der Verheißung zieht, ob Naaman der Syrer im Jordan geheilt wird oder ob Johannes im Jordan taucht – der Jordan steht für Veränderung, für Entwicklung und für Neu-Werden. Es lohnt sich, dieser biblischen Spur einmal nachzugehen.

**Do. 12. bis Fr. 13. April
Zukunftsbildung:
Gesund an Leib und Seele**

Schon Teresa von Avila hat es auf den Punkt gebracht: „Tu' Deinem Leib etwas Gutes, damit Deine Seele Lust hat, darin zu wohnen!“ Im Sinne eines achtsamen und selbstverantworteten Umgangs mit uns und unserem Körper werden praktische Gesundheitsvorsorge mit Reflexion von Verhaltensroutinen verbunden und Gesundheit fördernde Wege eingeübt.

**Fr. 20. bis So. 22. April
Hardehausener Familienwochenende**

„Mit Kindern den Wald entdecken“
Zu einem frühlingshaften Wochenende sind Familien mit Kindern bis 6 Jahre herzlich eingeladen. Mit seiner Vielfalt an Pflanzen und Tieren bietet der Wald den idealen Raum für abenteuerliche Naturerlebnisse, dessen Geheimnisse entdeckt werden. Neben Aktivitäten in der Natur stehen Sing-, Spiel- und Bastelrunden auf dem Programm.

**Mo. 23. bis Di. 24. April
Mit Sprache, Stimme und Persönlichkeit überzeugen**

Selbstsicheres Auftreten und die Fähigkeit, den eigenen Standpunkt überzeugend zu vertreten, sind wichtige Voraussetzungen für den beruflichen Erfolg. Durch kompetentes Argumentieren, begeisterndes Präsentieren und strukturiertes Verhandeln lassen sich Vorstellungen in Vorträgen und Gesprächen vermitteln. Während des Seminars werden Methoden und Techniken trainiert, die den persönlichen Kommunikations- und Argumentationsstil verbessern und so einen souveränen Umgang mit Geschäftspartnern, Medienvertretern und Mitarbeitern gewährleisten.

„Was ist denn fair?“ So lautete der offizielle Titel des Weltgebetstags 2017. Bei einem Wochenende auf dem Bauernhof in Hardehausen wird dieser Frage nachgegangen und die Vielfalt der Landwirtschaft erlebt. Der Bauernhof ist ein idealer Ort, um Kinder zu stärken und Wissen erfahrbar zu machen. Die Teilnehmer pflanzen, gießen und ernten gemeinsam, pflegen und füttern die Tiere im Stall und erfahren außerdem mehr über die Bedeutung der unterschiedlichen Label, die Fairness, Bio oder Öko versprechen.

**Fr. 27. bis So. 29. April
Fair, Bio & Co – Wochenende für
Frauen mit Kindern auf dem Bauernhof**

„Achtsamkeit und Entspannung finden“ lautet der neue Titel dieser Seminarreihe, die schon seit 20 Jahren als „Yoga- und Entspannungstage“ in Hardehausen durchgeführt werden. Diese kleinen Auszeiten geben Inspiration für eine selbstverantwortete Lebensgestaltung, sie bieten die Chance, Achtsamkeit und Körper-

**Sa. 5. Mai | 9.30 bis 17 Uhr
Wohlfühltag**

wahrnehmung zu schulen. Die Teilnehmer lernen heilsame Übungen aus Yoga, Meditation und Tiefenentspannung kennen, die sie auch im Alltag praktizieren können. Junge und ältere Menschen können sich gleichermaßen angesprochen fühlen. Es werden keine Erfahrungen in Yoga oder Ähnlichem vorausgesetzt.

**Sa. 5. Mai | 14 bis 17 Uhr
Achtsam mit sich und anderen
umgehen**

Eigene Grenzen wahrnehmen und die Befindlichkeiten von anderen respektieren. Dieser Workshop bietet die Möglichkeit, Eltern und Kindern mehr Handlungssicherheit im Umgang mit Gleichaltrigen und in der Familie zu geben. Gerade hochbegabte Kinder verfügen über besondere Sensibilitäten in Bezug auf die Wahrnehmung eigener Grenzen und das Respektieren der Befindlichkeiten von anderen.

**Sa. 5. Mai | 14 bis 17 Uhr
Achtsam mit sich und anderen
umgehen**

**Mi. 9. bis Sa. 12. Mai
Naturzeit: Wochenende für Väter und
Kinder**

Die diesjährige Natur-Zeit für Väter und Kinder bietet bis Samstagmittag viel Zeit miteinander. Auf dem Programm stehen Bewegung, Werken, Abenteuer und Action, eine Nachtwanderung, Lagerfeuer, Gottesdienst und Sport. Im Vätertalk geht es um das Thema: „leben und gelebt werden – Ich bleiben, wenn der Druck von allen Seiten steigt“.

**Mi. 9. bis Sa. 12. Mai
Naturzeit: Wochenende für Väter und
Kinder**

**So. 24. Juni | 11 bis 17 Uhr
Hardehausener Sommerfest**

Das Sommerfest mit Gottesdienst und Kurzworkshops soll allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit bieten, in entspannter Atmosphäre gemeinsam einen Tag zu verbringen, Hardehausen kennenzulernen, sich auszutauschen, Impulse zu bekommen. Für Kinder besteht ein durchgehendes Betreuungsangebot mit Spielen, Basteln und Stockbrot backen.

**Di. 15. bis Mi. 16. Mai
Fr. 6. bis Sa. 7. Juli
Fr. 14. bis Sa. 15. September
Hinterm Horizont geht's weiter, aktiv
und vital bleiben als RentnerIn**

Kurs für den gelingenden Start in den Ruhestand

Fr. 1. bis So. 3. Juni
Erfolgreicher den Schulalltag meistern. Selbst motivieren und leichter lernen. Selbstwertgefühl und soziale Kompetenzen steigern. Drei Tage spannende Abenteuer erleben, spielerisch die Motivation trainieren und verschiedene Behaltetechniken für die Schule erlernen. Für Jugendliche von 9–13 Jahren.

**Mo. 4. bis Di. 5. Juni
Entspannung mit Klängen, Klangschalen,
Klangspiele, Klanggeschichten**

Durch die Arbeit mit Klangschalen lassen sich Sprache, Entspannung, eigene Körperwahrnehmung, Kreativität, Konzentration, Selbstbewusstsein und Urvertrauen stärken. Der Klang gibt Sicherheit als Grundlage für eine gesunde Entwicklung des Kindes. Die Kinder erleben den Klang körperlich und lernen, positiv und sensibel mit den Klängen umzugehen.

**Mo. 11. bis Mi. 13. Juni
„Was glaubt ihr eigentlich, wer ihr
seid?“**

**Mo. 9. bis Fr. 13. Juli
Afrikanischer Trommel-Workshop**
Trommeln befreit Körper und Geist, baut Stress ab und fördert die Konzentrationsfähigkeit. Mit den Urklängen der Trommel kommt unser Körper und unser Energiesystem in einen „Ur-Rhythmus“ und in Balance. Gemeinsames Trommeln trägt dazu bei, Freude sowie eine gute und gesunde Arbeitsatmosphäre neu zu gewinnen.

**Mo. 16. bis So. 22. Juli
Der Natur auf der Spur – Hardehausen
mit allen Sinnen entdecken**
Bildungstage für Mütter und Kinder von 6 bis 14 Jahren
Die Aktiv-Woche ist voller Aktionen rund um Hardehausen für Mütter und Kinder. Es wird Neues ausprobiert und Altes wiederentdeckt. Neben den gemeinsamen Aktivitäten haben sowohl die Kinder als auch die Mütter eigene Zeiten für sich: die Kinder begleitet von einem kompetenten Betreuerteam, die Mütter in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen ReferentInnen zum Thema. Inhaltlich beschäftigen sich die Mütter mit Fragestellungen rund um die Herausforderung und das Leben in Gemeinschaft, Anregungen zur Gestaltung eines aktiven Familienlebens etc.

**Mo. 16. bis So. 22. Juli
Der Natur auf der Spur – Hardehausen
mit allen Sinnen entdecken**

**Mo. 23. bis So. 29. Juli
Der Natur auf der Spur – Hardehausen
mit allen Sinnen entdecken**
Bildungstage für Mütter und Kinder von 4 bis 10 Jahren, ähnlich wie 16.–22. Juli

**Mo. 23. bis So. 29. Juli
Der Natur auf der Spur – Hardehausen
mit allen Sinnen entdecken**

**Mo. 20. bis Do. 23. August
„Es war einmal ...“ – Märchen**
Bildungstage für Großeltern mit Enkelkindern.
Die Märchengeschichten entführen in eine unbekannte Welt, aber die Symbole enthalten viele menschliche Wahrheiten, die die Teilnehmer miteinander entdecken wollen. Für Erwachsene und Kinder gibt es gemeinsame und getrennte Programme. Ein erfahrenes Betreuerteam steht für die Kinder zur Verfügung. Lagerfeuer, Lieder, Nachtwanderung, religiöse Impulse und verschiedene Vorträge zum Thema ergänzen den Schwerpunkt.

**Mo. 20. bis Do. 23. August
„Es war einmal ...“ – Märchen
Bildungstage für Großeltern mit
Enkelkindern.**

**Do. 23. bis So. 26. August
Langes Hardehausener Mädchen-
wochenende**
Hast du Lust, neue Leute kennenzulernen, gemeinsam zu singen und zu spielen und jede Menge Spaß zu haben? Dann komm zum langen Hardehausener Mädchenwochenende! Neben gemeinsamen Aktionen

**Do. 23. bis So. 26. August
Langes Hardehausener Mädchen-
wochenende**

**Mo. 27. bis Mi. 29. August
Arbeitswelt ade**
Aktiv und vital bleiben als Rentnerin – Seminar für Frauen rund um den Eintritt ins Rentenalter

**Do. 30. bis Fr. 31. August
Naturkundliches Wanderseminar für
Frauen**
Letzte Etappe des Eggewegs von Altenbeken bis zu den Externsteinen, knapp 18 Kilometer mit Picknick, das jede für sich mitbringt. Abends ist Zeit, um in der neugestalteten Kirche von Hardehausen innerlich und äußerlich zur Ruhe zu kommen. Am 2. Tag geführte Wanderung über den Schmetterlingspfad in Willebadessen; nach dem Mittagessen in Hardehausen schließt eine Führung entlang des Schöpfungspfades im Gelände von Hardehausen die Tage ab.

**Fr. 31. August bis So. 2. September
Bücher erleben – Hardehausener Tage
der Literatur**
Ein ganzes Wochenende für Literaturbegeisterte und Literaturvermittler: Vorträge, Autorenlesung, Workshops und Neuvorstellungen

**Do. 30. bis Fr. 31. August
Naturkundliches Wanderseminar für
Frauen**

**Mi. 26. bis Fr. 28. September
Die Bibel – (k)ein Buch mit sieben Siegeln.**
Seminar für interessierte Laien, die mehr Verständnis für biblische Texte suchen oder sich intensiver mit dem christlichen Glauben befassen möchten.

**Fr. 31. August bis So. 2. September
Bücher erleben – Hardehausener Tage
der Literatur**

**Fr. 28 bis So. 30. September
„Auch mal Zeit für mich“ – Auszeit
für Männer**
Mit dem 50. Geburtstag tauchen neue Fragen im Leben eines Mannes auf: Was das schon alles? Was wird noch kommen? Was möchte ich noch erreichen? Bin ich eigentlich zufrieden mit dem, was ich bin und habe? Das Seminar bietet ein ganzes Wochenende Zeit, um sich gemeinsam mit Gleichgesinnten diesen Fragen zu stellen.

**Mi. 3. bis Fr. 5. Oktober
Aquarell-, Öl- und Gouachemalerei**
Für Anfänger und Fortgeschrittene, in den Techniken Aquarellieren, Freihandzeichnen, Malerei in Öl, Acryl oder Gouache. Die kreativen Inhalte dieses Kurses sind nicht festgelegt, und es wird neben der Vermittlung von technischen und künstlerischen Grundlagen individuell auf jeden einzelnen Teilnehmer eingegangen.

**Fr. 28 bis So. 30. September
„Auch mal Zeit für mich“ – Auszeit
für Männer**

**Mi. 3. bis Fr. 5. Oktober
Aquarell-, Öl- und Gouachemalerei**
Für Anfänger und Fortgeschrittene, in den Techniken Aquarellieren, Freihandzeichnen, Malerei in Öl, Acryl oder Gouache. Die kreativen Inhalte dieses Kurses sind nicht festgelegt, und es wird neben der Vermittlung von technischen und künstlerischen Grundlagen individuell auf jeden einzelnen Teilnehmer eingegangen.

**Mi. 3. bis Fr. 5. Oktober
Aquarell-, Öl- und Gouachemalerei**

1140 kamen die ersten Zisterziensermönche nach Hardehausen. Seit jener Zeit leben in einer wechselvollen Geschichte Menschen an diesem Ort. In der Führung erfährt man mehr von dieser jahrhundertelangen Geschichte, entdeckt kunsthistorische Schätze und erlebt, wie die ehemalige Klosteranlage heute genutzt wird.

SCHÖPFUNGSPFAD HARDEHAUSEN**Erlebnis-Tour mit sieben Stationen zur Schöpfungsgeschichte der Bibel**

An sieben beschilderten Stationen haben Besucher die Gelegenheit, die Schöpfungsgeschichte der Bibel zu erleben. Sie bekommen Denkmotive zu Gottes Schöpfung und zur Verantwortung der Menschen, die Erde so zu erhalten, dass wir weiterhin staunend vor ihr stehen und dankbar sein können. Eine Broschüre zum Thema ist verfügbar.



Mo. 8. bis Mi. 10. Oktober
Geschichten in Liedern

Lieder von Robert Schumann, Johannes Brahms und Hugo Wolf.

Drei völlig unterschiedliche Künstlerpersönlichkeiten haben die Entwicklung des Kunstliedes – eine rein „deutsche“ Erfindung – entscheidend geprägt und vorangetrieben. Keiner von ihnen hat die Fülle des Schubert'schen Liedschaffens mit 600 Liedern je übertroffen, aber jeder einzelne Komponist hat zu einer völlig eigenen und unverwechselbaren Tonsprache in dieser intimsten Form der Kammermusik gefunden.

Mi. 10. bis Do. 11. Oktober
Redegewandt auftreten

Grundlagen der Kommunikation und Rhetorik für Frauen.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmerinnen wie eine zielgerichtete, souveräne und empathische Kommunikation mit anderen gelingt. Zudem erhalten sie wertvolle Tipps für selbstbewusstes Auftreten und zuhörer-nahe Vermittlung ihrer Inhalte.

Mo. 15. bis Fr. 19. Oktober
Kunstwerkstatt Malen

Mit Farbe, Pinsel und Wasser die schönsten Bilder und Aquarelle malen. Für Kinder zwischen 10 und 18 Jahren.

Fr. 19. bis So. 21. Oktober
Ich bin ich – und Du bist anders

Seminar für Paare und Einzelpersonen. Die Liebe zwischen zwei Menschen beflügelt die Achtsamkeit und die Wertschätzung des anderen. Aber funktioniert das „automatisch“? Lassen wir dem anderen den Raum, den er braucht? Oder besteht nicht die Gefahr, gerade in der Zweisamkeit sowohl die eigene als auch die Freiheit des anderen einzuschränken? Liebe und Freiheit gehören untrennbar zusammen.

Sa. 20. bis So. 21. Oktober
Leselust und Ohrenweide

Wochenende für Lesebegeisterte. Präsentiert wird ein reicher Büchertisch: sowohl brandneue als auch besondere Romane der vergangenen Jahre, Anspruchsvolles ebenso wie einfach zu Lesendes, Ernstes wie Heiteres, Klassisches und Modernes. Am Samstag steht ein lyrischer Abend mit musikalischer Begleitung auf dem Programm.

Fr. 16. bis So. 18. November
Nähwochenende

Drei Tage in entspannter Atmosphäre Nähprojekte verwirklichen.

Es gibt keine fachliche Anleitung – man kann aber vom Know-how derer, die sich im einen oder anderen Fall besser auskennen, profitieren.

Fr. 23. bis Sa. 24. November
Lektorenschulung

Angesprochen sind Lektorinnen und Lektoren mit kürzerer oder längerer Leseerfahrung. An ausgewählten biblischen Texten über besondere Bücher (Offenbarung des Johannes) und an interessanten biblischen Personen (Judas Iskariot) wird vorgestellt, wie man sich einen Lesungstext erschließen kann. Erst wer einen Text von innen heraus versteht, kann ihn gut vorlesen. Im praktischen Vorlesen geht es um Verfeinerungen – im Blick auf Haltung, Artikulation, Atmung und vor allem Intention. Lesen ist immer auch Interpretation, verstärkt durch Emotion. Dieses wahrzunehmen und im eigenen Stil umzusetzen, ist Ziel des Praxisteils.

Fr. 30. November bis So. 2. Dezember
Fr. 7. bis So. 9. Dezember

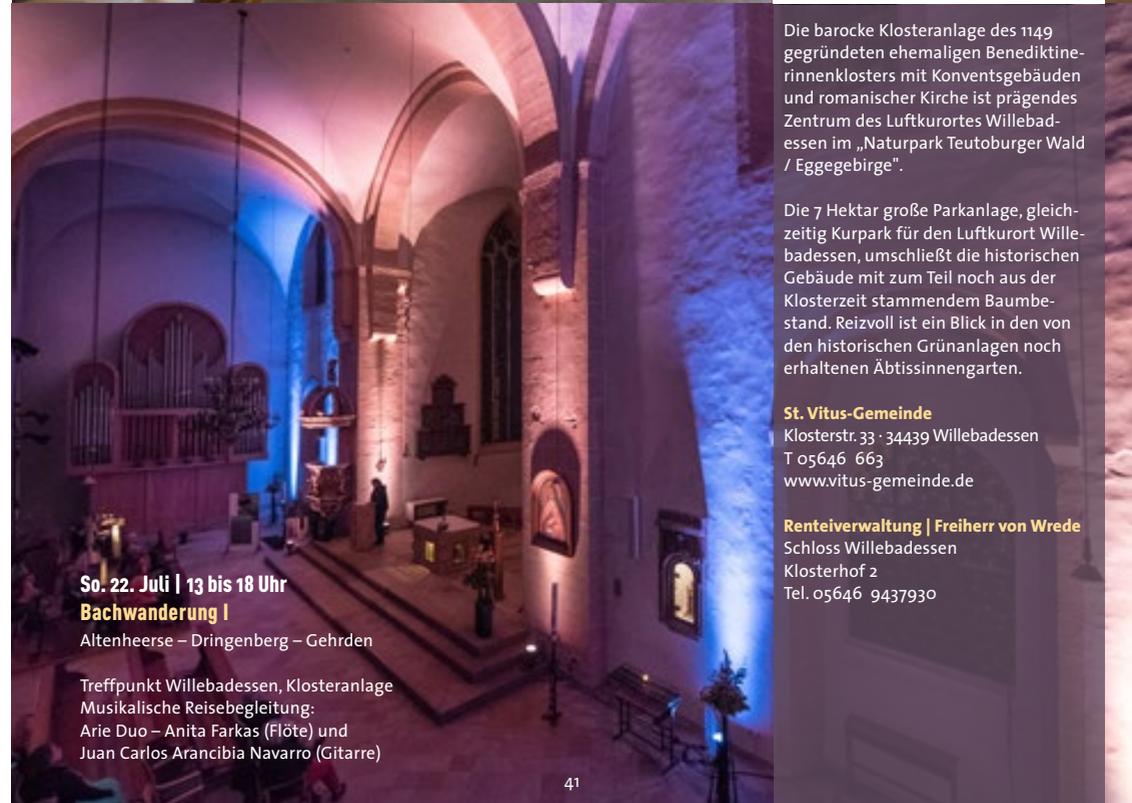
Adventswochenenden für Familien
Generationsübergreifende Informationen zu Advents- und Weihnachtsbräuchen und wie sie in der Familie umgesetzt werden können. Welche Bräuche und Rituale gibt es? Wie kann Kindern der Sinn des Festes näher gebracht werden? Wie können auch Erwachsene für sich den Kern von Weihnachtsen neu entdecken?



Fr. 14. bis So. 16. Dezember

Adventswochenende für Großeltern und Enkelkinder

Programm siehe „Adventswochenende für Familien“.



Die barocke Klosteranlage des 1149 gegründeten ehemaligen Benediktinerinnenklosters mit Konventsgebäuden und romanischer Kirche ist prägendes Zentrum des Luftkurortes Willebadessen im „Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge“.

Die 7 Hektar große Parkanlage, gleichzeitig Kurpark für den Luftkurort Willebadessen, umschließt die historischen Gebäude mit zum Teil noch aus der Klosterzeit stammendem Baumbestand. Reizvoll ist ein Blick in den von den historischen Grünanlagen noch erhaltenen Äbtissinnengarten.

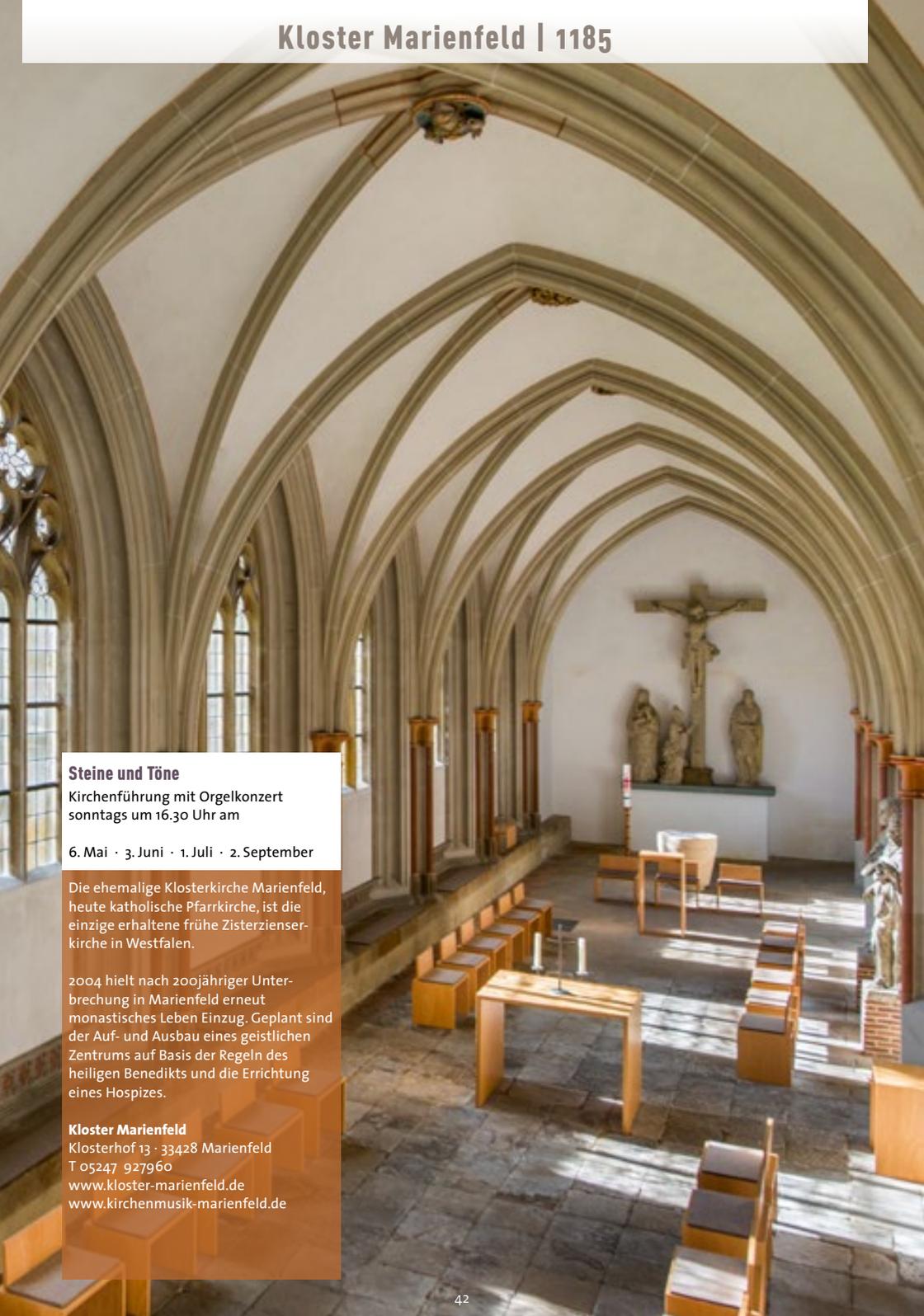
St. Vitus-Gemeinde
Klosterstr. 33 · 34439 Willebadessen
T 05646 663
www.vitus-gemeinde.de

Renteiverwaltung | Freiherr von Wrede
Schloss Willebadessen
Klosterhof 2
Tel. 05646 9437930

So. 22. Juli | 13 bis 18 Uhr
Bachwanderung I

Altenheerse – Dringenberg – Gehrden

Treffpunkt Willebadessen, Klosteranlage
Musikalische Reisebegleitung:
Arie Duo – Anita Farkas (Flöte) und
Juan Carlos Arancibia Navarro (Gitarre)



Steine und Töne

Kirchenführung mit Orgelkonzert
sonntags um 16.30 Uhr am

6. Mai · 3. Juni · 1. Juli · 2. September

Die ehemalige Klosterkirche Marienfeld, heute katholische Pfarrkirche, ist die einzige erhaltene frühe Zisterzienserkirche in Westfalen.

2004 hielt nach 200jähriger Unterbrechung in Marienfeld erneut monastisches Leben Einzug. Geplant sind der Auf- und Ausbau eines geistlichen Zentrums auf Basis der Regeln des heiligen Benedikts und die Errichtung eines Hospizes.

Kloster Marienfeld

Klosterhof 13 · 33428 Marienfeld
T 05247 927960
www.kloster-marienfeld.de
www.kirchenmusik-marienfeld.de

Mo. 2. April | 17 Uhr

Österliche Orgelmusik

Werke aus Barock, Klassik und Romantik von Johann Sebastian Bach, Justin Heinrich Knecht und Alexandre-Pierre-François Boëly sowie freie Improvisationen Christoph Grohmann (Rheda-Wiedenbrück), Orgel

Fr. 4. Mai | 22 Uhr

Nacht der Kirchen

in den ehemaligen Klöstern Clarholz, Herzebrock und Marienfeld
18 Uhr | Clarholz: Gospelchor „Rainbow“
20 Uhr | Herzebrock: Kirchenchor St. Christina Herzebrock
22 Uhr | Marienfeld: „Bleib bei uns, Herr“ – Musikalisches Nachtgebet mit der Chorgemeinschaft St. Marien

Mo. 21. Mai | 17 Uhr

Festliche Musik zu Pfingsten

Musik für Trompete und Orgel von J. S. Bach, G. F. Händel, D. Scarlatti u. a.
Duo Presto Leipzig: Alexander Pfeifer, (Trompete), Frank Zimpel (Orgel)

So. 16. September | 11.30 Uhr

Mozart-Matinee

W. A. Mozart:
Streichquartett G-Dur (KV 156)
L. van Beethoven:
Streichquartett f-Moll (op. 95)
Nomos-Quartett

Fr. 21. September | 18.30 bis 23 Uhr

Kirchenmusikalische Nacht

Vier Konzerte an verschiedenen Stellen im Kirchenraum
Kulinarische Pause im Pfarrheim
Gesungenes Nachtgebet im Kreuzgang
Konzert im Rahmen von „campus cantat 2018 ‚Alles Bach‘ – Johann Sebastian Bach zum 333. Geburtstag“

Sa. 29. September | 19 Uhr

Chorkonzert

Werke von Johann Sebastian Bach sowie Mitgliedern der Bach-Familie
Konzert im Rahmen von „campus cantat 2018 ‚Alles Bach‘ – Johann Sebastian Bach zum 333. Geburtstag“

So. 4. November | 16.30 Uhr

Chorkonzert zum Kirchweihfest

John Rutter:
Mass of the children, Motetten
Großes Sinfonieorchester der Schule für Musik im Kreis Warendorf
Mädchenchor Marienfeld
Marienkantorei Warendorf
Leitung: Holger Blüder

So. 2. Dezember | 17 Uhr

Geistliche Musik zum 1. Advent

Werke für Blechbläser aus verschiedenen Epochen und in verschiedenen Besetzungen
Blechbläserensemble der Musikschule für den Kreis Gütersloh
Leitung: Eckard Vincke

Sa. 29. Dezember | 19 Uhr

Musik zum Jahresausklang

So. 30. Dezember | 16.30 Uhr

Weihnachtssingen

Chöre an St. Marien





**Fr. 1. bis So. 3. Juni
25-jähriges Jubiläum**
des Koptisch-Orthodoxen Klosters der Hl. Jungfrau Maria und des Hl. Mauritius in Brenkhausen

**Fr. 27. bis So. 29. Juli
„Tempel – Städte – Pyramiden“**

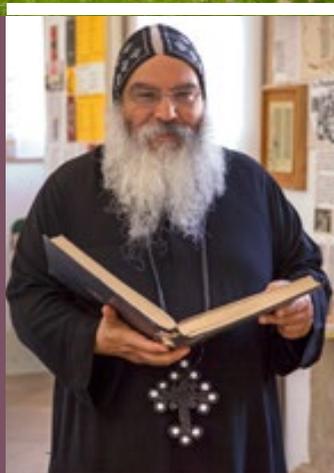
Bei den 11. Tagen der Ägyptologie im Koptisch-Orthodoxen Kloster Brenkhausen stellen international renommierte Wissenschaftler und junge Nachwuchswissenschaftler verschiedene Aspekte des Alten Ägypten vor. Die Tagung ist offen für alle, die sich für die Geschichte des antiken oder koptischen Ägypten interessieren. Sie haben hier die Gelegenheit, neue Forschungsergebnisse zu erfahren und mit Forschern aus der Ägyptologie, Koptologie oder Theologie ins Gespräch zu kommen. Die Tagung entstand 2007 als Kooperationsprojekt zwischen der Ägyptologie Marburg und dem koptischen Kloster und findet seitdem jährlich in Brenkhausen statt.

**Sa. 11. August | 19.30 Uhr
Jazz und Weltmusik**

Dragan Ribic, Akkordeon, und One Earth Orchestra

Um 1240 gegründet, wirkten im Kloster Brenkhausen zunächst Zisterzienserinnen und ab 1601 Benediktinerinnen. 1803 wurde es säkularisiert. Die ehemalige Klosterkirche, eine dreischiffige Pfeilerbasilika, wird heute als katholische Pfarrkirche St. Joh. Baptist genutzt. Von ihrer ehemals barocken Innenausstattung sind lediglich der Hochaltar und einige Figuren im Hauptschiff erhalten.

1993 erwarb die Koptisch-Orthodoxe Kirche den Barockteil des Konventsgebäudes. Er ist heute Männerkloster und Sitz des Generalbischofs der Koptisch-Orthodoxen Kirche in Deutschland. Im barocken Klosterflügel sind zudem ein Bibelmuseum sowie eine Kirchenmodellausstellung untergebracht. Ein Kreuzgangflügel wird als koptischer Gottesdienstraum verwendet. Das Kloster wird größtenteils in Eigenleistung der koptischen Kirche kontinuierlich weiter saniert.



Koptisch-Orthodoxes Kloster Brenkhausen
Propsteistraße 1a
37671 Höxter-Brenkhausen
T 05271 18905
www.koptisches-kloster-hoexter.de

Pfarrbüro Brenkhausen
Propsteistraße 3
37671 Höxter-Brenkhausen
T 05271 2483
www.pv-corvey.de



Das Gut Holthausen, ein ehemaliges Zisterzienserinnen-Kloster, liegt im Almetal am südwestlichen Rand von Büren. Der Gutshof befindet sich in Privatbesitz. Die ehemalige Klosterkapelle bietet gelegentlich Raum für Konzerte.

**So. 23. September | 19.30 Uhr
Virtuose Barockmusik**

Antonio Vivaldi:
aus „L'Estro Armonico“: Concerto für 4 Violinen RV 580
Johann Sebastian Bach:
Konzert für 2 Violinen BWV 1043
Thüringer Bachcollegium
Veranstaltung im Rahmen der Westfalen Classics 2018

Klostergut Holthausen
Briloner Straße 80 · 33142 Büren
www.gut-holthausen.de

Verkehrsamt Büren
Königstraße 18 · 33142 Büren
T 02951 970-171
www.bueren.de



Falkenhagen ist eine fast komplett erhaltene spätmittelalterliche Klosteranlage; dort findet man das älteste Fachwerkhaus in Lippe aus dem Jahr 1509. Es wird heute als Pfarrhaus der Evangelischen Kirchengemeinde genutzt. Das Pfarrhaus der Kath. Kirchengemeinde St. Michael ist das ehemalige Priorhaus von 1581.

**Mo. 23. Juli | 10 bis 18 Uhr | Falkenhagen
Workshop „Klänge für spirituelle Räume“ (II)**

mit Hugo Siegmeth, Saxophon · Axel Wolf, Laute · Claudia Burghard und Hans-Hermann Jansen (Gesang)

Die Veranstaltung wendet sich im Rahmen des Klosterfestivals 2018 an Interessenten, die sich zusammen mit Experten der improvisierten Musik auf die Suche machen. Neben grundsätzlichen Fragen des formalen Aufbaus geht es um die Verlebendigung der herrlichen gotischen Räume in der Region

Teil II: Di. 24. Juli | 10 bis 18 Uhr | Kirche St. Marien Höxter

Infos und Anmeldung unter www.musikfreunde.org

Ev.-ref. Kirchengemeinde Falkenhagen
Kloster Falkenhagen 7 · 32676 Lügde
T 05283 948081
www.klosterbote.net/

Kath. Kirchengemeinde St. Michael
Kloster Falkenhagen 6 · 32676 Lügde
T 05283 390
www.st-michael-falkenhagen.de



1248 ließen sich Minoriten in Höxter nieder. Ihr Wirken endete 1533 mit dem Einzug der Reformation. 1573 verließen die Mönche vorläufig die Stadt. 1628 kehrten sie für kurze Zeit zurück; 1804 wurde das Kloster endgültig aufgelöst.

Die in spätgotischem Stil erbaute Kirche und das ehemalige Klausurgebäude werden heute von der evangelischen Gemeinde genutzt.

Die bedeutende Barockorgel in der Kilia-nikirche wurde erbaut im Jahre 1710 von Hinrich Klausing (Herford). Noch heute erklingen in ihr einige Register, deren Pfeifen noch einmal ca. 100 Jahre älter sind. Sie gehören damit zu den ältesten erhaltenen Orgelregistern in Westfalen. Das Instrument erfuhr im Laufe seiner wechselvollen Geschichte zahlreiche Erweiterungsbauten. Im 19. und 20.

Jahrhundert wurde es versetzt, verändert und erweitert. Bei der Restaurierung 1998–2004 wurden die historischen Werke wieder an ihren ursprünglichen Ort zurückgeführt, nach barocken Prinzipien restauriert sowie die im Laufe der Zeit hinzugekommenen Werke daran angepasst und räumlich hinter den historischen Werken angeordnet. (Quelle: www.musikalisches-zentrum-hx.de/orgel.htm)

Sa. 3. November | 19.30 Uhr
Orgelkonzert zum Reformationstag
Simon Schumacher (Rotenburg a.W.)

Sa. 1. Dezember | 18 Uhr
Adventskonzert: Gesang und Orgel
Michaela Kögel, Sopran (Frankfurt)
Florian Schachner, Orgel

So. 9. Dezember | 17 Uhr
Soli-, Chor- und Orchesterkonzert in der Weihnachtszeit
Kantorei · Sinfonietta Detmold · Solisten

So. 16. Dezember | 17 Uhr
Musik im Advent
Advents- und Weihnachtslieder-Singen
Leitung und Orgel: Florian Schachner

Mo. 31. Dezember | 22 Uhr
Silvesterkonzert: Trompete und Orgel
Fabian Kuhnen, Trompete
Simon Schumacher, Orgel

Evangelische Kirchengemeinde Höxter
St. Marien und St. Kiliani
Brüderstraße 9 · 37671 Höxter
T 05271 7586
www.evangelisch-in-hoexter.de
www.musikfortbildungenhoexter.de

Fr. 30. März | 15 Uhr
virtus crucis – Der Wert des Kreuzes
Kreuzwegmeditation zur Todesstunde Christi
Kantorei Höxter, Orgel

Sa. 5. Mai | 11 bis 11.30 Uhr
Musik zur Marktzeit
Florian Schachner, Orgel

Sa. 19. Mai | 19.30 Uhr
Orgelkonzert
Christian Ortkras, Orgel
Veranstaltung im Rahmen des Orgelfestivals Südniedersachsen

So. 10. Juni | 19.30 Uhr
Soli-, Chor- und Orchesterkonzert
Kantorei Höxter, Projektensemble, Solisten
Leitung: Florian Schachner

So. 24. Juni | 13.30 bis 16 Uhr
Orgelschnuppertag

Di. 24. Juli
Improvisation im sakralen Raum
Kurs mit Hugo Siegmeth (Saxophon), Axel Wolf (Laute) und Hans Hermann Jansen

So. 29. Juli | 19.30 Uhr
Konzert für zwei Organisten
Florian Schachner (Höxter), Stefan Kagl (Herford)

Mi. 3. Oktober | 19.30 Uhr
„Aus dem Hut gezaubert“ –
Orgelkonzert mit Improvisationen
Florian Schachner, Orgel

Evangelische Kirchengemeinde Höxter
St. Marien und St. Kiliani
Brüderstraße 9 · 37671 Höxter
T 05271 7586
www.evangelisch-in-hoexter.de
www.hoexter.ekvw.de/hoexter/
kirchenmusik
www.musikfortbildungenhoexter.de

Die Veranstaltung wendet sich im Rahmen des Klosterfestivals 2018 an Interessenten, die sich zusammen mit Experten der improvisierten Musik auf die Suche machen. Neben grundsätzlichen Fragen des formalen Aufbaus geht es um die Verlebendigung der herrlichen gotischen Räume in der Region

Teil I: Mo. 23. Juli | 10 bis 18 Uhr | Falkenhagen

Sa. 30. Juni | 16 Uhr
Mittmachkonzert für Kinder
mit Reinhard Horn

Di. 24. Juli | 10 bis 18 Uhr
Workshop „Klänge für spirituelle Räume“ (II)

mit Hugo Siegmeth, Saxophon · Axel Wolf, Laute · Claudia Burghard · Hans Hermann Jansen (Gesang)



„Musik zur Marktzeit“ oder „Musik und Wort zur Marktzeit“ 2018

jeweils am ersten Samstag des Monats um 10 Uhr

Sa. 7. April

Musik und Wort zum Thema „Ostern“
Kantorin Līga Auguste, Orgel, und Jörg Uwe Pehle, Texte

Sa. 5. Mai

„Pffifikus“ und Blockflötenensemble der Jugendkunstschule Vlotho,
Leitung Karola Linnemann
Musik von H. Schütz, H. Schmelzer, R. Vaughan-Williams u. a.

Sa. 2. Juni

Orgelmusik von J. S. Bach, F. Mendelssohn und P. Eben
KMD Wolfgang Bahn, Orgel

Sa. 7. Juli

Orgelmusik zu 4 Händen
von J. Haydn, S. Wesley, u. a.
Līga Auguste und Harald Sieger

Sa. 4. August

Werke von J. S. Bach, G. Fauré und M. Reger
Susanne Schulz, Violine, und Līga Auguste, Orgel

Sa. 1. September

Kantorin Līga Auguste, Orgel, und Jörg Uwe Pehle, Texte

Sa. 6. Oktober

Orgelmusik aus verschiedenen Epochen
Andreas Bock, Orgel (Minden)

Sa. 3. November

„Argillus-Quartett“
Katharina Ehlenbröker-Tonnies, Annette Schepsmeier, Anke Hedtke-Euen und Claus Sassenberg, Querflöten

Sa. 1. Dezember

Kantorin Līga Auguste, Orgel, und Jörg Uwe Pehle, Texte

Die Kirche des 1258 gegründeten ehemaligen Zisterzienserinnenklosters „Segenstal“ dient der lutherischen Gemeinde St. Stephan seit der Reformation als Gotteshaus. Von der alten Klosterkirche aus dem Jahr 1430 existieren noch die Sakristei und Rundbögen des Kreuzgangs.

Ev. Kirchengemeinde
Lange Straße 108 · 32602 Vlotho
T 05733 2370
www.st-stephan-vlotho.de



EINE GANZ BESONDERE ORGELLANDSCHAFT ...

... verdient besondere Aufmerksamkeit.

Auf der Suche nach dem historischen Klang

Erschaffen von Menschen, die Handwerker und Künstler in einer Person sind, ist jede Orgel für sich ein Gesamtkunstwerk, das eine Vielzahl schöpferischer Kräfte bündelt. 13 Orgeln aus den Jahren zwischen 1660 und 1750 sind zurzeit in verschiedene westfälisch-lippische Orgelreiserouten integriert. Schätze, die oftmals noch im Verborgenen glänzen und die es lohnt, ans Licht zu bringen:

- Borgentreich, St. Johannes Baptist
- Corvey Abteikirche, Weltkulturerbe
- Detmold, Erlöserkirche
- Gehrden, St. Peter und Paul (Brakel)
- Kirche Klostergut Holthausen (Büren)
- Höxter, St. Kiliani
- Rheder (Brakel)
- Lemgo, St. Marien
- Kloster Marienfeld (Harsewinkel)
- Marienmünster, Abteikirche
- Ostönnen, St. Andreas (Soest)
- Oelinghausen (Arnsberg)
- Kloster Brunnen (Sundern)

Buchbar sind vier „Rundreise-Pakete“. Auf diesen Exkursionen geht es nicht nur darum, die Orgeln zu „besichtigen“. Begeisterungsfähige Experten und Organisten berichten Wissenswertes rund um die „Königin der Instrumente“ und ihre Erbauer, stellen die Orgelroutenorte in einen Kontext und verbinden so lebendig Geschichte und Gegenwart.

DAS ANGEBOT

Nimm 3

Anhand einer Tagesreise zu drei historischen Orgeln Ihrer Wahl können sinnvolle Verbindungen und Bezüge zur westfälischen Orgellandschaft und Kultur hergestellt werden.
Preis: p. P. 52,00 Euro zzgl. Übernachtung und Mahlzeiten

Vier gewinnt

An einem Wochenende können Sie vier Orte (Klöster/historische Städte und ihre Orgeln) kennenlernen. Im Vordergrund steht die Entschleunigung. Sie nehmen sich die Zeit, und auch wir haben Zeit, Sie zu entführen. Kulturelle Highlights gehören genauso zu diesem Programm wie Orgelkonzerte und klangsinnliche Entführungen mit Orgeln
Preis: p. P. 74,00 Euro zzgl. Übernachtung und Mahlzeiten

Take five

... ist die ‚sportliche‘ Variante des „Vier gewinnt“-Angebots, bei dem Sie an einem Wochenende Orgelklänge in fünf klangvollen Räumen genießen können. Eine mögliche Besonderheit ist das Abend- oder Nachtkonzert, bei dem in Kombination mit gregorianischen Gesängen oder meditativen Gesängen einer Schola die Sinne auf besondere Weise angesprochen werden.
Preis: p. P. 98,00 Euro zzgl. Übernachtung und Mahlzeiten

Wie ein Sechser im Lotto

Zu dieser größten aller möglichen Orgelreise sollten Sie mindestens zwei Tage und Abende einplanen. Wie bei einem großen Menü entfalten sich Klosterlandschaft und natürlicher Klang, heilsame Räume und spezielle Übernachtungsangebote.
Preis: p. P. 112,00 Euro zzgl. Übernachtung und Mahlzeiten

Für alle Pakete gilt:

Auf Wunsch können wir Ihnen die Reise in einem Kleinbus arrangieren.

Weitere Informationen im Internet:
www.orgelroute-owl.de

Marienmünster, Abteikirche



Lemgo, St. Marien



Gehrden, Klosterkirche



Borgentreich, St. Johannes Baptist





ARBEITEN UND RASTEN IM PARADIES

Eden heißt der bekannteste aller Gärten ... nicht ganz so alt wie dieser sind die Gärten der Klöster, aber die ersten wurden immerhin bereits im vierten Jahrhundert gegründet. Und wie Glaube und Glockengeläut, sind auch Gärten aus dem Klosterleben nicht wegzudenken. Dort, wo sich religiöses Leben mit der Pflege von Pflanzen verband, entstanden oftmals kleine Paradiese: Orte der Harmonie, Ruhe und Kontemplation.

Klostergärten erscheinen uns heute in erster Linie als Orte der Stille, weil wir uns in der Betriebsamkeit der modernen Zeit oft nach Entspannung sehnen. In den Gärten findet sich indes beides: Arbeit und Andacht. Beides hat seinen festen Platz im Leben der Mönche und Nonnen, und beides findet seinen Ausdruck in den Gärten der Klöster, die sowohl Orte der Erholung und des Besinnens sind als auch Lieferant von Gemüse und Kräutern für die Klosterküche.

Seien Sie eingeladen, all das zu entdecken: Zum Beispiel auf der Klostergartenroute im Kreis Höxter, auf der Radfahrer auf einer rund 190 Kilometer langen Strecke grüne Oasen und klösterliche Spiritualität erkunden können. Auf den ausgeschilderten und im Radverkehrsnetz NRW eingebundenen Wegen stehen sieben unterschiedliche Klostergärten im Mittelpunkt der auch landschaftlich reizvollen Tour (siehe Seiten 50 und 51).

Aber auch, wer selbst Hand anlegen und erfahren möchte, wie wohltuend das Werkeln in Beeten sein kann und ganz nebenbei Wissenswertes über Gartenbau und Heilkräuter lernen will, wird sicherlich fündig. Entsprechende Angebote finden Sie etwa im Programm der Benediktinerinnen-Abtei Varenzell und der Abtei Marienmünster.



Abteigärten Marienmünster



Im Garten der Serviam-Schwestern

Park der Hegge

Der Park der Hegge wurde ab 1952 nach Plänen des Landschaftsarchitekten Hermann Volke (Detmold) gestaltet. Das 8,5 Hektar große Grundstück – eine Schenkung der Gräfin von Mirbach-Schell (Niesen) –, bis dahin landwirtschaftlich genutzt, war zunächst ein kahler, steiniger Acker. Im Laufe der Jahrzehnte pflanzten die Frauen der Hegge etwa 60.000 Bäume, legten Wege an sowie Obstweiden, Rabatten und Beete.

Zudem wurden kunstvolle Akzente gesetzt. Zitate und Sprüche wurden in Stein, Holz und auch Metall geschlagen und getrieben. Sie bilden nun sieben Stationen des Wort-Wegs im Hegge-Park, die zum Innehalten anregen. Ein bisschen Land-Art, ein bisschen Wegestation.

Serviam-Schwestern von Germete

Mit allen Sinnen lässt sich der Klostergarten von Haus Germete erleben. In zwei Workshops und mit zahlreichen engagierten ehrenamtlichen Helfern wurde dieser Garten für die Serviam-Schwestern, für Gäste und ökumenische Begegnungen angelegt.

Der Zionsgarten Warburg

In Warburg-Scherfede legten die gartenbegeisterten evangelischen Schwestern mit einer Jugendgruppe eine Sitzzecke nach den Planungen der Klosterregion an. Mauern wurden erneuert, Gabionen mit Steinen gefüllt und eine Holzterrasse gebaut. Mit dem Gartenhöfchen am Zionsberg ist ein zusätzliches Kleinod für Flora und Fauna sowie ein offener und trotzdem gebogener Raum für Gespräche zwischen den Schwestern und ihren Gästen entstanden.

„Auf den Spuren der Mönche“ Themengarten Marienmünster

Im Bereich des Innenhofes vor dem ehem. Abteigebäude waren Grünflächen durch langjährige unzeitgemäße Bepflanzung und maroden Baumbestand gekennzeichnet. Inzwischen ist hier mit viel Liebe und ehrenamtlichem Engagement ein Themengarten „Auf den Spuren der Mönche“ mit einer Bepflanzung im Kontext klösterlicher Kultur errichtet worden. Es braucht nicht viel Fantasie, um sich vorzustellen, welche Augenweide die verschiedenen Blumen und Kräuter, Gemüse, Salate und Beeren in den akkurat abgezielten Parzellen bieten. In jahrhundertalter Tradition greifen die Nachfolger der Mönche mit Gewächsen wie zum Beispiel Madonnenlilie oder Johanniskraut spirituelle Aspekte auf oder informieren über die Vielfalt sowie den Reichtum von Kräutern, die in der Geschichte der Arznei und Heilkunde hoch im Kurs stehen.



„Mitmachen“ im Abteigärten Marienmünster

Klostergarten Clarholz

Die Gebäude der Klosteranlage Clarholz waren vor ihrer Säkularisation in umfangreiche Gartenanlagen eingebettet, die in den zurückliegenden Jahren nach und nach neu gestaltet wurde. Zwischen 2002 und 2004 wurden die Gärten saniert, nachdem sie stark von Bäumen zugewachsen waren. Seitdem weisen alte Obst- und Walnussbäume wieder auf die einstige Versorgungsfunktion der Gärten hin. Auch die historischen Fischteiche und die vorgelagerten Bleichwiesen haben ihren offenen Charakter zurückgehalten. Einige Bäume werden entfernt, um Blickbeziehungen zu den Klostergebäuden und der Kirche wiederherzustellen.

Die ausgedehnten Gartenanlagen umfassen den Propsteigarten, den kleinen Konvent-, den Insel- und den Krautgarten. Der Krautgarten ist mit Buchsbaumhecken eingefasst, er erinnert an die frühere Nutzung des Klostergartens. Hecken aus Hainbuchen markieren frühere Nutzungsgrenzen. Die mittelalterliche Gräfte, die ursprünglich die gesamte Anlage umschloss und heute noch im Westen und Süden des Ensembles vorhanden ist, wurde zu einem Fischteich erweitert. Der Klostergarten ist frei zugänglich.



Kloster Brenkhausen



PILGERN AUF ZWEI REIFEN – per Zweirad zu den grünen Paradiesen in der Klosterlandschaft

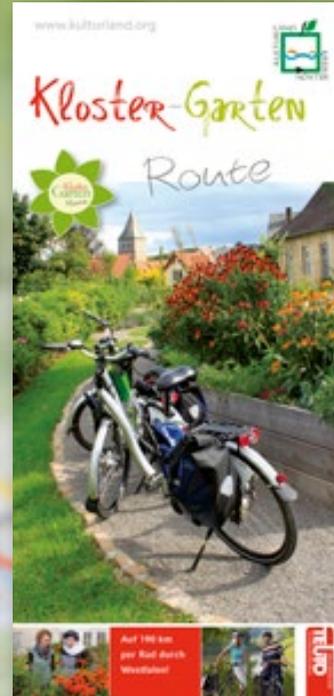
Unter dem Titel „Kloster-Garten-Route“ können Radfahrer auf einer ca. 190 Kilometer langen Strecke grüne Oasen und klösterliche Spiritualität erkunden. Sieben Klostergärten sind es, die auf den ausgeschilderten und im Radverkehrsnetz NRW eingebundenen Wegen im Mittelpunkt der landschaftlich schönen Tour stehen.

Zu den grünen Oasen gehören der Park des Christlichen Bildungswerkes „Die Hegge“ in Willebadessen ebenso wie das Gartenhöfchen am Zionsberg in Warburg-Scherfede (Diakonissen-Kommunität), der Sinnesgarten der Serviam-Schwwestern in Warburg-Germete oder die Gärten der Abtei vom Heiligen Kreuz in Beverungen-Herstelle. Auch der Schöpfungspfad des Klosters Hardehausen sowie der Schlosspark Gehrden und der Schulklostergarten des Gymnasiums St. Kaspar in Bad Driburg-Neuenheerse laden zum Verweilen ein.

Nahe der Route liegen weitere touristische Sehenswürdigkeiten wie das Orgelmuseum in Borgentreich, der Weser-Skywalk bei Beverungen, das Weidenpalais in Rheder und Corvey, das seit Juni 2014 in die Weltkulturerbe-Liste der UNESCO unter dem Titel „Das Karolingische Westwerk und die Civitas Corvey“ aufgenommen wurde.

Weil es darüber hinaus noch mehr beeindruckende Anlaufpunkte im Kulturland Kreis Höxter gibt, wird die Radwanderoute peu à peu um Stationen im nördlichen Teil des Kreises Höxter erweitert. Neben dem koptisch-orthodoxen Kloster in Brenkhausen ist insbesondere das 2016 eröffnete Besucherzentrum an der Abtei Marienmünster mit seinem neu angelegten Klostergarten prädestiniert dafür, in die Strecke integriert zu werden.

www.kulturland.org/Aktiv/Radfahren/Kloster-Garten-Route



Flyer zur Kloster-Garten-Route



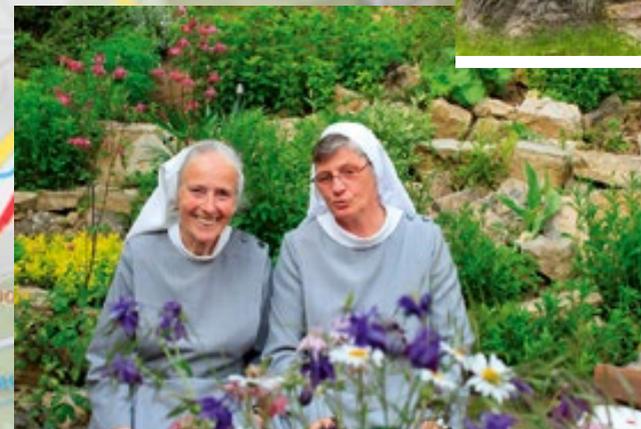
bei Schloss Rheder

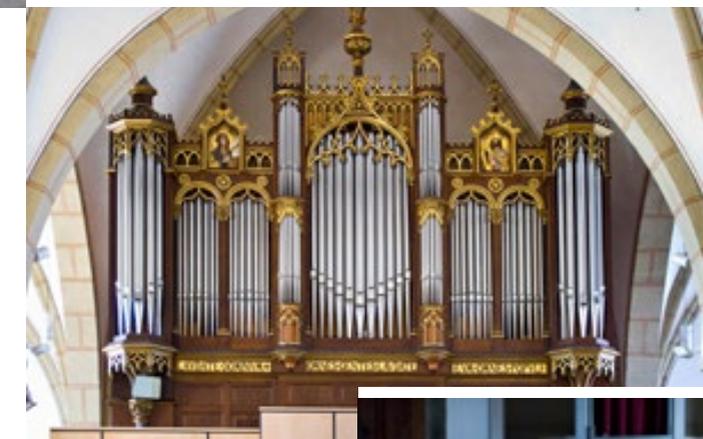


Café des NRW Waldinformationszentrums Hammerhof bei Hardehausen



Wegkreuz Nähe Gehrden





Fr. 30. März | 15 Uhr
Karfreitagliturgie
 Pfarrkirchenchor

So. 1. April | 10.30 Uhr
Festhochamt zu Ostern
 Österliche Chormusik
 Pfarrkirchenchor

Mo. 2. April | 10.30 Uhr
Hochamt
 Choralschola

Der Osnabrücker Bischof Baldwin gründete 1259 in St. Aegidius ein Kollegatsstift. Bis zu seiner Auflösung im Jahr 1810 wirkten dort zu Blütezeiten des Stiftes mehr als zwanzig Geistliche.

Die ehemalige Stiftskirche ist heute Pfarrkirche der katholischen Kirchengemeinde St. Aegidius.

Kath. Kirchengemeinde St. Aegidius
 Kirchplatz 5 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
 T 05242 90370
www.aegidius.net



So. 8. April | 9 Uhr
Erstkommunionfeier
 Kinderchöre

Sa. 21. April | 17.30 Uhr
Familienmesse
 Kinderchor

So. 29. April | 17.30 Uhr
Evensong – Musikalisches Abendlob
 Ensemble Cantemus

So. 13. Mai | 10.30 Uhr
Hochamt
 Pfarrkirchenchor

Mo. 21. Mai | 10.30 Uhr
Hochamt
 Choralschola

Do. 31. Mai | 17.30 Uhr
Liturgische Chormusik zu Fronleichnam
 Pfarrkirchenchor St. Aegidius
 Kirchenchor St. Pius

So. 3. Juni | 10.30 Uhr
Hochamt mit Firmung
 Jugendchöre

So. 10. Juni | 10.30 Uhr
Hochamt
 Choralschola

So. 24. Juni | 17.30 Uhr
Evensong – Musikalisches Abendlob
 Vokalensemble Wiedenbrück

So. 8. Juli | 18.30 Uhr
Abendmesse
 Jugendchöre



30 MINUTEN ORGELMUSIK VOR DEM ANGELUS

jeweils am ersten und dritten Samstag im Mai, Juni, Juli, August und September um 11.30 Uhr. Folgendes Programm stand bei Redaktionsabschluss fest:

Sa. 5. Mai
Laudate Dominum omnes gentes
 Orgelkonzert zur Marktzeit
 Eröffnung der Konzertreihe
 Orgel: Jürgen Wüstefeld

Sa. 19. Mai
Komm Schöpfer Geist
 Orgelmusik zum Pfingstfest
 Engelbert Schön (Rietberg)

Sa. 2. Juni
Vater unser im Himmelreich
 Orgelmusik über Choräle von Martin Luther · Angelika Riegel (Rheda)

Sa. 16. Juni
Ave maris stella
 Marianische Orgelmusik
 Andreas Müller (Marienfeld)

Sa. 7. Juli
Lasset die Kinder zu mir kommen
 Variationen über Kinderlieder
 Rainer Schnippe (Wiedenbrück)

Sa. 1. September
Sehet die Vögel am Himmel
 Die Natur in der Orgelmusik
 Andreas Mattes (Gütersloh)

Sa. 15. September
Nun danket alle Gott
 Abschluss der 3. Orgelreihe
 Sebastian Freitag (Paderborn)





Das 1306 gegründete Dominikanerkloster wurde 1578 in ein evangelisches Jungfrauenkloster umgewandelt. Seit 1918 ist das Lippische Damenstift St. Marien in Lemgo eine öffentlich-rechtliche Stiftung zur Seniorenbetreuung und Altenpflege.

Die Marienkirche zählt zu den schönsten frühgotischen Hallenkirchen Westfalens. Bemerkenswert ist vor allem die historische Schwalbennestorgel.

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Marien Lemgo
T 05261 2007
www.marien-lemgo.de

MarienKantorei
Stiftstraße 56 · 32657 Lemgo
T 05261 5543
www.marien-kantorei.de



So. 20. Mai | 18 Uhr
„Communicare“ – Kunst und Kirche

Werke – großflächige Bilder – der Künstler Anne Doris Borgsen, Daniela Mayer, Philipp Donald Göbel aus Bielefeld. Ausstellung, im Rahmen des Projektes moderne Kunst in alter Kirche Geöffnet bis Anfang September jeweils nach dem Gottesdienst sonntags von ca. 11.30 Uhr bis 17 Uhr und samstags von 15 bis 17 Uhr. Kooperationsveranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinde Altkreis Warburg und des Kulturforums Warburg e. V.

Sa. 9. Juni | 19 Uhr
Kammermusik

Werke von Johann Christian Bach, Johann Sebastian Bach (u. a. Sonate h-Moll für Violine und Orgel), Tartini und Günther Wiesemann (u. a. ein choralbezogenes Triowerk mit einem Neuzzeit-Textbezug) trio contemporaneo Tamara Buslova, Orgel und Schlaginstrumente Benjamin Nachbar, Viola und Violine Günther Wiesemann, Orgel, Sprecher und Schlaginstrumente Konzert im Rahmen des Kultursommers und der Ausstellung „communicare“

Sa. 18. August | 19.30 Uhr
Konzert mit dem ERANOS Ensemble für Alte Musik



ERANOS-Ensemble, Hannover

Ein Dominikanerkloster in Warburg wurde 1281 von Otto von Rietberg, Bischof von Paderborn, gegründet. Eindrucksvoll prägen noch heute die evangelische Pfarrkirche und das Gymnasium Marianum die Silhouette Warburgs. Die Schule auf dem Ikenberg hat eine lange Tradition: Bereits 1628 eröffneten dort Dominikaner eine höhere öffentliche Schule – sie wurde auch nach der Aufhebung des Klosters 1824 weitergeführt. Die Dominikaner kamen ein zweites Mal nach Warburg: von 1892 bis 1993.

Wesentliche Teile der ehemaligen Klosteranlage stammen aus dem 18. Jahrhundert. Die Kirche ist ein Ergebnis verschiedener Bauphasen.

Kirche „Maria im Weinberg“
Brüderkirchhof 3 · 34414 Warburg

Evangelische Kirchengemeinde Warburg
Sternstraße 19 · 34414 Warburg
T 05641 8521
pad-kg-warburg@kkpb.de
www.kirche-warburg.de

Mi. 21. März | 19.30 Uhr
Orgelkonzert zu Bachs 333. Geburtstag
 Daniel Beilschmidt (Leipzig), Orgel

Fr. 30. März | 18 Uhr
Musik zu Karfreitag
 MarienKantorei Lemgo,
 Leitung: Kantor Volker Jänig

So. 1. April | 10 Uhr
Musikalischer Gottesdienst mit der Schwalbennestorgel

Sa. 21. April | 18 Uhr
Georg Friedrich Händel: „The Messiah“
 Uta Singer, Sopran · Johann M. von Cube, Altus · Lothar Blum, Tenor · Julian Redlin, Bass · Capella Vitalis (Berlin) Singgemeinschaft
 Leitung: Kantor Volker Jänig

Mi. 16. Mai | 19.30 Uhr
Orgelkonzert
 Kantor Volker Jänig, Orgel

So. 20. Mai | 10 Uhr
Musikalischer Gottesdienst mit der Schwalbennestorgel

Mi. 6. Juni | 19.30 Uhr
Orgelkonzert
 Anastasia Kovbyk, Orgel

So. 1. Juli | 10 Uhr
Musikalischer Gottesdienst mit der Schwalbennestorgel

Sa. 7. Juli | 18 Uhr
Chorkonzert
 Werke von Hans Leo Hassler
 Vokalkreis St. Jodokus Bielefeld
 Leitung: Georg Gusia

Sa. 14. Juli | 18 Uhr
Eröffnung der Sommerkonzerte
 Hartmut Ledeboer, Flöte
 Kantor Volker Jänig, Orgel

Sa. 28. Juli | 18 Uhr
Chorkonzert
 Bridlington Priory Choir (England)

Sa. 11. August | 18 Uhr
Konzert an beiden Orgeln
 Simone Giesinger-Hirn, Violine
 Franz Spenn, Orgel

Sa. 25. August | 18 Uhr
Sommerkonzert
 Frank Lunte, Saxophon
 Henning Münther, Orgel

So. 23. September | 10 Uhr
Musikalischer Gottesdienst mit der Schwalbennestorgel
 im Rahmen des Musikfestivals „mixTour“

Sa. 10. und So. 11. November
32. Bachwerkstatt mit BWV 77
 „Du sollst Gott, deinen Herren, lieben.“

So. 11. November | 10 Uhr
Kantatengottesdienst mit BWV 77

So. 9. Dezember | 10 Uhr
Musikalischer Gottesdienst mit der Schwalbennestorgel

Sa. 15. Dezember | 18 Uhr
Adventskonzert
 MarienKantorei Lemgo und große Sing-
 schule
 Leitung: Kantor Volker Jänig

Mi. 26. Dezember | 17 Uhr
Musikalischer Gottesdienst mit der Schwalbennestorgel



Fr. 21. bis So. 30. September

MUSIKFESTIVAL „MIXTOUR – RENAISSANCE DER MUSIK“
 „Frieden hören“ 1618 –1918

Fr. 21. September | 19.30 Uhr
So. 23. September | 18 Uhr
Konzert der MarienKantorei
 Leitung: Anne Kohler

Sa. 29. September | 9 Uhr
Orgelexkursion
 nach Melle, Wallenbrück und Herford
 Bine Bryndorf (DK), Orgel

So. 30. September | 18 Uhr
Abschlusskonzert „mixTour 2018“
 Karl Jenkins (*1944): „The Peacemakers“
 Sollisten · Kantorei St. Nicolai ·
 MarienKantorei · Nordwestdeutsche
 Philharmonie Herford
 Leitung: Friedemann Engelbert und
 Volker Jänig



Das malerisch gelegene Kloster dokumentiert eine wechselvolle Geschichte: vom mittelalterlichen Frauenkloster zum Augustiner Chorherrenstift und vom prachtvollen Ausbau in der barocken Blütezeit bis zur preußischen Staatsdomäne. Seit 2007 ist die fast vollständig erhaltene Klosteranlage Landesmuseum für klösterliche Kulturgeschichte.

Stiftung Kloster Dalheim
 LWL-Landesmuseum für Klosterkultur
 Am Kloster 9 · 33165 Lichtenau-Dalheim
 T 05292 9319-0
 www.kloster-dalheim.de

Foto: Andreas Lechtape, Münster

So. 15. April | 11 bis 17 Uhr
„Et labora! Handwerk im Kloster“

Zur Saisonöffnung gibt es ein Programm für die ganze Familie mit Vorführungen in Brauerei, Brennerei, Bäckerei, Weberei, Schmiede, Mühle, Stellmacherei, Silberschmiede, Imkerei und Gärtnerei, Kinderprogramm und Musik. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Fr. 20. April | 15 bis 17.30 Uhr sowie
Sa. 21. April | 10 bis 16 Uhr

Da braut sich was zusammen:
Bierbrauen

Das Bierbrauen gehört zum Kloster wie die Kutte zum Mönch. In der historischen Klosterbrauerei lernen die Kursteilnehmer, worauf es beim Bierbrauen ankommt: von der richtigen Temperatur über die Gärung bis zur Würze, die jede Biersorte einzigartig macht. In Kleingruppen stellen sie ihr eigenes Bier her, das nach Ablauf der Reifezeit abgeholt werden kann.

Sa. 28. April bis Di. 1. Mai
Das Gartenfest

Ausgewählte Aussteller präsentieren ihre Waren und Dienstleistungen in der märchenhaften Atmosphäre des ehemaligen Klosters Dalheim. Hier kommen nicht nur Hobbygärtner und Dekofans, sondern auch Liebhaber von Antiquitäten und kulinarischen Spezialitäten auf ihre Kosten.

Fr. 8. bis So. 10. Juni
Sommernachtslieder

Für die dritte Auflage der „Sommernachtslieder“ holt die Stiftung Kloster Dalheim in Kooperation mit dem KulturBüro-OWL eine hochkarätige Besetzung in das Kloster Dalheim: Am zweiten Juniwochenende stehen Konzerte von Konstantin Wecker, Etta Scollo und Schauspieler Joachim Kröl. Wieder dabei ist Entertainer Götz Alsmann, der mit seinen Bandkollegen das Publikum auf eine musikalische Reise ans Mittelmeer mitnimmt. Im barocken Ehrenhof erleben Besucherinnen und Besucher des dreitägigen Freiluftfestivals ein Wochenende voller Dolce vita.

Sa. 9. bis So. 10. Juni
jeweils 10 bis 18 Uhr

Tag der Gärten und Parks

Unter dem Motto „Gartenraum – Sommertraum“ lädt die Stiftung Kloster Dalheim zum siebten westfalenweiten Tag der Gärten und Parks ein. Bei Rundgängen und Mitmach-Aktionen erkunden die Besucherinnen und Besucher die weitläufigen Dalheimer Klostergärten. Gut ein

Viertel des Geländes nehmen die verschiedenen Gartentypen ein: vom mittelalterlichen Kräutergarten und dem ehemaligen Paradiesgarten im Kreuzhof des Klosters über den repräsentativen Langer Garten des Klostervorstehers bis hin zum barocken Konventgarten.

Sa. 25. bis So. 26. August
jeweils 10 bis 18 Uhr
Dalheimer Klostermarkt

Wenn Schwester Andrea ihren Weinkeller öffnet, Pater Werner am Grill steht und Pater Gerhard sein Kräuterwissen teilt, dann ist in Kloster Dalheim wieder Zeit für Europas größten Klostermarkt. Am Wochenende 25. und 26. August kommen Ordensschwester und -brüder aus 40 Abteien, Stiften und Klöstern in Österreich, Tschechien, Weißrussland und dem gesamten Bundesgebiet nach Dalheim, um auf dem weitläufigen Klostergelände ihre Waren anzubieten. Ganz in der Tradition der Klöster stehen ihre Erzeugnisse für achtsame Herstellung, außergewöhnliche Qualität, Reinheit und Naturnähe.

So. 7. Oktober
Tag des Schweigens

Ruhe und Meditation waren und sind ein fester Bestandteil des klösterlichen Lebensalltags. Am Sonntag, 7. Oktober, sind Sie dazu eingeladen, bei einem eigenständigen Rundgang durch die historische Klausur die kontemplative Kraft der Stille zu erleben. An unterschiedlichen Mitmachstationen haben sie die Möglichkeit, das Schweigen selbst auszuprobieren und den Alltag der Dalheimer Chorherren nachzuspüren. Dabei erfahren die

Teilnehmer mehr über den geschichtlichen und geistlichen Hintergrund dieser meditativen Praxis.

Fr. 16. u. Sa. 17. November | 11 bis 20 Uhr
sowie So. 18. November | 10 bis 19 Uhr
Winterzauber Dalheim

Der Ehrenhof ist festlich illuminiert, alles ist mit Tannen dekoriert, und die Ausstellungsflächen im Inneren des ehemaligen Augustiner-Chorherrenstifts erstrahlen im Glanz zahlloser Lichter. Beim Winterzauber im Kloster Dalheim ist für jeden etwas dabei: Frostfeste Pflanzen warten ebenso auf die Besucher wie Gestricktes aus Wolle, Kuscheliges aus Fell, Edles für Tisch und Tafel oder vielfältiger Advents- und Weihnachtsschmuck.

So. 2., 9., 16., 23. Dezember
jeweils 14 bis 17 Uhr
Dalheimer Advent

An den vier Adventssonntagen lädt die Stiftung Kloster Dalheim ein, fernab der vorweihnachtlichen Hektik Ruhe zu finden und einen Advent zu genießen, wie er ursprünglich gedacht war: als Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Adventliche Vokal- und Bläserkonzerte in der ehemaligen Klosterkirche laden zum Besinnen und Verweilen ein. Das in Kerzenschein getauchte Gebäude gibt die besondere Atmosphäre klösterlicher Abgeschiedenheit wieder. Kinder und Familien lauschen Märchen und basteln Adventliches in der Himmelswerkstatt. Öffentliche Führungen nehmen die Besucher mit in die Klosteranlage.



Dalheimer Klostermarkt: Benediktinermönche aus Königsmünster, Meschede
 Foto: LWL/Julia Hallenkamp-Lumpe



Foto: Andreas Lechtape, Münster



Fr. 20. Juli bis So. 12. August
KULTURFESTIVAL „DALHEIMER SOMMER“

Unter dem Motto „Krieg und Liebe“ geht das Kulturfestival „Dalheimer Sommer“ in seine 22. Spielzeit. Vom 20. Juli bis zum 12. August präsentiert die Stiftung Kloster Dalheim hochkarätigen Kulturgenuss mit Musik und Schauspiel im ehemaligen Kloster Dalheim.

Johann Rosenmüller Ensembles (12. August). Mit einem Duo aus Trompete und Orgel gibt der „Dalheimer Sommer“ erstmals ein Gastspiel in der St. Kiliankirche Lichtenau (27. Juli).

Das Festival steht unter der Intendanz des bundesweit bekannten Musikers und Ensembleleiters Arno Paduch.

Das Festspielensemble Capella Dalheimensis eröffnet nach erfolgreicher Premiere im vergangenen Jahr das Kulturfestival 2018 mit einem Konzert in der Klosterkirche (21. Juli). Weitere Programmhöhepunkte sind ein Wandelkonzert mit wechselnden Spielstätten (10. August) sowie der Auftritt des

KARTEN FÜR DEN
DALHEIMER SOMMER
UNTER 05292 9319-224
www.dalheimer-sommer.de

Foto: LWL/Johanna Pietsch



Die Klus Eddessen ist eine Eremitenklause, die auf Corveyer Besitz zurückgeht, mit einer wechselvollen Geschichte. Immer wieder lebten Einsiedler an diesem besonderen Ort, und bis heute können Besucher noch Prozessionen und Wallfahrten zur Klus erleben. Die Wallfahrtskapelle der Klus Eddessen im Wald zwischen Bühne und Borgholz ist ein beliebter Ort der Stille und des Gebets. Obwohl über mehrere Jahrhunderte zwischen 1655 und 1859 eigentlich niemand dort wohnte, erblühte durch das Wirken von Bruder Ubaldus im 19. Jahrhundert dort neues Leben. Auch in den letzten Jahren war die Klus Eddessen zeitweise bewohnt. Die Kirche wurde im Stil der Zeit erneuert und später mit einem Kreuzweg im Außenbereich versehen.

Klus Eddessen
34434 Borgentreich



ANGEBOTE DES CITYKLOSTERS

Dienstags bis samstags von 12.20 bis 12.30 Uhr | St. Jodokus
Atemholen am Mittag

Mitten am Tag innehalten, stoppen, in Gottes Gegenwart Atem holen und Kraft schöpfen und Segen empfangen – das ist die Einladung unseres Mittagsgebetes: Der immer gleiche Rhythmus – Impuls, Stille, Gebet, Segen – lädt ein zum Innehalten und Auftanken.

Dienstags 19.20 bis 21 Uhr | CityKloster
Schweigendes Gebet

Spüren Sie hin und wieder das Bedürfnis, ja vielleicht sogar die Sehnsucht nach Ruhe und Rückzug? Das schweigende, auch kontemplative Gebet genannt, lädt dazu ein:

- einfach dazusein
- einfach dasein zu dürfen, mit allem was jetzt da ist.

Jeden 1. Samstag im Monat | 9.30 bis 11 Uhr | Klosterladen
Bibel. Lesen. Leben.

Viel mehr als alte Geschichten, alles andere als lebensfern – im Austausch sein miteinander und den Texten der Bibel ... Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Neugier reicht aus.

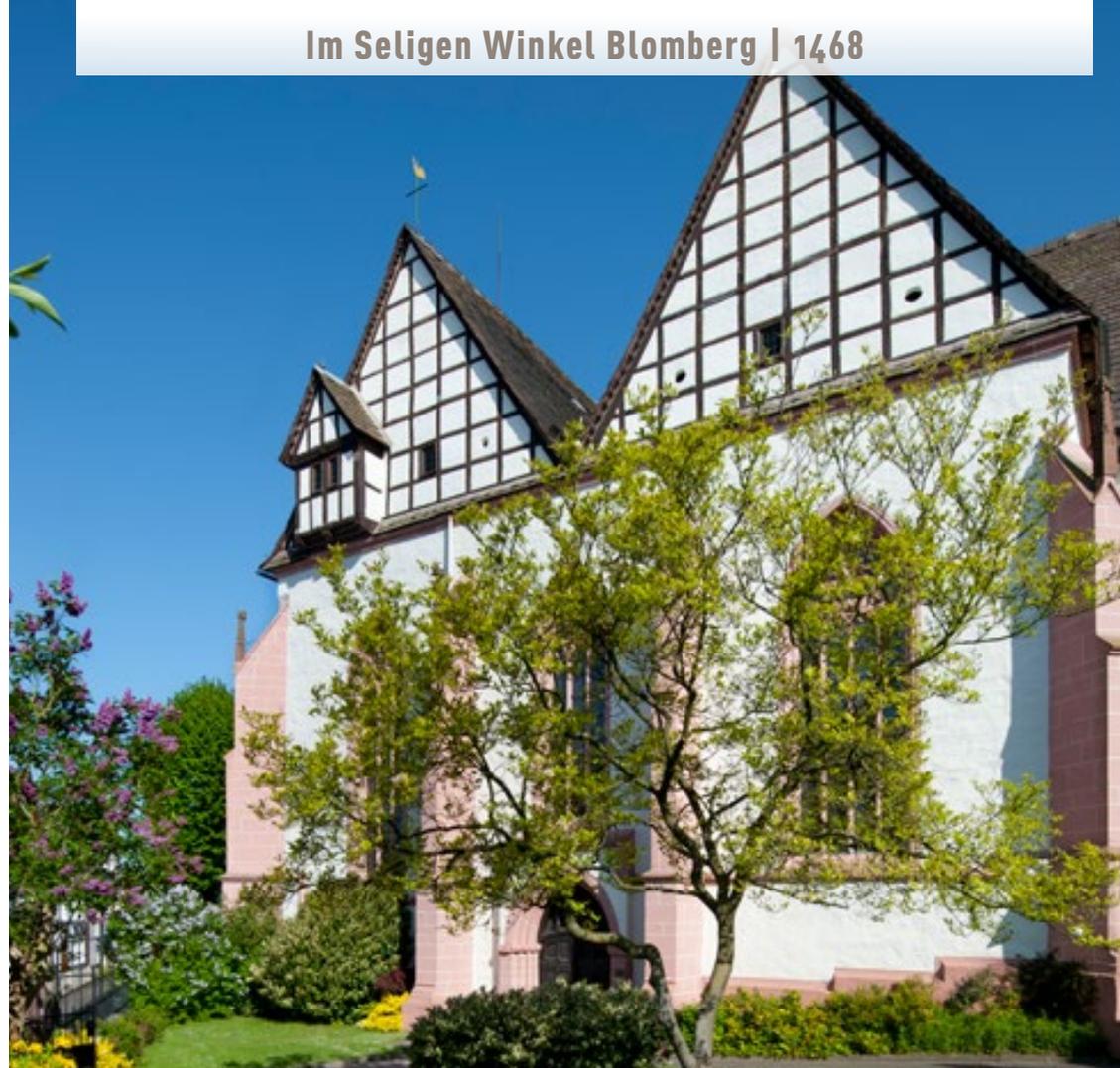
Öffnungszeiten des Klosterladens

Dienstag bis Freitag 15 bis 18 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr, Samstag 11 bis 14 Uhr

Das CityKloster Bielefeld, eine Einrichtung der Citypastoral des Erzbistums Paderborn, liegt im Herzen der Altstadt am Klosterplatz 2, dort, wo vor 500 Jahren Franziskaner begannen, in der Stadt mit den Menschen zu leben und zu arbeiten. Dieser ehemalige Klosterort ist heute das katholische Zentrum in Bielefeld. Die Pfarrkirche und der verbundene Gebäudekomplex wurden 2010 aufwendig renoviert. Im integrierten CityKloster Bielefeld lebt der klösterliche Gedanke in Form einer Begegnungsstätte mit spirituellen Angeboten weiter.

Katholische Kirchengemeinde St. Jodokus
Klosterplatz 1 · 33602 Bielefeld
T 0521 61326
www.stjodokus.de

CityKloster Bielefeld
Klosterplatz 2 · 33602 Bielefeld
T 0521 16398-240
www.citykloster-bielefeld.de



Sa. 21. April | 19 Uhr
Geistliche Abendmusik

„Aus dem Mund von Kindern und Säuglingen schaffst du dir Lob.“ (Ps. 8)
Geistliche Abendmusik mit Kindern und Jugendlichen des Projekts „Friedenswege“.
Ausführende: Schülerinnen und Schüler der Johannes-Brahms-Musikschule Detmold-Blomberg und Jugendliche der Realschule Blomberg
In Kooperation mit dem Netzwerk Klosterlandschaft OWL

Fr. 9. November | 19 Uhr
Geistliche Abendmusik

„Selig, die Frieden stiften“ Matth. 5/9
Geistliche Abendmusik zum Gedenken an die Opfer des 1. Weltkriegs.
u. a. mit dem Requiem von Gabriel Fauré

Ausführende:
Chorgemeinschaft cantus novus und Freunde
Jessika Kaibel, Sopran
Eckhard Thiel, Bariton
In Kooperation mit dem Netzwerk Klosterlandschaft OWL

So. 9. Dezember | 18 Uhr
Weihnachtskonzert „In dulci jubilo“

Ein festliches Konzert mit Gesang und Rezitation zur Weihnachtszeit mit hfm-BRASS, dem Blechbläserensemble der Hochschule für Musik Detmold.
Leitung: Norbert Stertz

1462 beschloss der lippische Landesherr Bernhard VII. den Bau einer Kirche an der Stelle eines wundertätigen Brunnens. Zur Betreuung der ungeahnten Pilgerströme berief er 1468 Augustiner-Chorherren in die Stadt, die dort das Kloster „Zum Heiligen Leichnam“ gründeten. Das Kloster wurde im Zuge der Reformation aufgelöst. Die Klosterkirche dient heute als Pfarrkirche der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Blomberg.

Evang.-ref. Kirchengemeinde Blomberg
Klosterkirche
Im Seligen Winkel 12 · 32825 Blomberg
T 05235 7443
www.blombergref.de



Im Zuge der Rekatholisierung Paderborns wurde 1612 ein Kapuzinerkloster gegründet, das nach wechselvoller Geschichte heute ein lebendiges Gäste- und Tagungshaus des Erzbistums Paderborn mit Angeboten zur religiösen, theologischen, sozialen und politischen Bildung beherbergt.

Bildungsstätte Liborianum
An den Kapuzinern 5–7
33098 Paderborn
T 05251 125-4467
www.liborianum.de

**jeweils Fr. 6. April bis Fr. 4. Mai
19 bis 21 Uhr**
**GEIST-voll leben.
Firmkurs für Erwachsene**

Zweimal im Jahr lädt das Erzbistum Paderborn interessierte erwachsene katholische Christen, die sich firmen lassen möchten, zu einer eigenen Firmfeier ein. Die nächste Erwachsenenfirmung im Paderborner Dom wird voraussichtlich am Samstag, 26. Mai, um 10.30 Uhr gefeiert. Unter dem Motto „GEIST-voll leben“ wird an fünf Abenden über wichtige Fragen des Glaubens und die Bedeutung des Firm sakraments gesprochen und nachgedacht. Ein Dreiklang soll die Abende bestimmen: „Miteinander leben“ – zu Beginn laden wir zu einem einfachen Abendimbiss ein, damit wir in Ruhe ankommen und uns etwas kennenlernen können. „Miteinander glauben“ – ausgehend von Impulsen und Texten aus der Heiligen Schrift wollen wir über unseren Glauben und das Firm sakrament ins Gespräch kommen. „Miteinander feiern“ – mit einem kleinen Gottesdienst wollen wir unsere Treffen jeweils beenden.

**Johann Sebastian Bach (1685–1750):
Das gesamte Orgelwerk**
Orgel: Sebastian Freitag, Paderborn

Fr. 13. April | 19 Uhr
Kapuzinerkirche Paderborn

Mo. 21. Mai | 16.30 Uhr
St. Johannes Baptist Paderborn-Wewer

So. 10. Juni | 16.30 Uhr
St. Johannes Baptist Paderborn-Wewer

So. 17. Juni | 16.30 Uhr
St. Johannes Baptist Paderborn-Wewer

Fr. 24. August | 19 Uhr
Franziskanerkirche Paderborn

Fr. 21. September | 19 Uhr
Kapuzinerkirche Paderborn

Fr. 26. Oktober | 19 Uhr
Kapuzinerkirche Paderborn

Fr. 16. November | 19 Uhr
Franziskanerkirche Paderborn

Fr. 30. November | 19 Uhr
Kapuzinerkirche Paderborn

So. 16. Dezember | 16.30 Uhr
St. Johannes Baptist Paderborn-Wewer

Sa. 21. April | 9.30 bis 13.30 Uhr
**„Ziemlich beste Freundinnen“ – Was
Frauenfreundschaften ausmacht**
Frauenbildungsfrühstück.
Woran denken Sie, wenn Sie das Wort „Frauenfreundschaft“ hören? Frauenfreundschaften gelten – im Gegensatz zu Männerfreundschaften – als kompliziert und problembelastet. Ist das wirklich so? Was macht die Freundschaft unter Frauen aus? Was verbindet Frauen freundschaftlich miteinander? Die Geschichte guter, bester Freundinnen von biblischer Zeit bis zur Gegenwart soll bei diesem Frauenfrühstück näher betrachtet werden.

Sa. 28. April | 9.30 bis 17.30 Uhr
Praxistag Liturgie
Der Praxistag Liturgie wendet sich an alle, die in der Leitung von Wortgottesdiensten in Gemeinden, Pastoralverbänden oder Pastoralen Räumen tätig sind. Im Mittelpunkt des Praxistages stehen in diesem Jahr das gesprochene Wort und die Gestaltung von Andachten: Sprechtraining, Elemente und Aufbau einer Andacht und neue Impulse zur Gestaltung liturgischer Feiern.

Sa. 26. Mai | 9.30 bis 17.30 Uhr
Frauenliedertag 2018 „Best of ...“
Zum endgültig letzten Frauenliedertag laden wir alle sangesfreudigen Frauen herzlich ein. Der 17. Liedertag wird der letzte Tag dieser Reihe sein. Erklungen werden „Neue Geistliche Lieder“, die sich über die Jahre als echte Ohrwürmer erwiesen haben. Selbstverständlich werden wir auch eine Auswahl an neuen Liedern einführen, die neue Impulse für den Gesang in Gemeinden, Pastoralverbänden und Pastoralen Räumen geben können.

Sa. 24. November | 18 bis 19.30 Uhr
**Chorkonzert zum Ende des
Kirchenjahres**
Vokalensemble der Kantorei Bethel
Leitung und Orgel: Christof Pülsch, Kantor
der Zionsgemeinde Bethel

An drei Instrumenten (Franziskanerkirche, Paderborn, Kapuzinerkirche, Paderborn, St. Johannes Baptist Paderborn-Wewer), die sich klanglich für die Interpretation der barocken Werke besonders eignen, lässt Dekanatsmusiker Sebastian Freitag das Orgelwerk Bachs erklingen. Die Programme richten sich dabei thematisch nach dem Kirchenjahr.



Organist Sebastian Freitag und die Choral-sängerinnen des Bach-Organzyklus

In einigen Konzerten werden Solisten aus Domchor und Mädchenkantorei des Hohen Dom zu Paderborn mitwirken und vor den Choralvorspielen eine Liedstrophe des Chorals singen, um einen deutlicheren Bezug zwischen Liedtext und Komposition herzustellen.

Die Konzerte bieten die Möglichkeit, den einzigartigen musikalischen und spirituellen Kosmos von Johann Sebastian Bachs Orgelwerk zu erleben.



Spieltisch der Rieger-Organ in Paderborn-Wewer

Dekanat Paderborn
Leostraße 21
33098 Paderborn
T 05251 21502
www.dekanat-pb.de



Auf dem Platz der alten Burg liegt das ehemalige Franziskanerkloster. Im Testament des Grafen Johann III. vom 29. September 1618 steht die Stiftungsklausel. Im gleichen Jahr erfolgt die Grundsteinlegung, die Einweihung allerdings erst elf Jahre später, am 15. November 1629. Heute wird die Kirche von der katholischen Pfarrgemeinde genutzt.

Kath. Kirchengemeinde
St. Johannes Baptist
Rügenstraße 4 · 33397 Rietberg
www.pv-rietberg-sued.de

KIRCHENMUSIK IM KLOSTER

So. 29. April | 17 Uhr
Orgelkonzert
Domorganist Tobias Aehlig, Orgel

So. 27. Mai | 17 Uhr
„Classic meets Modern“
Musik aus vier Jahrhunderten für Sopran und Orgel sowie für Orgel solo
Nicole Schipplick, Sopran
Klaus Tegeler, Orgel

So. 24. Juni | 17 Uhr
„Fantasien für Violine und Harfe“
Werke u. a. von Camille Saint-Saëns, Georg Friedrich Händel und Arvo Pärt
Mareike Neumann, Violine
Helene Schütz, Harfe

So. 26. August | 17 Uhr
„Bach im Klang der Gitarre“
Reinhard Zalewski (Reken), Gitarre

So. 23. September | 17 Uhr
„10 Jahre Kirchenmusik im Kloster“ – Jubiläumskonzert

Kammerchor Wadersloh
Leitung und Orgel:
Elena Potthast-Borisovets

So. 28. Oktober | 17 Uhr
Swing, Jazz und Klassik
Orsoy Ensemble

So. 2. Dezember | 17 Uhr
Konzert zum 1. Advent
Dr. Hans-Peter Retzmann, Orgel

Di. 3. bis So. 8. April
Ikonenmalkurs

Ikonen haben in der orthodoxen Kirche ihre eigene Sprache und Bedeutung. Sie sind Ausdruck der Frömmigkeit, Verehrung und Betrachtung. Außerdem sind sie ein wesentlicher Bestandteil der ostkirchlichen Liturgie. Das Wort Ikone kommt aus dem griechischen „eikón“ und bedeutet Bild. Abbild vom Urbild, welches Christus selber ist. Ziel des Malkurses ist es, eine Vermittlung der traditionell festgelegten Maltechnik der Ikone zu geben. Von der Übertragung der Vorzeichnung, dem Vergolden, der Herstellung der Eitemperafarben bis zur Fertigstellung der Ikone werden die Teilnehmer mit den einzelnen Arbeitsschritten vertraut gemacht.

Gründonnerstag bis Ostermontag:
Feier des Leidens und Sterbens und der Auferstehung Jesu Christi

mit Spiritual Christian Städter, Paderborn

Do. 29. März | 18 Uhr Gründonnerstag

Fr. 30. März | 15 Uhr Karfreitag

Sa. 31. März | 20.30 Uhr Osternacht

So. 1. April | 9.15 Uhr Ostern

Mo. 2. April | 9.15 Uhr Ostermontag

Sa. 21. April | 10 bis 15 Uhr
Tag der offenen Klöster

Sa. 9. Juni | Sa. 22. September | Sa. 8. Dezember | jeweils 14 bis 18.30 Uhr

Meditationsnachmittag

Atem holen für Leib und Seele
Meditationsnachmittag
Kontemplative Meditation mit geistlichem Impuls, Einführung in das kontemplative Gebet und einfachen Übungen zur Körperwahrnehmung. Möglichkeit zur Teilnahme an der Vesper mit den Augustiner Chorfrauen

So. 30. September | 10 Uhr
Michaelsfest

Eucharistiefest, anschl. gemeinsames Frühstück

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
19.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Meditationsabende auf-durch-atmen

Ein offenes Angebot für alle Interessierten, die Stille, Ruhe und Begegnung mit Gott im Schweigen suchen. Elemente: geistlicher Impuls, zwei Einheiten kontemplative Meditation, meditatives Gehen. Anschließend ist Gelegenheit zum Gespräch (nicht im Juli und August).

Das von den Augustiner Chorfrauen C.B.M.V. geführte Michaelskloster ist vor allem durch den Betrieb der stark nachgefragten konfessionellen Schulen – Gymnasium und Realschule – bekannt. Die Trägerschaft der Schulen ging 2012 an das Erzbistum Paderborn über. Das Michaelskloster liegt in Paderborn unterhalb des Domes inmitten der verzweigten Quellarme der Pader.

Feier der Eucharistie

immer sonntags um 9.15 Uhr und donnerstags um 18 Uhr – offen für alle

Vesper – kirchliches Abendlob

täglich um 18 Uhr – offen für alle

Raum zum Innehalten

ganztags offene Kirche

Geistliche Begleitung

individuell nach Absprache

Augustiner Chorfrauen C.B.M.V.

Michaelskloster
Michaelstraße 17 · 33098 Paderborn
T 05251 2906324
www.michaelskloster.de



Seit über 500 Jahren ist das Kloster Brede, offiziell ‚Kloster Mariae Opferungsthal‘, ein Ort des Gebetes. Auch heute noch suchen und finden Menschen hier immer wieder einen Ort der Stille, der Erholung und zum Atemholen.

Angebote des Klosters Brede

- Tage im Kloster
- Stille Tage
- Pilgerherberge

Arme Schulschwester v. U. L. Fr.
Weggemeinschaft Kloster Brede
Im Winkel 24 · 33034 Brakel
T 05272 603-0
www.kloster-brede.de

Das Franziskanerkloster in Wiedenbrück hat eine lange Tradition und eine aktive Ordensgemeinschaft, die regelmäßig Gottesdienste hält und Aktivitäten wie Berufungspastoral, geistliche Begleitung, Segnungen und Kloster-Oasen-Tage anbietet.

Franziskanerkloster Wiedenbrück
Mönchstraße 19 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
T 05242 9289-0
www.franziskaner-wiedenbrueck.de

1645 kamen Kapuzinermönche nach Brakel und begannen 1654 mit dem Bau eines Klosters. Die Klosterkirche gilt als Erstlingswerk des Barockarchitekten Johann Conrad Schlaun. Nach der Aufhebung des Klosters 1833 ist sie seit 1912 wieder im Besitz der Katholischen Kirchengemeinde St. Michael Brakel. Im einstigen Konventgebäude befindet sich heute das Caritaszentrum.

Kath. Pfarramt St. Michael
Kirchplatz 8 · 33034 Brakel
T 05272 5483
www.gemeinde-brakel.de

Das Franziskanerkloster Paderborn wurde 1657 gegründet. Trotz Säkularisation blieb das Kloster Paderborn bestehen. Lediglich im Kulturkampf wurde es von 1875 bis 1887 aufgehoben. Das Kloster liegt mitten in der Paderborner Fußgängerzone und erfreut sich großer Beliebtheit und reger Frequenz. Die in Paderborn lebenden Brüder widmen sich der Gesprächs- und Beichtseelsorge an der Klosterkirche, Schwesternseelsorge, Exerzitiararbeit und der Krankenhausesseelsorge

Franziskanerkloster Paderborn
Westernstraße 19 · 33098 Paderborn
franziskaner.net/haeuser/paderborn



Den Barmherzigen Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul zu Paderborn gehören rund 260 Schwestern in 13 Niederlassungen an. Sie unterhalten mehrere soziale Einrichtungen. Unter anderem ist die Gemeinschaft Trägerin des St. Vincenz-Krankenhauses in Paderborn. Hier arbeiten Schwestern in der Seelsorge, als Patientenbegleiterinnen und in der Geschäftsführung. Außerdem sind sie tätig in der Hospizarbeit, der Arbeit mit Behinderten, Kindern und Jugendlichen. Ihren Namen „Barmherzige Schwestern“ tragen die Ordensfrauen als eine stete Mahnung, Christi erbarmende Liebe in dieser Welt sichtbar zu machen.

Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul
 Am Busdorf 4 · 33098 Paderborn
 T 05251 1020
www.barmherzige-schwestern.de

Sa. 28. April | 20 Uhr | Klostersaal Kabarett mit Jürgen Becker:

Volksbegehren – die Kulturgeschichte der Fortpflanzung
 Blattläuse haben es leicht. Wenn ihnen nach Fortpflanzung zumute ist, gebären die Lausmädels ohne Zutun eines Lausbuben bis zu zehn Töchter am Tag. Sie müssen nicht fragen: „Zu mir oder zu dir?“ Doch etwas muss ja dran sein am Sex. Jedenfalls hat sich der Austausch von Körperflüssigkeiten zwecks Fortpflanzung bei Prozent der Tierarten durchgesetzt. Was lehrt uns die Erotik über uns selbst? Der Moderator der Kabarett-TV-Sendung „Mitternachtsspitzen“ wagt einen kabarettistischen Beischlaf mit dem Eros. Jürgen Becker bittet zum Blick durchs Schlüsselloch. Das Publikum darf sich beim Liebespiel mit Worten auf's Angenehmste gekitzelt fühlen und beim Anblick von hundert erotischen Meisterwerken in Deckung bleiben – und spürt dabei geflissentlich, dass schöne Schenkel nicht nur im Bett betören.

Sa. 12. Mai | 20 Uhr | Klostersaal Kabarett mit Ingo Oschmann

Wunderbar – es ist ja so!
 Kein anderer Comedykünstler schafft den Spagat zwischen Standup-Comedy, Impro-

visation und feiner Zauberei so gekonnt wie er. Seine Abende sind nie gleich, denn jedes Publikum ist anders. Dabei bleibt der Kleinkünstler, er ist nur 1,72 m groß, immer über der Gürtellinie. Ingo gibt wie immer alles, denn alles kann, nichts muss, aber alles muss raus!
 „Wunderbar – es ist ja so!“ ist ein wortreicher, magischer Abend, der sein Publikum in kalten Zeiten mit einem warmen Herzen entlässt. Denn Ingo hat eine Botschaft: „Lachen ohne Reue“. Dabei hebt er sich wohltuend von einer Vielzahl anderer Komiker im deutschsprachigen Raum ab, denn Ingo Oschmann ist alles andere als ein monothematischer Possenreißer.

Sa. 9. Juni | 20 Uhr | Klostersaal Kabarett mit Ingo Börchers:

Immer ICH
 Was geschieht da, wenn man nichts mehr hat, außer sich selbst? Möglicherweise das einzige Thema, dem sich niemand wirklich entziehen kann. Und es ist nicht ausgeschlossen, dass sich das Publikum am Ende des Abends selbst begegnet. Ob es dann in guter oder schlechter Gesellschaft ist, dafür übernimmt der Künstler allerdings keine Haftung. Denn auch, wenn es erstmal nicht so klingt: In Immer ICH geht es auch um SIE.

Am 12. August 1749 legen Franziskanermonche den Grundstein zum Klostergebäude. Sieben Jahre Bauzeit vergehen bis zur Einweihung am 5. September 1756. Schon im Jahr 1812 wird das Franziskanerkloster durch die Westfälische Regierung in Kassel wieder aufgehoben und verkauft. 1859 wird das Kloster von der Katholischen Kirchengemeinde angekauft. Ordensschwestern halten Einzug. Von 1912 bis 1958 dient das Kloster als Krankenhaus für die Stadt Lügde, danach als privat geführtes Altenheim. Seit 1973 wird das Kloster wieder durch die Katholische Kirchengemeinde genutzt. Der Saal ist vielfältiger Veranstaltungsraum, die übrigen Räume sind Begegnungsstätte für Jung und Alt.

Ehemaliges Franziskanerkloster Lügde
 Kolpingsfamilie Lügde e.V.
 Mühlenstraße 1, 32676 Lügde
 T 05281 96 70 00
www.luegde-online.de/kik/
www.kulturimkloster.de



Grabstätte der Kongregationsgründerin Pauline von Mallinckrodt in der Conrads-Kapelle im Garten des Mutterhauses

Die Kongregation der Schwestern der Christlichen Liebe (Congregatio Sororum Christianae Caritatis, Kürzel: SCC) wurde 1849 von Pauline von Mallinckrodt in Paderborn gegründet. Ausgehend von der Betreuung der Blinden und der Mädchenbildung widmen sich die Schwestern heute auch erzieherischen, schulischen und karitativen Aufgaben. Eng verbunden ist das älteste Exerzitien- und Bildungshaus im Erzbistum Paderborn „Haus Maria Immaculata“.

Kongregation der Schwestern der Christlichen Liebe K.d.ö.R. und Haus Maria Immaculata Exerzitien- und Bildungshaus Mallinckrodtstraße 1 · 33098 Paderborn T 05251 697154 www.haus-maria-immaculata.de www.sccp.de

Mo. 26. März bis Mi. 4. April Gemeinsam Kirchenfeste erleben: Die drei Nächte

„Nacht des Wachens, Nacht des Todes, Nacht der Auferstehung“

So hören wir jedes Jahr in der Liturgie der Osternacht. Vorausgegangen sind aber die Nächte, in denen es ums Ganze ging. Gemeinsam Mahl halten und Nacht durch Verrat, schuldig gesprochen und Nacht durch Verurteilung und Tod, Nacht der Auferstehung, Rückkehr und Umwendung zum Leben. Mit verschiedenen spirituellen Impulsen in Vortrag, Gebet, Meditation, Mitfeier der Kar- und Osterliturgie nähern wir uns diesen Themen.

Do. 12. bis Fr. 20. April Ignatianische Einzelexerzitien

Sa. 14. April | 9.30 bis 17 Uhr Tanztag

„Ich lobe den Tanz, der alles fordert und fördert: Gesundheit und klaren Geist und eine beschwingte Seele.“ (Augustinus)
Diese Erkenntnis des hl. Augustinus kann in meditativen Tänzen erfahren werden. Der Kreistanz ist eine der ältesten Ausdrucksformen des Menschen; in ihm werden Weisheiten des Lebens spürbar. Wichtige Ereignisse des Lebens wurden und werden in den verschiedenen Kulturen getanzt. In diesem Seminar werden einfache ruhige und bewegte Kreistänze zu Musik aus unterschiedlichen Kulturen, klassischen Stücken, Liedern und Taizé-Gesängen erlernt und getanzt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Sa. 21. April | 9.30 bis 17 Uhr Hamsterrad oder Fels in der Brandung? Resilienztraining – Widerstandskraft stärken

„Nicht die Umstände bestimmen des Menschen Glück, sondern seine Fähigkeit zur Bewältigung der Umstände.“ (Aaron Antonovsky)
Jeder Mensch erfährt Höhen und Tiefen im Leben, denn Krisen, Rückschläge und Veränderungen gehören zum Leben dazu. Durch Wachstums- und Reifungsprozesse können wir Widerstandsfähigkeit erlernen. Resilienz ist das Immunsystem der Psyche und unterstützt uns im Umgang mit Krisen, Belastungen und Stress. Resilienz aufzubauen ist ein lebenslanger Lernprozess und hilft, die Balance im Leben zu halten.

Mo. 30. April | 8 bis 11 Uhr Wir gehören zusammen und feiern mit „Als Antwort auf Gottes Ruf!“ Zu allen Zeiten versuchten Ordensgründer

die Zeichen der Zeit zu erkennen und entsprechend zu handeln. Pauline von Mallinckrodt hat in ihrer Zeit auf die Nöte reagiert und nach Antworten und Lösungen gesucht. Sie hat Aufbrüche gewagt, sich nicht zurückschrecken lassen von Gesetzen, die ihr durch den Staat auferlegt wurden. Die Teilnehmer sind eingeladen, am Gedenktag der seligen Pauline mit uns der Frage nachzugehen, wie wir heute auf die Herausforderungen und Nöte unserer Zeit reagieren.

Do. 3. bis So. 6. Mai „Maikäfer flieg, dein Vater ist im Krieg“

In einem Land, in dem allein im Zweiten Weltkrieg Millionen von Menschen umkamen, physisch und psychisch verwundet wurden, ist der Kreis der in der Kindheit von Kriegsleid Betroffenen groß. Sogar nachfolgende Generationen leiden an den Spätfolgen der Kriegstraumatisierungen. Dr. Peter Heintz zeigt, wie es gelingen kann, diese tief vergrabenen Erinnerungen ins Bewusstsein zu holen, damit die frühen Wunden heilen können. Es wird auf einzelne Lebensgeschichten eingegangen.

Fr. 4. bis Sa. 5. Mai Fr. 8. bis Sa. 9. Juni Ehevorbereitungskurs: Wir „trauen“ uns!

Seid ihr verlobt oder befreundet und überlegt ernsthaft zu heiraten? Ihr wünscht euch ein tragendes Fundament für den Start in eure Ehe? Dann seid ihr bei unserem Ehevorbereitungskurs genau richtig! Wir bieten euch unterschiedliche Formate in lockerer Atmosphäre an, um euch auf die kirchliche Hochzeit vorzubereiten. Dabei ist es nicht wichtig, wie lange ihr zusammen seid, sondern dass ihr die Bereitschaft habt, euch auf Themen wie Ehe, Beziehung, Partnerschaft und Familie einzulassen. Der Kurs ist so gestaltet, dass ihr als Paar von dem Kurs profitiert, unabhängig davon, ob ihr christlich orientiert seid oder nicht.

Sa. 5. Mai | 15 bis 18 Uhr Vergessene Feste im Kirchenjahr

Christi Himmelfahrt – 40 Tage nach Ostern
Wie kann man das verstehen und sich vorstellen, dass Jesus in den Himmel aufgefahren ist? Wir fragen nach den Folgen für uns als Kirche und als einzelne Christen.

Sa. 5. Mai | 9.30 bis 17 Uhr Wüstentag „Kommt mit an einen einsamen Ort, wo

wir allein sind.“ (Mk. 6,31)
Wir erleben oft die Hektik unserer Zeit, müssen funktionieren und merken, dass das eigentliche Leben dabei auf der Strecke bleibt. Wir Menschen brauchen Zeit, um über anstehende Fragen nachzudenken und sie zu ordnen, oder einfach mal, um einen Tag durchzuatmen. Suchende Menschen können sich einen Wüstentag schenken, den Alltag verlassen, um in die Stille hineinzuhorchen. Wer auf die göttliche Stimme im eigenen Innern lauscht, kann IHM begegnen.

Mi. 9. bis So. 13. Mai Kurzexerzitien

Eutonie mit meditativen Impulsen, durchgehendes Schweigen, Einzelgespräche

Di. 22. Mai bis Fr. 1. Juni Religiöse Freizeit für Blinde

„Glaube lebt von Glaubenszeuginnen und Glaubenszeugen.“
Seinen Glauben zu leben, ist eine Herausforderung. Doch Glauben ist weder Selbstzweck noch Alleingang. Wir wollen uns mit der Lebensgeschichte von Menschen befassen, die freimütig über ihre Erfahrungen mit Gott und seiner Führung in ihrem Leben berichten. Die Ordensgründerin Pauline von Mallinckrodt mit ihrer besonderen Hinwendung zu Menschen mit Behinderung soll uns an diesen Tagen Orientierung sein.

Sa. 26. Mai | 10 bis 17 Uhr Paulinentag

„Die Religion soll Friede und Freude ins Leben bringen.“
Auf dem Hintergrund dieses Wortes von Pauline von Mallinckrodt soll nach den unterschiedlichen Auswirkungen von Religion gefragt und die These des Dalai Lama bedacht werden, dass Ethik wichtiger sei als Religion.

So. 3. bis So. 10. Juni Einzelexerzitien mit Bibliodramaelementen

Denn ich erinnere mich, dass du gesagt hast: „Suchet meine Nähe!“ Das will ich jetzt tun und zu dir beten.

Sa. 16. Juni | 9.30 bis 17 Uhr Der Herzensweg – Sieben Schlüssel zum Glück

„Wenn die Liebe etwas Schönes berührt, offenbart sie dessen Schönheit. Wenn sie etwas Schmerzvolles berührt, wandelt sie es um und heilt es.“ (nach Thich Nhat Hanh)
Der Herzensweg ist immer zuerst ein Weg zu uns selbst, der uns mit unseren Gefüh-

len in den Kontakt bringt. Dieser Weg lädt uns dazu ein, uns auf neue Erfahrungen einzulassen, andere Wege zu gehen und unsere eigene Wahrheit zu leben. Der Herzensweg ist eine bewusste Entscheidung für die bedingungslose Liebe, für inneren Frieden und für Harmonie. Er beginnt mit der Selbstwahrnehmung, der Selbstliebe und der Selbstachtung.

Do. 21. bis So. 24. Juni
Das Ruhegebet nach Johannes Cassian (360-435)

Das Ruhegebet ist eine Antwort auf die Sehnsucht vieler Menschen nach innerem Frieden und göttlicher Nähe. Diese uralte christliche Gebetsweise wird in ihrer ursprünglichen Form vermittelt, so wie sie der Mönchsvater Johannes Cassian im vierten Jahrhundert bei den Wüstenvätern vorgefunden hat. Diese frühe mönchische Spiritualität hat als eine Quelle christlichen Lebens ihre Bedeutung und Aktualität bis heute nicht verloren. Unsere christliche Gegenwart ist von tiefer Sehnsucht nach Verankerung im Glauben und Gotteserfahrung erfüllt und sucht nach alten christlichen Quellen mit überzeugenden und leicht gangbaren Wegen.

Mo. 2. bis Fr. 6. Juli
Besinnungstage für Sehbehinderte und Interessierte

Sa. 7. Juli | 9.30 bis 17 Uhr
Wüstentag

Siehe auch 5. Mai

Fr. 13. bis So. 15. Juli
Besinnungstage

Filmreif wandern: „Umwege bereichern unser Navigationssystem.“

„Ich bin dann mal weg!“, so schrieb Hape Kerkeling in seinem Bestseller. Mit Filmen, die wir uns gemeinsam angeschaut haben, lassen wir uns auf dem Weg inspirieren. Bewusstes Wahrnehmen der Natur, Zeiten der Stille und gemeinsamer Austausch sind Elemente, mit denen wir im Paderborner Land unterwegs sind. Unsere Tagesetappen umfassen ca. 15 bis 20 km.

Sa. 14. Juli | 9.30 bis 17 Uhr
Seelenwege

„Das Ziel unserer Reise ist es, das Geheimnis des Lebens zu ergründen.“ (Segenspruch aus Afrika)
Der Seelenweg ist ein Weg der inneren Wandlung und Reifung. Es ist ein spirituel-

ler Entwicklungsweg mit dem Ziel, mit uns selbst, unseren Mitmenschen und mit Gott in Frieden zu leben. Meistens sind es gerade die Umwege und Irrwege, die uns zu unserer wahren Bestimmung führen und uns dabei helfen, das Geheimnis des Lebens zu ergründen. Die Geschenke des Lebens erschließen sich uns oft erst im Nachhinein. Auf unserem Seelenweg suchen wir die Aussöhnung mit unseren familiären, sozial-kulturellen und spirituellen Wurzeln. Du brauchst den Weg nicht zu suchen, denn deine Wurzeln und dein Weg finden dich.

Di. 21. August
Wir gehören zusammen und feiern mit
„Als Antwort auf Gottes Ruf!“

Sa. 15. September
Burnin statt Burnout: Stress- und Burnout-Prophylaxe
Tagesseminar

Sa. 27. Oktober
Lebe Deinen Traum
Tagesseminar: Wünsche und Lebensträume neu entdecken



ANGEBOTE AUF ANFRAGE

Termine und Kosten: nach Vereinbarung

Geistliche Begleitung

Geistliche Begleitung ist eine Hilfe, die von Menschen in Anspruch genommen werden kann, die Gottes Spuren in ihrem Leben, in ihrem Alltag lesen, verstehen und deuten lernen möchten. Dies geschieht in regelmäßigen (ca. monatlichen) Einzelgesprächen über einen längeren Zeitraum. Es geht darum, mit einer geistlichen Begleiterin das eigene Leben anzuschauen und in allen Dingen und Ereignissen des Alltags Gott zu suchen und zu finden.

Beratung und Begleitung von Gruppen aller Art

Beraten und Begleiten von Gruppen

- An einzelnen Tagen oder Wochenenden als spirituelle Begleitung
- In Gruppenprozessen und zur Förderung von Gruppenprozessen (z. B. bei Neuzusammensetzungen von Gruppen, in Konfliktsituationen, bei Neuorientierung u. ä.)



So. 4. bis So. 11. November
Fasten im Alltag

„Die Versuchung! Jesus, der Feinschmecker“

Fr. 9. bis So. 11. November
Trauerseminar

Sa. 24. November
Schenk mir deinen Segen: Kraft durch Segnungen
Tagesseminar

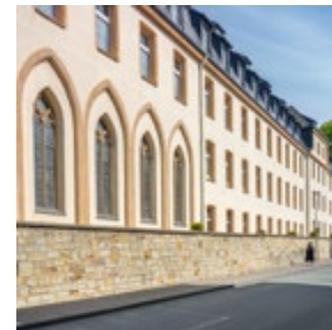
Sa. 1. Dezember
Der andere Advent
Gib dem Widerspenstigen eine Stimme

Sa. 8. Dezember
Wir gehören zusammen und feiern mit
Titularfest der Schwestern der Christlichen Liebe

Sa. 8. Dezember
Der andere Advent
Es verschlägt einem „Hauptamtlichen Kirchenvertreter“ die Sprache

Sa. 15. Dezember
Der andere Advent
Ein betagtes Ehepaar lässt sich nicht reinreden

Fr. 21. Dezember 2018 bis Do. 3. Januar 2019
Gemeinsam Kirchenfeste erleben
„Der Weltenbürger“



Franziskanerinnen Salzkotten | 1863



Syrisch-Orthodoxes Kloster Warburg | 1892



1860 genehmigte der Paderborner Bischof Konrad Martin die von Clara Pfänder erarbeiteten Konstitutionen und gab der neuen Ordensgemeinschaft den Namen „Schwestern des heiligen Franziskus, Töchter der heiligen Herzen Jesu und Mariä“. Die Geschichte der Gemeinschaft wird bis heute geprägt durch die zwei Hauptanliegen der Gründerin: Das Gebet für die bedrängte Kirche und das Offensein für die Nöte der Zeit. Die Schwestern sind heute in unterschiedlichen Einrichtungen und Organisationen tätig: In der Pflege und Betreuung alter Menschen in fünf Altenheimen in eigener Trägerschaft, in der Ausbildung von Pflegekräften, in der Betreuung geistig Behinderter und Suchtkranker, in der Seelsorge für unterschiedliche Zielgruppen, in der Fürsorge für politisch, ethnisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge, Vertriebene, Asylsuchende und Menschen in besonderen sozialen Notlagen. Jungen Menschen wird die Möglichkeit geboten, zu internationalen Einrichtungen der Franziskanerinnen als „Missionar auf Zeit“ entsandt zu werden.

In der Mutterhauskirche in Salzkotten finden täglich für die Öffentlichkeit zugängliche Gottesdienste statt.

Do. 19. April bis So. 6. Mai Wanderausstellung

„Gott hat den Fremdling lieb – Biblische Herausforderungen zum Umgang mit Fremden“ · täglich 15–18 Uhr oder nach Absprache (außer 27. bis 29. April)

Sa. 21. April Tag der offenen Klöster

Sa. 21. Juli

Aussendung der Missionare auf Zeit und Sommerfest



Fr. 7. September Ökumenischer Tag der Schöpfung

Mi. 3. Oktober Tag der offenen Tür

mit Einweihung des Altenheims St. Clara

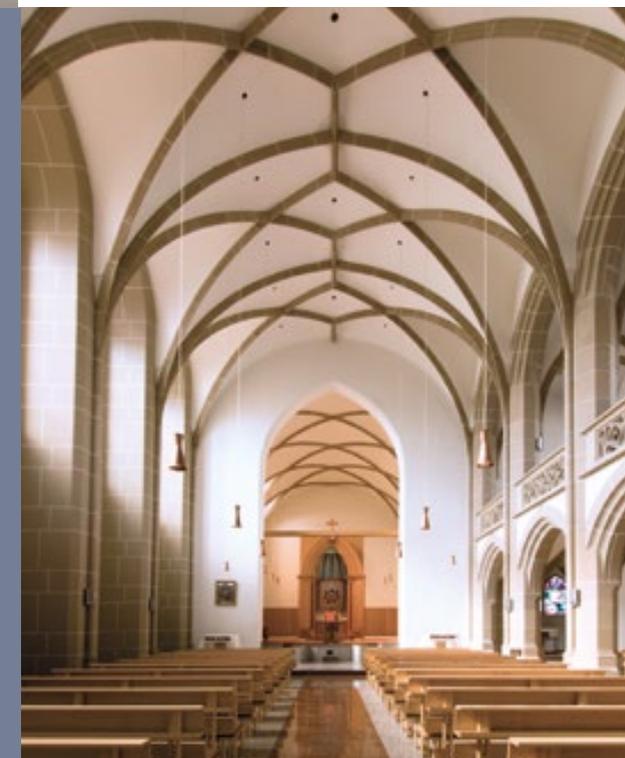
Sa. 3. und So. 4. November Ikonausstellung mit Einführungsvortrag

Do. 8. bis So. 11. November „Rhythmus-Atem-Bewegung“ (Scharing-Eutonie) Grundkurs

Mi. 28. November bis So. 2. Dezember „Rhythmus-Atem-Bewegung“ (Scharing-Eutonie) Aufbaukurs

Sa. 29. Dezember | 19.30 Uhr Weihnachtskonzert Singgemeinschaft Salzkotten

Kongregation der Franziskanerinnen Salzkotten
Paderborner Str. aße 7 · 33154 Salzkotten
T (05258) 98 85
www.franziskanerinnen-salzkotten.de



Syrisch-Orthodoxes Kloster St. Jakob von Sarug

Die Aufhebung des Dominikanerklosters (1824, s. Seite 56) bedeutete nicht das Ende der Ordensgemeinschaft in Warburg. Von der preußischen Regierung genehmigt, erfolgte 1892 eine Neugründung im Nordosten der Stadt, zwischen 1903 und 1908 entstanden Kirche und Konventgebäude im neogotischen Stil. Nach der Schließung der Dominikaner-Niederlassung im Jahre 1993 erwarb die Syriisch-Orthodoxe Kirche von Westfalen den Komplex (1996). Inzwischen zur Abtei erhoben, wurde das Kloster zum Zentrum der syriisch-orthodoxen Gemeinden Deutschlands ausgebaut.

Syrisch-Orth. Kirche v. Antiochien in Deutschland
Klosterstraße 10 · 34414 Warburg
T 05641 740564
syriisch-orthodoxe-kirche.de



Das monastische Leben auf dem Hersteller Burgberg begann kurz nach dem 30-jährigen Krieg. Aus Höxter vertrieben, ließen sich dort um 1657 Franziskaner-Minoriten nieder. Sie bauten das ihnen zugewiesene Pfarrhaus der Bartholomäus-Kirche zum Kloster aus und übernahmen die örtliche Seelsorge.

Nach der Auflösung des Konvents 1824 viele Jahre unbewohnt, wurden die Gebäude 1899 von Benediktinerinnen der Ewigen Anbetung übernommen. 1924 erfolgte die Erhebung des Klosters zur Abtei vom Heiligen Kreuz.



Benediktinerinnen-Abtei vom Heiligen Kreuz Herstelle
 Carolus-Magnus-Straße 2
 37688 Beverungen
 T 05273 8040
 www.abtei-herstelle.de

**So. 22. bis Fr. 27. April
 Wüstentage**

**„Im Anfang ist die Beziehung“
 (Martin Buber)**

Zu diesen Tagen sind Menschen eingeladen, die sich auf einen inneren Weg des Lauschens und Daseins vor Gott machen und sich einüben möchten in elementare Grundhaltungen eines spirituellen Lebens. Die Wüstentage sind Schweigetage. In unseren gemeinsamen Runden sind Betrachtungen, Gespräche, Übungen und Meditationen Elemente, die einander ergänzen und uns auf eine ganzheitliche Weise auf den Weg holen möchten.

**Mo. 7. bis Fr. 11. Mai
 Wandern mit der Bibel**

„Mit Gottes Wort auf dem Weg“
 Mit Worten aus den Wandergeschichten der Hl. Schrift machen wir uns auf den Weg, um Pilgerziele unserer näheren Umgebung zu erwandern. Eingebettet in den klösterlichen Gebets- und Lebensrhythmus und begleitet von geistlichen Impulsen gehen wir – im Austausch und auch in meditativem Schweigen –, um die Kraft des biblischen Wortes zu erspüren und in der Stille die Bilder und Erfahrungen vom Weg auf unser Leben zu beziehen.

**Mo. 14. bis Fr. 18. Mai
 Einzelerzittien in der Gruppe**

„Er sah sie an ...“
 Die Tage laden ein, achtsames Leben einzuüben und Gottes Führung im eigenen Leben neu zu entdecken. Tägliche Elemente: durchgängiges Schweigen, hören auf das Wort Gottes, persönliches Gebet, Einladung zur Liturgie mit dem Konvent, Impuls in der Gruppe, Einzelgespräch.

**Mo. 28. Mai. bis Fr. 1. Juni
 Gottesbild und Glaubensweg**

Ein interreligiöses Gespräch mit Martin Buber über Jesus in seiner Bedeutung für uns als Christen und ihn als Jude.

**Fr. 8. bis So. 10. Juni
 Gestalt-Wochenende:
 „Wer bist du denn?“**

Die Frage möchte helfen, der Gestalt, die ich in Gottes Augen habe, auf die Spur zu kommen und ihr im eigenen Leben Ausdruck zu geben.

**Fr. 22. bis So. 24. Juni
 Wochenende für Groß und Klein**

Eingeladen sind Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, die sich gemeinsam mit ihren Eltern oder Großeltern, mit Tante oder

Onkel auf eine Entdeckungsreise ins benediktinische Klosterleben machen wollen – mit unterschiedlichen geistlichen und kreativen Angeboten.

**Mo. 6. bis Fr. 10. August
 Kraftquellen entdecken**

Den klösterlichen Rhythmus erleben – den eigenen Standort überdenken – Stress abbauen und neue Kraft schöpfen – zu sich und zu Gott kommen: Dazu laden diese Tage ein, die durch den Wechsel von Gebet, Mitarbeit im Garten, Zeiten der Besinnung und Reflexion in der Gruppe geprägt sind.

**Mo. 24. bis Do. 27. September
 T'ai Chi und Beten**

Meditation in Bewegung
 Über einen äußeren Übungsweg einen inneren Weg entdecken€

**Mo. 24. bis Fr. 28. September
 Gottesbild und Glaubensweg**

Ein interreligiöses Gespräch mit Martin Buber über Jesus in seiner Bedeutung für uns als Christen und ihn als Jude.

**Mo. 1. bis Fr. 5. Oktober
 Auf der Suche nach dem inneren Weg**

**„Du kannst reifer werden – aber du kannst nicht ein anderer werden“
 (Martin Schleske)**
 Ein Angebot für alle, die auf der Suche nach ihrem inneren Weg Ausschau halten nach Hilfen zur Orientierung und wegweisenden Impulsen. Die einzelnen Kurse stehen jeweils unter einem biblisch orientierten Thema und haben zum Ziel, von der Hl. Schrift her für das eigene Leben neue Perspektiven zu eröffnen.

**Fr. 9. bis Fr. 16. November
 Kontemplative Exerzittien**

Ein Pilgerweg zur eigenen Mitte.
 Je mehr der Mensch bei sich selber ist, umso mehr ist er erreichbar für das Geheimnis der Gegenwart Gottes in ihm. In den Exerzittien üben wir anhand konkreter Schritte ein, in der Gegenwart zu verweilen, um dem Wirken Gottes Raum zu geben. Elemente dieser Tage: durchgängiges Schweigen, tägliche Hinführung zur Meditation, Meditationszeiten (4-6 Stunden), Einzelgespräche, Einladung zur Liturgie mit dem Konvent

**Mo. 19. bis Sa. 24. November
 Wüstentage**

„Stimmig werden ...“
 Zu diesen Tagen sind Menschen eingeladen, die sich auf einen inneren Weg des Lauschens und Daseins vor Gott machen und sich einüben möchten in elementare Grundhaltungen eines spirituellen Lebens. Die Wüstentage sind Schweigetage. In unseren gemeinsamen Runden sind Betrachtungen, Gespräche, Übungen und Meditationen Elemente, die einander ergänzen und uns auf eine ganzheitliche Weise auf den Weg holen möchten.

**Mo. 26. bis Fr. 30. November
 Einzelerzittien in der Gruppe**

GottesSpuren – LebensSpuren
 Die Tage laden ein, achtsames Leben einzuüben und Gottes Führung im eigenen Leben neu zu entdecken. Tägliche Elemente: durchgängiges Schweigen, Hören auf das Wort Gottes, persönliches Gebet, Einladung zur Liturgie mit dem Konvent, Impuls in der Gruppe, Einzelgespräch.

**Mo. 3. bis Fr. 7. Dezember
 Einzelerzittien in der Gruppe**

„Den Weg bereiten ...“
 Die Tage laden ein, achtsames Leben einzuüben und Gottes Führung im eigenen Leben neu zu entdecken. Tägliche Elemente: durchgängiges Schweigen, Hören auf das Wort Gottes, persönliches Gebet, Einladung zur Liturgie mit dem Konvent, Impuls in der Gruppe, Einzelgespräch.





Mi. 28. März bis So. 1. April
Feier der Kar- und Osterliturgie
„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“

Für junge Erwachsene und Erwachsene Die drei österlichen Tage von Gründonnerstag bis zum Ostersonntag führen in die Mitte des christlichen Glaubens: in das Geheimnis von Leiden, Tod und Auferstehung Jesu Christi. Einführungen in die liturgischen Feiern, Vorträge oder Meditationen begleiten den Weg. Die Tage sind geprägt von einer Atmosphäre der Stille und der Gemeinschaft.

Mo. 16. bis Do. 19. April
Benediktinische Spiritualität
„Sing in Psalmen IHM zu“ (Huub Oosterhuis) – Choraltage

In diesen Tagen möchten wir dem Geheimnis des Gregorianischen Choral auf die Spur kommen. Die meditative Einstimmigkeit dieser Gesänge kann die Tiefe des Wortes Gottes erschließen und aufschließen für den eigenen Weg im Alltag. Unterschiedliche Zugänge können ausprobiert werden: Singen, Hören, Meditieren, Erfahren von Klang- und Resonanzräumen, Körperübungen, Stille, Austausch, kreatives Tun.

Sa. 21. April
Tag der offenen Klöster

Einladung zu Besichtigungen und spirituellen Angeboten in unser Kloster.

Fr. 27. bis So. 29. April
Zeiten der Einkehr

Freudentränen und Osterlachen – Warum Glaube und Humor untrennbar zusammengehören!

Dieses spirituell-theologische Seminar lädt zur praktischen Einübung der Osterfreude ein: Der christliche Glaube hat ein Fröhlichkeitspotenzial, das umso greifbarer wird, je tiefer wir in die biblische Botschaft vom leeren Grab Christi eindringen. Für Frauen und Männer aller Konfessionen ist dieses Wochenende ein Angebot, in Gebet, Impulsen, Lektüre und Gedankenaustausch diesen Schatz der Osterfreude neu anzuschauen – und dabei darf auch gelacht werden!

Sa. 2. bis Mi. 6. Juni
Mo. 3. bis Fr. 7. September
Yoga im Kloster

„Körper – Atem – Stille“
 Über den Körper zur Seele: Einfache Bewegungen und die sanfte Konzentration auf den Atem entspannen Körper und Geist und führen in die Stille. Die Kurse sind

eingebettet in den klösterlichen Gebetsrhythmus und lassen Raum für persönliche Ruhezeiten und den Austausch in der Gruppe.

Mo. 4. bis Fr. 8. Juni
Benediktinische Spiritualität
Zeit für mich – im Lebensraum der Benediktusregel

Die bewährte Spiritualität der Regel des hl. Benedikt ermöglicht, das eigene Leben in den Blick zu nehmen und den persönlichen Glaubensweg zu vertiefen. Dabei unterstützt Sie die benediktinische Tagesstruktur im Rhythmus des Stundengebetes. Es besteht Zeit für Stille und Gebet sowie die Möglichkeit zu Einzelgesprächen.

Fr. 8. bis So. 10. Juni
Fr. 19. bis So. 21. Oktober

Yoga im Kloster (Wochenendkurs)
„Körper – Atem – Stille“

Über den Körper zur Seele: Einfache Bewegungen und die sanfte Konzentration auf den Atem entspannen Körper und Geist und führen in die Stille. Die Kurse sind eingebettet in den klösterlichen Gebetsrhythmus und lassen Raum für persönliche Ruhezeiten und den Austausch in der Gruppe.

Sa. 14. Juli | 9 bis 17 Uhr
Ashram-Tag

Ein Tag in Schweigen, Meditation und Achtsamkeit, der sich am geistlichen Weg des „Ashram Jesu“ (bei Limburg, gegründet von Bertram Dickerhof SJ) orientiert. Drei angeleitete Sitz- und Gehmeditationen, Gespräch und Schriftbetrachtung regen an diesem Tag dazu an, innezuhalten, wieder mehr in Kontakt mit sich selbst zu kommen und auf diese Weise Klarheit und Orientierung ins eigene Leben zu bringen.

So. 15. bis Sa. 21. Juli
Schweigewoche für Einzelgäste

„Dir im Schweigen begegnen“
 In diesen Tagen steht unser Gästehaus in besonderer Weise offen für alle, die Stille suchen und sich auf einige Tage des Schweigens einlassen möchten: Allein sein, zur Ruhe kommen, Erfahrungen mit sich und Gott machen ... Möglich sind die Teilnahme am Stundengebet der Schwestern, an täglichen Impulsen und Leibübungen sowie Einzelgespräche.



Mi. 25. Juli | 19 Uhr
Konzert zum Jakobustag

Flow II – Jazz from Renaissance to Brazil
 Hugo Siegmeth, Saxophon
 Axel Wolf, Laute

Mo. 30. Juli bis Fr. 3. August
Zeiten der Einkehr

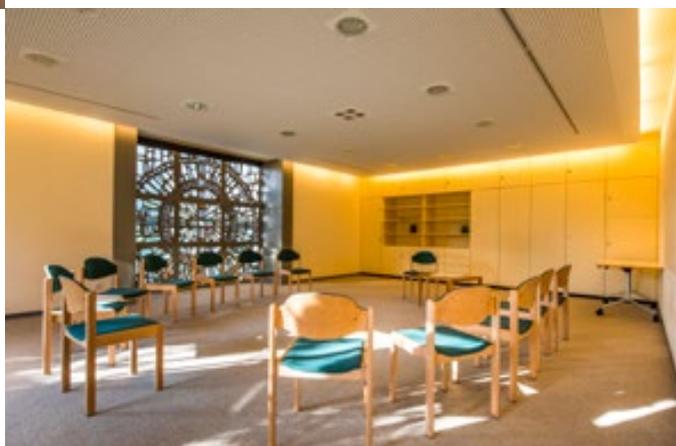
„Kommt zu mir, die ihr mühselig und belastet seid – ich will euch erquicken!“
 Quellentage für urlaubsreife Gottsucher Diese sommerlichen Einkehrtage wollen helfen, den Glauben als kraftpendende Erholung zu erfahren. Mit der Bibel und der Benediktsregel unternehmen die Teilnehmer eine kleine Ferienreise nach innen, um mit allen Sinnen aufzutanken.

So. 19. bis Mi. 22. August
Kraftort Kloster

Quellen des Lebens entdecken
 Den Alltag hinter sich lassen und eintauchen in die Welt der Farben, Formen und Strukturen. Atemholen und sich kreativ erleben beim Malen, Drucken und plastischen Gestalten. Die persönlichen Quellen des Lebens entdecken und neu zum Sprudeln bringen: im Freiraum und Gebetsrhythmus des Klosters. Neben fachkundigen Einführungen in die künstlerischen Techniken begleiten spirituelle Impulse und Austausch in Kleingruppen die Tage. Künstlerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Fr. 7. bis So. 9. September
Fr. 30. November bis So. 2. Dezember
Wüsten-Wochenenden

„Allein im Angesicht Gottes“
 Eine Zeit der Sammlung und des Schweigens, um in der Stille Gott zu begegnen und den Glauben zu vertiefen. Zu diesen Wochenenden gehören ein einführendes Gespräch, geführte Meditationen, die Möglichkeit zur Teilnahme am Stundengebet der Schwestern und zum Einzelgespräch – und viel Zeit zum persönlichen Gebet, zur Meditation, zum Nachdenken.



Das Kloster „Unserer Lieben Frau“ in Varenell wurde 1902 von Benediktinerinnen gegründet und ist somit eine der jüngeren Gründungen in der westfälischen Klosterlandschaft. Die Abtei gehört seit 1982 der Beuroner Benediktinerkongregation an.

Einzelbesucher, aber auch Gruppen finden hier ein vielseitiges Kursangebot und können die Möglichkeit nutzen, Einkehrzeit oder Besinnungstage im Kloster bei den Schwestern zu verbringen.



Benediktinerinnen-Abtei Varenell
Gästehaus „St. Benedikt“
 Hauptstraße 53 · 33397 Rietberg
 T 05244 5297-130
 www.abtei-varenell.de

Mo. 10. bis Fr. 14. September
Mo. 17. bis Fr. 21. September

Kraftort Kloster

Aus-lesel Zeit, mein Buch zu lesen
 Ganz einfach: viel Zeit haben für die persönliche Lektüre. Zusätzliche Angebote: Entspannungsübungen, Meditation, Chor, Gebet der Schwestern, Austausch im Literaturcafé, ein „Wort für die Nacht“.

Fr. 9. bis So. 11. November
Zeiten der Einkehr

Im Auf und Ab des Glaubens – unterwegs mit Elija und seinem Gott
 Erfahrung von Gottes Nähe und Leiden unter seiner Ferne, Glaubensfestigkeit und zweifelndes Fragen, öffentliches Wirken und Zeit der Verborgenheit – die biblische Elija-Erzählung kennt vieles, was auch unser Leben und Glauben prägt. Lassen wir uns hineinnehmen in diese ermutigende Botschaft! Besinnung mit Text, Bild und Musik, für sich persönlich und im Gespräch in der Gruppe.

Mo. 12. bis Fr. 16. November
Benediktinische Spiritualität

Zeit für mich – im Lebensraum der Benediktusregel
 Die bewährte Spiritualität der Regel des Hl. Benedikt ermöglicht, das eigene Leben in den Blick zu nehmen und den persönlichen Glaubensweg zu vertiefen. Dabei unterstützt Sie die benediktinische Tagesstruktur im Rhythmus des Stundengebetes. Zeit für Stille und Gebet sowie die Möglichkeit zu Einzelgesprächen.

Fr. 14. bis So. 16. Dezember
Familien-Wochenende im Advent:

„Wann kommst du, Trost der ganzen Welt?“
 Für junge Familien mit Kindern von 4 bis ca. 12 Jahren: Eltern und Kinder bereiten sich gemeinsam und auch getrennt auf das Weihnachtsfest vor. In Symbolen, biblischen Texten, Liedern, Spielen und Geschichten wird die Botschaft von Weihnachten lebendig.

So. 30. Dezember 2018 bis
Di. 1. Januar 2019

Jahreswechsel

„Der Tag sei mir aus deiner Hand gegeben.“
 Am Wendepunkt der Jahre die Tage im Rückblick und Ausblick bewusst erleben und gestalten. Neben verschiedenen Angeboten von Meditation und Stille, von kreativem Tun und Austausch besteht die Möglichkeit, am Stundengebet der Schwestern teilzunehmen.



ZWISCHEN BEETEN UND BETEN

Di. 22. bis Fr. 25. Mai

„Erhebt die Schöpfung ihr Gesicht ...“ – **Chillen im (Kloster-)Garten?**
 Was ereignet sich in mir, wenn ich wach und offen in das Gesicht unseres spätfriühlinghaften Gartens blicke und mich von ihm berühren lasse? Wozu lädt er mich ein? Zum Chillen? Oder zu mehr? Der Kurs lädt ein, sich diesen Fragen zu stellen, geprägt von einem Wechsel zwischen geistlichen Impulsen, Stille, Meditation, Mitarbeit (2 1/2 Std.), Alleinsein und Gemeinschaft.

Mo. 23. bis Fr. 27. Juli

„Ohne einen berechtigten Grund zum Murren die Arbeit tun können“ (RB 41,5) – **Work-Life-Balance benediktinisch**
 Was hat ein moderner Begriff wie die Work-Life-Balance mit dem Arbeiten und Sein in einem benediktinischen Klostergarten gemeinsam? Worin unterscheiden sie sich? Welche Hilfen bietet die Regel und die Erfahrungen der Mönche und Nonnen zu einem ausgeglichenen Leben? In täglichen Impulsen, Mitarbeit (3–4 Std.) und Meditationen gehen wir vor dem Hintergrund eigener Erfahrung diesen Fragen nach und schenken einander Raum für Stille und Begegnung, um wieder neu in Balance zu kommen.

Mo. 24. bis Fr. 28. September

Projektwoche „Hand-Werk Garten“
 Wir laden dazu ein, uns in dieser Gartenwoche bei der Umsetzung eines konkreten Teilprojekts bei der Umgestaltung unseres Klostergartens zu unterstützen

und im gemeinsamen Tun Begegnung und Verbundenheit zu erfahren. Alle handwerklichen Fähigkeiten sind willkommen! Die gemeinsame Arbeitszeit von 5 bis 6 Stunden ist eingebettet in den klösterlichen Tagesrhythmus.

Mi. 2. Mai | 6. Juni | 4. Juli | 1. August
5. September | jeweils 9.15 bis 17 Uhr

„Halt an!“ – **ein Tag in Kloster und Garten**
 Wir laden ein, innezuhalten und bei sich selbst einzukehren. Mit diesem Tag schenken Sie sich eine Zeit der Stille und Erholung, geprägt durch ein bewusstes Erleben des Gartens und eines klösterlichen Tages.

Mo. 1. bis Fr. 5. Oktober

„Ich komme in meinen Garten ...“ (Hld 5,1) **Retreat in einem verschlossenen Garten**
 Aus einem Leben in Klausur schöpfen wir Schwestern immer wieder neue Kraft. Von seinem Wesen her ist der Klostergarten ein „Clausum“: ein umzäuntes Stück Land, geordnet als ein begrenzter Schutzraum. Darin sind verschiedene Traditionen lebendig, u.a. die des „hortus conclusus“. In diesem Kurs laden wir ein, sich in einen solchen „verschlossenen Raum“ zurückzuziehen, um in täglichen Impulsen, kleinen Mitarbeitaktionen (ca. 2 Std.), Stille und Meditationen neue Kraft und Ausrichtung zu finden.



Fr. 27. bis So. 29. April
Fr. 11. bis So. 13. Mai
Fr. 25. bis So. 27. Mai
Fr. 31. August bis So. 2. September
Fr. 12. bis So. 14. Oktober
Fr. 26. bis So. 28. Oktober

Wochenendexerziten

Wochenendexerziten sind ein Angebot für Personen, die sich entweder nicht für 8-tägige Exerziten frei machen können oder für sich ausprobieren möchten, ob sie sich auf 8-tägige Exerziten einlassen können.

Elemente: Zeiten für persönliche Besinnung und persönliches Gebet, tägliches Gespräch mit der Begleiterin; Möglichkeit, an der täglichen Eucharistiefeier sowie dem Stundengebet der Schwesterngemeinschaft teilzunehmen.

Sa. 14. bis So. 22. Juli
Sa. 3. bis So. 11. November
Sa. 1. bis So. 9. Dezember

Ignatianische Einzelexerziten

„Gott ruft mich beim Namen!“
 Ignatianische Einzelexerziten sind hervorragend dazu geeignet, die persönliche Beziehung mit Gott vertiefen zu lassen (d.h. „Jesus besser kennenlernen, um ihn mehr zu lieben und ihm besser nachzufolgen“, vgl. Ignatius: EB 104), die Spuren Gottes im eigenen Leben zu entdecken, den tieferen SINN des Lebens zu finden und den Namen zu entdecken, bei dem Gott mich ruft (dieser Name ist zugleich das „Göttliche Passwort“, das mich in guten wie in schweren Zeiten trägt).

jeden 3. Donnerstag im Monat
15 bis 17 Uhr

Trauerbegleitung

Gesprächs-Café und Begegnungsort für Menschen, die in Zeiten von Trauer- und Verlustsituationen auf der Suche sind. Das Angebot ist offen für jeden und konfessionsübergreifend. Es bietet die Möglichkeit zur gemeinsamen Begegnung, zum gemeinsamen Austausch, zum Klagen und Trauern, zum Weinen und Lachen, zum Erzählen und zum Erinnern.

Volle Ignatianische Exerziten im Alltag

Beginn im September 2018 | Ende im Mai 2019

ANGEBOT FÜR EINZELGÄSTE

Das Haus ist offen für Einzelgäste, die Tage der Stille und Erholung suchen. Diese Zeit kann entsprechend den persönlichen Bedürfnissen gestaltet werden: als Tage der Stille, mit Gesprächsbegleitung, als Zeit zur Erholung, zum Spaziergehen, Wandern, Lesen; als Zeit des Einblicks in das Leben der Schwestern und Teilnahme an Stundengebet, Gottesdienst, eucharistischer Anbetung.



Die Missionsschwestern vom Kostbaren Blut, lat. Congregatio Pretiosi Sanguinis CPS, wurden 1885 in Südafrika gegründet. 1914 ließen sich in Paderborn-Neuenbeken die ersten Schwestern nieder. Über Jahrzehnte erhielten hier junge Frauen eine Ausbildung zur Ordensfrau und Missionarin. Heute bietet das Kloster unter anderem alten und kranken Schwestern eine Heimstatt. Darüber hinaus finden suchende Menschen hier ein breites spirituelles Angebot.

Missionsschwestern vom Kostbaren Blut
 Franz-Pfanner-Haus
 Alte Amtsstraße 64 · 33100 Paderborn
 T 05252 9650-500
 www.franz-pfanner-haus.de
 www.missionshausneuenbeken.de



„Serviam“ – „Ich will dienen“ ist das Motto der seit 1926 in Germete ansässigen Schwesterngemeinschaft, die als Herz-Jesu-Institut für Seelsorgehilfe und Familienpflege 1922 gegründet wurde. In den von einem kleinen Park umgebenen Gebäuden entstand eine Ausbildungsstätte für die Mitglieder, die anschließend in deutschen Großstädten, aber auch im Ausland wirkten. 1939 von der Gestapo vertrieben, kehrten die Schwestern 1946 zurück.

**So. 20. Mai | 17. Juni | 15. Juli
19. August | jeweils 15 bis 17 Uhr
Ein Nachmittag im Sinnesgarten**

Die Hochbeete mit Kräutern und Blumen regen an zum Schnuppern, Tasten, Schmecken und Schauen. Bei einer Tasse Kaffee mit Waffeln oder Kuchen lassen sich Kontakte pflegen, Gedanken austauschen oder einfach gemütlich miteinander plaudern. Ein besinnlicher Abschluss des gemeinsamen Nachmittags findet um 17 Uhr in der Kapelle statt.

**So. 29. Juli | 13 bis 18 Uhr
Bachwanderung**

Von Hardehausen nach Germete Abschluss mit Phil im Ku-h-Iturstall, Germete Veranstaltung Rahmen des Klosterfestivals 2018

Friedensgebet

Montags bis samstags lädt die Schwesterngemeinschaft um 11.45 Uhr in ihre Kapelle ein, um gemeinsam – in unserer so verwirrten Welt – um den bedrohten Frieden zu beten.

Schwesterngemeinschaft Serviam
Haus Germete
Quellenstraße 8 · 34414 Warburg
T 05641 76130
www.serviam.de



Das Christliche Bildungswerk „Die Hegge“ wurde im November 1945 ins Leben gerufen von Prof. Dr. Theoderich Kampmann (1899-1983) und dem Gründerkreis der Hegge-Gemeinschaft, einer benediktinisch geprägten Frauenkommunität, in deren Trägerschaft das Bildungswerk geführt wird.

Christliches Bildungswerk Die Hegge
Hegge 4 · 34439 Willebadessen-Niesen
T 05644 400
www.die-hegge.de

Mo. 16. bis Do. 19. April**Spontan bin ich immer erst hinterher**

Mit Theaterpädagogik zu mehr Authentizität und Selbstsicherheit.

Wer beruflich oder privat mit Menschen zu tun hat, wünscht sich oft „Herr der Lage“ zu bleiben und auch auf unvorhergesehene Situationen souverän und humorvoll reagieren zu können. In diesem Seminar soll durch gemeinsame Übungen, durch Spiele ausprobiert werden, welche Qualitäten und Potenziale man vielleicht noch nicht ausgeschöpft hat, um zu einem selbstsicheren und spontaneren Auftreten zu gelangen. Denn wenn ein Mensch den Mut und die Neugier hat, Phantasie und Gefühlen einmal freien Lauf zu lassen und etwas Neues, vielleicht auf den ersten Blick völlig Verrücktes zu entdecken, ist er oft erstaunt, welche Talente in ihm schlummern. Er erfährt, dass er viel spontaner und direkter sein kann, als er selbst von sich dachte.

Di. 15. bis Do. 17. Mai**Die Kraft der Sprache**

Mit Kindern sprechen – achtsam, klar und wertschätzend.

Sprache hat Kraft und Wirkung. Mitunter ringen wir im Zusammenleben mit Kindern um das rechte Wort. Wenngleich wir inhaltlich wissen, was wir sagen wollen, ringen wir um den sprachlichen Ausdruck: Für Kinder ist eine klare und wertschätzende Sprache bedeutsam. Schon früh prägt Sprache die Entfaltung der Persönlichkeit. Durch bewusste Sprache entwickeln Kinder eine lebensbejahende Grundhaltung, werden in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt. In diesen Tagen kann die Wirkung von Worten reflektiert und der achtsame Umgang mit Sprache optimiert werden.

Fr. 18. bis Di. 22. Mai**Pfingsttagung**

Dichtung – Musik – Malerei: Was die Künste miteinander verbindet

Fr. 25. bis So. 27. Mai**Gottesbilder – Gottesnamen – Gottesgestalt**

Bibeltheologische Tagung

Do. 7. bis Sa. 9. Juni**In Freude aufblühen: Gartentage**

Die Leidenschaft für's Gärtnern keimt seit einigen Jahren wieder auf. Im Garten können Menschen Ruhe finden, die Natur erleben, sich selbst begegnen, die Schöpfung Gottes entdecken ... kurz: in Freude aufblühen.

Die Teilnehmer sind eingeladen, die Faszination der Schöpfung (neu) zu erleben. Der Garten wird vertieft erfahrbar gemacht – insbesondere als ein Ort von Begegnung, Kultur und Spiritualität.

Sa. 9. Juni | 18.30 Uhr**Der klingende Garten**

Klang, Gesang und mehr ... im Park der Hegge.

Fr. 15. bis So. 17. Juni**1918 – Ende des ersten Weltkriegs: Eine neue Weltkarte entsteht**

Deutschland haderte nach 1918 mit den als ungerecht empfundenen Bedingungen des Versailler Vertrags. Darüber verlor es den Blick dafür, welche Amputationen anderen Ländern widerfuhren und für die Erschaffung neuer Staatsgebilde und Kolonien im Nahen und Mittleren Osten durch die Siegermächte, die auf dem Reißbrett das Erbe des osmanischen Reiches unter sich aufteilten. Viele kriegerische Auseinandersetzungen, Aufstände und Bürgerkriege der Gegenwart in dieser Region haben ihre Wurzeln in der verfehlten Politik der europäischen Großmächte nach 1918.

Fr. 29. Juni bis Sa. 30. Juni**Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche**

Große Basis-Qualifizierung – Kennenlernwochenende. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, auf unterschiedliche Trauersituationen mit Hilfe einer systemischen Sichtweise adäquat einzugehen. Sie erwerben theoretisches und praktisches Wissen. Durch Selbsterfahrungsübungen und Selbstreflexion setzen sie sich mit ihren eigenen Biographien auseinander und erhalten mehr Sicherheit im Umgang mit trauernden Menschen und Krisensituationen. Sie lernen eigene und strukturelle Grenzen kennen und beachten.

Di. 3. bis Fr. 6. Juli**Den Klosteradweg er-fahren**

Seminar für kultur- und klosterinteressierte Radfahrerinnen und Radfahrer. Kirchen und Klöster sind nicht nur steinerne Zeugen der Vergangenheit, sondern auch gegenwärtig aktiv und kontemplativ wirksam; sie prägen und inspirieren unsere Gesellschaft.

Bei diesem Seminar wird der Reichtum der Klosterlandschaft er-fahren, mit Fahrrädern, E-Bikes oder Pedelecs werden ausgesuchte Klöster, Kirchen und Gemeinschaften angesteuert, ihre historische und

aktuelle Bedeutung erkundet, mit Ordensleuten und anderen Christen das Gespräch gesucht und so die spirituelle und kulturelle Vielfalt der Klosterregion entdeckt, die eingebunden ist in das Netzwerk der Klosterlandschaft Ostwestfalen-Lippe. Ziele, die bei dem diesjährigen Seminar erfahren werden: Rheder, Diemelstadt-Wethen (Begegnung mit der Ökumenischen Gemeinschaft Wethen), Marienmünster sowie die Schonlau-Kapelle.

Mi. 29. August bis Mi. 5. September**Sommerakademie**

für vielseitig Interessierte mit Beiträgen der Hegge und aus dem Teilnehmerkreis.

Fr. 14. bis So. 16. September**„Die Jungen und die Alten“**

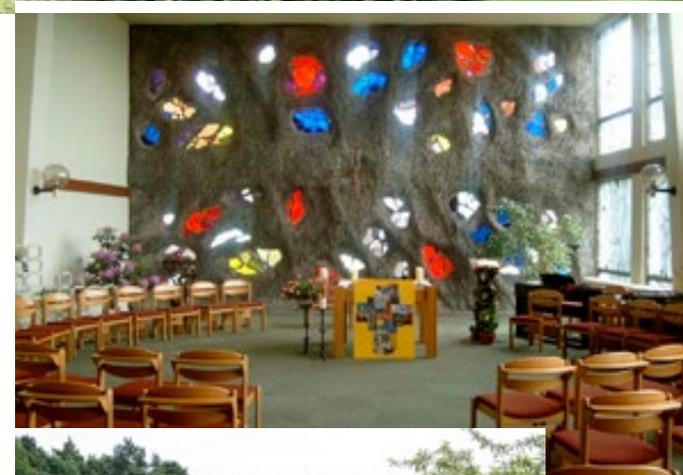
Seminarreihe zur benediktinischen Spiritualität auch außerhalb von Klostermauern

Di. 18. bis Do. 20. September**Reif für die Hegge – Spirituelles neu entdecken**

Den Alltag unterbrechen und innehalten. Eine Auszeit nehmen für Besinnung, Begegnung, Einkehr. Kopf und Herz befreien von der täglichen Betriebsamkeit. An diesen Tagen Natur erleben und Kultur entdecken als Impulsgeber: Elemente aus Theater, Film, Literatur lassen neu ergründen, was uns Glaube bedeutet. Entspannung und Körperübungen helfen, ganz bei sich anzukommen, achtsam mit sich umzugehen. Ein kreativ-spielerisches Eintauchen in Texte der Bibel ermöglicht, Vertrauen neu zu finden und zu stärken. So kann der eigene Weg mit Kraft weitergegangen, das Tägliche mit frohem Mut weitergetan werden. Die Tage werden gerahmt durch Austausch und Gespräch, Zeiten der Ruhe und des Gebets, den Rhythmus klösterlichen Lebens.

Mo. 12. bis Do. 15. November**Zwischen Ethik und Wirtschaftlichkeit**

Alle sozialen Einrichtungen und insbesondere Krankenhäuser und Altenheime stehen in der Spannung zwischen Ethik und Wirtschaftlichkeit. Wenn das Geld nicht mehr reicht, um alles Wünschenswerte zu bezahlen, muss entschieden werden, wer welche Leistungen erhält. Wie laufen diese Entscheidungsprozesse in unserem Gesundheits- und Pflegewesen ab, und wer trägt wofür Verantwortung? Welche Einflüsse haben Demographie und gesetzliche Rahmenbedingungen? Welche Auswirkungen haben diese Entscheidungen auf den Alltag im Krankenhaus und im Seniorenheim? Gibt es ethische Kriterien der Entscheidungsfindung?



Das 1949 gegründete Institut St. Bonifatius ist eine internationale Gemeinschaft von Frauen. Nach der benediktinischen Regel versuchen die Mitglieder der Gemeinschaft in einer verbindlichen Lebensform (wie Jesus arm, ehelos und gehorsam) ihre individuellen, menschlichen und beruflichen Fähigkeiten im Dienst für andere einzusetzen. Das Säkularinstitut St. Bonifatius ist zudem Träger der Jugendbildungsstätte Kupferberg.

Institut St. Bonifatius und
Jugendbildungsstätte Kupferberg
Auf dem Kupferberg 1 · 32758 Detmold
T 05231 612 0
www.institut-st-bonifatius.de
www.jubi-kupferberg.de.

**Sa. 21. bis So. 22. April
Talentastic 2.0**

Unser Talente-Casting für Kinder ab 9 Jahren und Jugendliche geht in die zweite Runde. Schon 2017 haben wir entdeckt, was in Kids stecken kann, und die Suche nach den Schätzen in dir geht auch an diesen zwei Tagen weiter. In diesem Kurs darfst du dich ausprobieren, egal ob als Comedian, Schauspieler, Fotograf, Videofilmer, Musiker, Akrobat, Zauberer. Wenn du Lust hast, entwickeln wir am Ende Ideen, wie du (oder wenn ihr als Gruppe mitmacht) „deine und eure Show“ an verschiedenen Orten zur Auf-führung bringen könnt und auch andere ansteckt, Talente herauszukitzeln.



Fr. 4. bis Sa. 5. Mai

„see you“ – Treffpunkt Kupferberg

Du hast Ziele und Ideen. Dein Lebenslauf und deine Perspektiven stehen fest. Es läuft alles gut. Aber manchmal fragst du dich, ist das alles? Bin und werde ich mit dem, was ich habe, glücklich, oder was möchte ich auf Zukunft hin noch erreichen?

Das Kurz-Wochenende für junge Erwachsene (18 bis 35 Jahre) soll dazu dienen, kleine und große Ziele in den Blick zu nehmen, festzuhalten, was mir wichtig und wertvoll ist. Einfach miteinander ins Gespräch kommen, Gleichgesinnte treffen, Zeit für sich haben.

Fr. 18. bis Mo. 21. Mai

Pfingsttreffen: „Mit allen Wassern gewaschen – Leben aus der Taufe“

Treffen für Jugendliche, junge Erwachsene und Familien

Am Pfingstwochenende stellen wir das Sakrament der Taufe in den Mittelpunkt. Die Taufe ist ein Zeichen der Liebe und Nähe Gottes in unserem Leben. Jeder Mensch ist durch die Taufe von Gott beim Namen gerufen – um mit seiner Einzigartigkeit und seinen Charismen in der Welt zu wirken und so seiner persönlichen Berufung nachzugehen. „Wir sind mit allen Wassern gewaschen“, um vom Leben aus der Taufe Zeugnis zu geben und unse-

ren Beitrag zum Aufbau des Reiches Gottes in Kirche und Welt zu leisten. Worauf warten wir also?

**Fr. 19. bis So. 21. Oktober
Un-fass-bare Alltagspiritualität**

Wochenende für junge Erwachsene (18 bis 35 Jahre).

Täglich gehen wir denselben Weg zur Arbeit, durchqueren dieselben Straßen, wir eilen von Termin zu Termin, doch nehmen wir noch wahr, worauf es im Alltag ankommt, was wirklich wichtig ist? Was mir im Alltag begegnet, ist manchmal eintönig oder einfach all-täglich und manchmal un-fass-bar. Wir wollen innehalten und die leisen, unscheinbaren Zwischen-Töne im Alltag wahrnehmen, versuchen, hinter die Dinge zu schauen, Unterbrechungen im Alltag zulassen und der Spiritualität im Alltag nachspüren. Dabei wollen wir unter anderem ganz konkret alten Menschen begegnen, die ihr Leben im Alltag spirituell gestalten und uns auf eigene Quellen hinweisen können.

**Fr. 30. November bis So. 2. Dezember
Atempause Advent 2018**

Wochenende für Jugendliche, junge Erwachsene und Familien
Am ersten Adventswochenende wollen wir uns Zeit nehmen zum Atemholen, wollen mit anderen ins Gespräch kommen und eine bewusste Einstimmung in die Adventszeit erleben.



„Stille Stunden“ – Ökumenisches Abendgebet in der Kapelle auf dem Kupferberg

Gottesdienst mal anders ...

Am Sonntagabend den Tag und das Wochenende mit Liedern, Psalmen, besinnlichen Texten, Gebeten, Musik, Zeiten der Stille und Klängen des Psalteriums ausklingen lassen.

Die besondere musikalische Eigenart der Abendgebete liegt in der sehr ruhigen, meditativen Atmosphäre, die sich durch die Verwendung des Psalteriums als hauptsächlichem Begleitinstrument ergibt.

**Termine:
jeweils sonntags | 18 bis ca. 18.45 Uhr**
6. Mai: Stille Stunde vor Pfingsten
2. September

Mo. 24. Dezember | 16.30 Uhr
Stille Stunde am Weihnachtsabend
Vesper zum Festbeginn: Nachdenkliches, Ruhiges – ein ökumenischer Gottesdienst mit Liedern, Psalmen, besinnlichen Texten, Stille.



Die Diakonissen-Kommunität Zionsberg ist die einzige einem Orden vergleichbare evangelische Gemeinschaft im ehemaligen Hochstift Paderborn.

Ihre Mitglieder geloben Armut und Ehelosigkeit. Seit Beginn der 1950er Jahre hatten sich die Schwestern zunächst in der diakonischen Arbeit für evangelische Flüchtlinge engagiert, hinzu kam die Leitung einer Pflegevorschule. Sinkende Schülerinnenzahlen erzwangen in den 1970er Jahren eine Neuorientierung. Die Schwestern gründeten 1971 die Diakonissen-Kommunität Zionsberg – der Name unterstreicht die Verbindung des Hauses mit Israel. Die Schule wurde 1972 geschlossen. Seit 1973 öffnen die Diakonissen ihr Haus für Menschen, die nach innerer Einkehr und Stille suchen.

**Diakonissen-Kommunität
Zionsberg e.V.**
Auf der Platte 53 · 34414 Warburg
T 05642 5333
www.zionsberg.de

Mi. 28. März bis So. 1. April

Aus dem Schweigen in den Osterjubiläum

Am Ostersonntag mündet das Schweigen in den Osterjubiläum. Beginn 6 Uhr. Dann wollen wir miteinander die Auferstehung unseres Herrn feiern.

Sa. 31. März bis Fr. 6. April

Kommunität auf Zeit

Thema: „ER führt mich zum frischen Wasser“ (Psalm 23,2)
Gemeinsames Lesen der Bibel und Gespräche darüber zu Beginn jeden Tages.
Anschließend Arbeit in Haus und Garten.
Nachmittags und abends bestehen verschiedene Freizeitangebote.
Für Jugendliche ab 12 Jahren

Fr. 27. bis So. 29. April

Stilles Wochenende

Thema: „Ruhe ist die Quelle jeder großen Kraft.“ (F. M. Dostojewski)
Gebetszeiten im Haus, Abendmahlsfeier, Spaziergänge, kreatives Tun und persönliche Meditation strukturieren die Tage.
Impulse und Möglichkeiten zum Gespräch.

Fr. 18. bis Mo. 21. Mai

Pfingsttagung

Thema: „Wasser des Lebens ist da, einfach da. Ich muss nur zur Suche bereit sein.“ (Andrea Schwarz)

So. 20. Mai | 19.30 Uhr | Kapelle

Musik aus Schottland, Wales und Irland

Werke von Marjory Kennedy-Fraser sowie Texte und Gedichte zur Frühlingszeit
Sabine Loredó Silva, Mezzosopran
Hella Luzinde Hahne, keltische Harfe

Do. 31. Mai. bis So. 3. Juni

Waldwochenende

Thema: „Hohe Maßstäbe brauchen starke Quellen.“ (Charles Taylor)
Arbeiten zur Pflege und Erhaltung des Meditationswegs: geistliche Impulse, praktische Arbeit, Gebet, Austausch und Gespräch. Auch für Familien mit Kindern ab Schulalter.

Fr. 15. bis So. 17. Juni

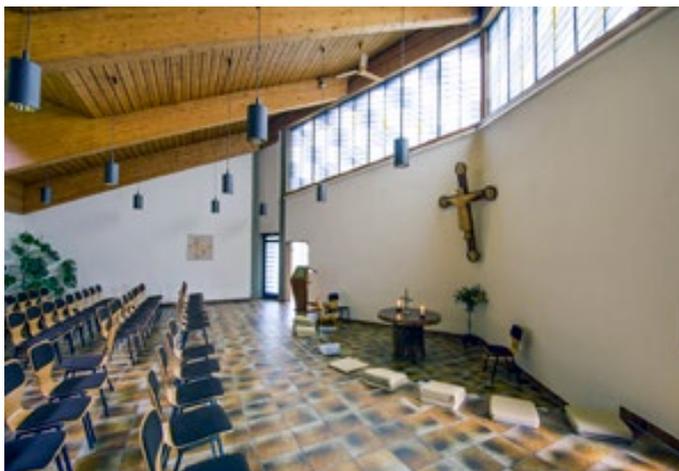
Bibelentdeckerwochenende

Thema: „Die Quelle, aus der ihr schöpft, muss tief genug sein.“ (Mutter Teresa)

Mo. 27. August bis Mo. 3. September

Seniorenfreizeit

Thema: „Lebenskunst besteht nicht darin, aus dem Vollen zu schöpfen.“ (Thomas Romanus)



Mi. 21. November

Wüstentag

Thema: „Den wahren Geschmack des Wassers erkennt man in der Wüste.“ (aus Israel)

So. 2. Dezember | 7 Uhr

Aufbruch in den Advent

Fr. 14. bis So. 16. Dezember

Frauenwochenende

Thema: „Die Ware Weihnacht ist nicht die wahre Weihnacht“ (Kurt Marti)

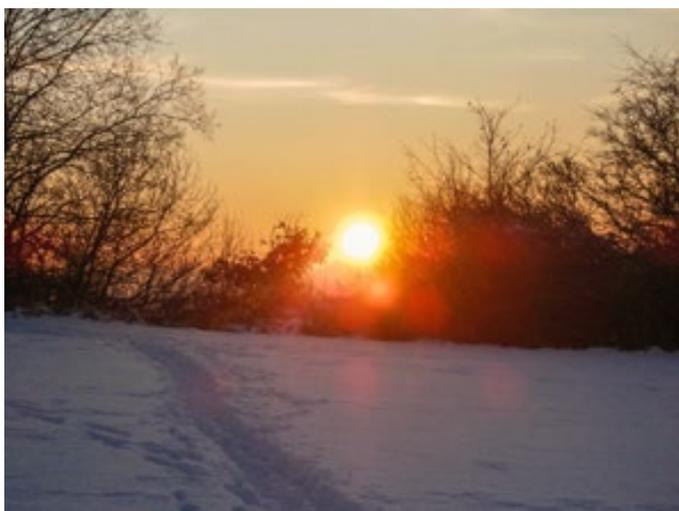
Sa. 22. Dezember 2018 bis Mi. 2. Januar 2019

Weihnachtsfreizeit

„Der Gnadenbrunn' tut fließen ...“ (EG 49,4)



Hella Luzinde Hahne, Konzert 20. Mai



So. 1. April | 18.30 Uhr
Klangkunstpilger
„Heilsam unterwegs“

Geführte OsterPilgerWanderung von der Innehaltestation „Fühlen“ in Bergkirchen nach Sankt Raphael zur Station „Hören“, anschließend Osterandacht in der Sankt-Raphael-Kapelle.

So. 1. April | 20 Uhr
Meditatives Osterfeuer

mit RaphaelsMusik in der Sankt Raphael Kapelle und Friedensfeuer im Herzen der Natur

So. 2. September | 10 Uhr
„finde deine Quelle“

Geführte FahrradPilgerwanderung von der Kilianskirche Schötmar zur Sankt-Raphael-Kapelle Papenhausen. Beginn mit einem Pilgertagesdienst in der ev. ref. Kilianskirche Schötmar, anschließend startet die FahrradPilgerwanderung mit geistlichen Impulsen nach der Jahreslosung „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“.

Mo. 24. Dezember | 18 Uhr
Meditative Heilig-Abend-Andacht
Die Lebensgemeinschaft lädt zum anschließenden Agapemahl ein.

Heilungsgebet

jeweils am letzten Donnerstag des Monats um 18 Uhr in der Sankt Raphael Kapelle, Papenhausen.

„Das Größte in unserem Leben ist die Liebe. Sie heilt Verletzungen und Wunden. Durch gemeinsames Gebet, Musik und Meditation bitten wir Gott für uns und unsere Mitmenschen um dieses hohe Gut der Liebe.“

Termine:
29. März | 26. April | 31. Mai | 28. Juni | 26. Juli | 30. August | 27. September | 25. Oktober | 29. November | 27. Dezember

Sankt Raphael („Gott heilt“) ist ein Ort der Begegnung und Einkehr inmitten der Natur. Hier lebt die Lebensgemeinschaft Sankt Raphael die christlichen Werte mit Meditation, heilsamer Musik, selbstlosem Dienst am Nächsten und pflegt den Dialog mit anderen Religionen und Gemeinschaften. Stille und Zurückgezogenheit, gesunde Lebensführung, ökologischer Gartenbau sowie gemeinsames Arbeiten und Musizieren prägen den Tagesablauf.

Lebensgemeinschaft Sankt Raphael
Am Kahlen Berge 3
32108 Bad Salzuflen-Papenhausen
T 05222 22351
www.sanktraphael.info

Dreifaltigkeitskloster Bad Driburg | 1924



Aus dem Mutterhaus in Steyl (bei Venlo, NL) kamen im September 1924 die ersten Schwestern nach Bad Driburg und zogen in ihr neuerbautes Kloster ein, das der Heiligsten Dreifaltigkeit geweiht wurde. Bis heute ist die Anbetung der zentrale Dienst der Gemeinschaft geblieben. Die jetzige Gestalt erhielten das Dreifaltigkeitskloster und seine Kirche durch einen Umbau in den Jahren 1964/65. Als im Jahre 1974 die Generalleitung der Kongregation ihren Sitz hierher verlegte, wurde ein Anbau errichtet. Das Kloster betreibt eine Hostienbäckerei.

Die Anbetungskapelle ist täglich von 5.15 bis 20 Uhr geöffnet.

Eucharistiefeier werktags 6.30 Uhr · sonntags 9.00 Uhr
dienstags 18.00 Uhr
Vesper täglich 16.30 Uhr

Dreifaltigkeitskloster

Helmtrudisstraße 23 · 33014 Bad Driburg
T 05253 3320 · www.dreifaltigkeitskloster.de

Gemeinschaft der Seligpreisungen Bad Driburg | 2008



Mariensamstag (Medjugorje-Gebetsamstage)

Jeden Monat versammeln wir uns mit all jenen, die der Einladung der Muttergottes gefolgt sind: „Betet, meine lieben Kinder, damit ihr begreift, wer ihr seid und wohin ihr gehen sollt. Seid Träger der frohen Botschaft und Menschen der Hoffnung. Seid Liebe für all jene, die ohne Liebe sind.“ (Botschaft vom 14. Nov. 2014). Interessierte sind herzlich eingeladen, in den Anliegen der Muttergottes mitzubeten.

16.30 Uhr Geistlicher Impuls
17.00 Uhr Rosenkranz, Beichtgelegenheit
18.00 Uhr Hl. Messe
19.00 Uhr Anbetung, Heilungsgebet, Segnung
20.00 Uhr Agape

Termine jeweils samstags:

7. April | 5. Mai | 2. Juni | 7. Juli | 4. August | 1. September
6. Oktober | 3. November | 1. Dezember

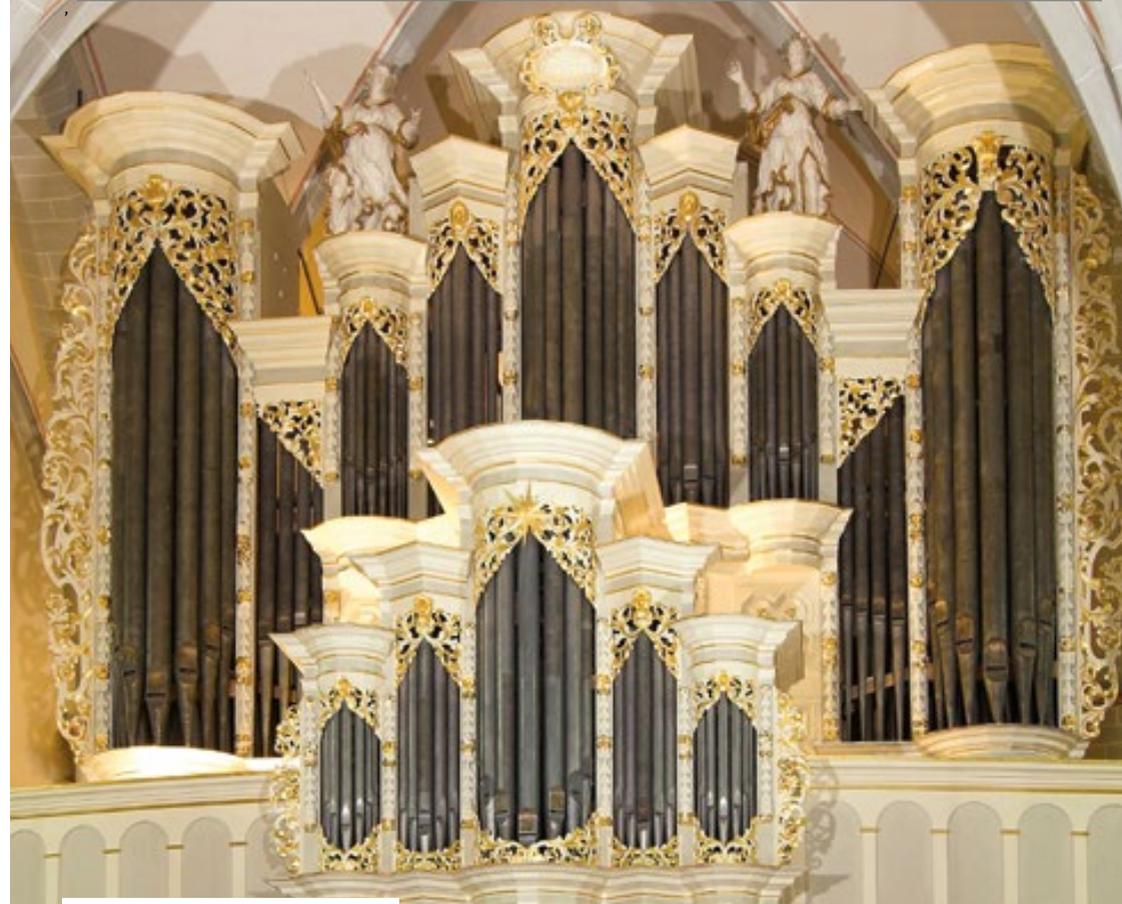
Family-Brunch-Sonntag

Termine jeweils sonntags | 11 Uhr
11. März | 8. April | 6. Mai | 3. Juni | 8. Juli
Hl. Messe, anschließend gem. Brunch. Jeder trägt etwas bei.

Die Gemeinschaft der Seligpreisungen mit Priestern und Schwestern bewohnt seit 2008 das ehemalige Haus der Steyler Missionare in Bad Driburg. Einer der Priester ist im Pastoralverbund und in der Kurseelsorge tätig.

Gemeinschaft der Seligpreisungen
Helmtrudisstraße 2a · 33014 Bad Driburg
T 05253 9724314
www.seligpreisungen-baddriburg.de

Ehem. Klosterorgel in Borgentreich



So. 27. Mai | 16 Uhr

Geistliches Konzert

Barockvioline: Anette Sichelschmidt, Köln
Orgel: Christoph Anselm Noll, Königswald

So. 1. Juli | 16 Uhr

Panflöte und Orgel

Panflöte: Matthias Schlubeck, Brakel-Bel-lersen
Orgel: Ignace Michiels, Brügge

So. 19. August | 16 Uhr

Orgelkonzert

Roland Dopfer, Bremen

So. 16. September | 16 Uhr

Orgelkonzert

Pieter van Dijk, Alkmaar/NL

In der ersten neugotischen Kirche Westfalens, St. Johannes Baptist in Borgentreich, befindet sich eine historische Barockorgel von europäischem Rang, die ursprünglich aus der Klosterkirche in Dalheim stammt. Die historische Orgel ist aufgrund ihrer speziellen Bauweise die weltweit größte Springladenorgel und zählt zu den berühmtesten Denkmalorgeln Europas. Die letzte große Restaurierung des Instruments wurde 2010/2011 abgeschlossen. In der Orgelstadt Borgentreich lohnt sich der Besuch des Orgelmuseums.

St. Johannes Baptist

Steinweg 22 · 34434 Borgentreich
pastoralverbund-borgentreicher-land.de

Orgelmuseum Borgentreich

Marktstraße 6 · 34434 Borgentreich
www.barockorgel-borgentreich.de



Foto: Andreas Hub / Laif

ÖKUMENISCHER PILGERWEG VON SCHWALENBERG NACH CORVEY

Auf rund 40 Kilometern verbindet der „Weg der Stille“ den Jakobspilgerweg (ab Corvey) mit dem Ökumenischen Pilgerweg im Kreis Lippe. Neben Schwalenberg erwarten die Pilger an den einzelnen Etappenstarts bzw. Etappenendpunkten weitere starke Orte wie die Abtei Marienmünster, das Koptisch-Orthodoxe Kloster Brenkhausen und Corvey.

„Wege in die Stille“, „Lauschen in die innere Stille“, „Rituale in der Stille“, „Der Stille Raum im Alltag geben“ – all das sind Themen, die den Pilgern durch entsprechende Medien bzw. Pilgerbegleiter näher gebracht werden sollen.

Sa. 25. März | 10 bis 16 Uhr | Pilgerprojekt der Lippischen Landeskirche
Schweige und höre – Stille und Klang
Etappe: Kapelle St. Raphael Papenhausen – Lemgo (ca. 10 km)

Sa. 1. April | 18.30 Uhr | Lebensgemeinschaft St. Raphael | Bad Salzufen
Klangkunstpilger „Heilsam unterwegs“

Geführte OsterPilgerWanderung von der Innehaltestation „Fühlen“ in Bergkirchen nach Sankt Raphael zur Station „Hören“, anschließend Osterandacht in der Sankt-Raphael-Kapelle.

Mo. 2. April | 6 bis 9.30 Uhr | Pilgerprojekt der Lippischen Landeskirche
Das Ende der Nacht ...

Ostermorgen-Pilgertour an den Externsteinen
Etappe: rund um die Externsteine (ca. 6 km)

Sa. 15. April | 14 Uhr | Propstei Clarholz
Kerkherrenweg

Wanderung nach Lette mit Stationen am Bildstock (1761) beim Westhof, an der Klosterzegelei im Sundern und an der Hünenkuhle. In der St. Vitus-Kirche Vortrag „Die Clarholzer Prämonstratenser und ihre

Schwestern in Lette“, Treffpunkt am Marienbrunnen bei der St. Laurentius-Kirche

Fr. 20. bis So. 22. April | Pilgerprojekt der Lippischen Landeskirche
Alles hat seine Zeit – alles hat keine Zeit?

Dreitägige Pilgertour auf dem Weg der Stille
Angebot für Menschen, die vor neuen Herausforderungen stehen, aber auch solche, die in Zeitrastern ihres „Betriebsalltags“ gefangen sind. Auf dem Weg von Schwalenberg über die Abtei Marienmünster und das koptische Kloster Brenkhausen zum Weltkulturerbe Kloster Corvey in Höxter begleiten uns die Zeilen des Bibeltexes „Alles hat seine Zeit.“ (Prediger 3, Vers 1ff). Ihre provokative Umdeutung auf die Gegenwart gibt uns die Möglichkeit, sowohl im Gespräch miteinander als auch in längeren Schweigephasen über „Zeit“ nachzudenken. Die jeweiligen Wegstrecken und Etappenziele laden ein zu Begegnung, Besinnung, Neuorientierung und zum Nachdenken über die Fragen zur „ZEIT“. Die Tagesetappenlängen liegen zwischen 12 und 16 km. Das Gepäck wird selbst getragen. Die Unterkunft erfolgt in klosternahen Gasthöfen.

Mo. 7. bis Fr. 11. Mai | Benediktinerinnenabtei v. Hl. Kreuz | Herstelle
Wandern mit der Bibel

„Mit Gottes Wort auf dem Weg.“ Mit Worten aus den Wandergeschichten der Hl. Schrift machen wir uns auf den Weg, um Pilgerziele unserer näheren Umgebung zu erwandern. Eingebettet in den klösterlichen Gebets- und Lebensrhythmus und begleitet von geistlichen Impulsen und Schweigen gehen wir, um die Kraft des biblischen Wortes zu erspüren und in der Stille die Bilder und Erfahrungen vom Weg auf unser Leben zu beziehen.

Fr. 25. bis So. 27. Mai | Pilgerprojekt der Lippischen Landeskirche

Ein neues Herz und ein neuer Geist
Dreitägige Pilgertour auf dem westfälischen Jakobsweg
„Und ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus eurem Fleische wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben.“ (Hesekiel 36, 26)
Angebot ähnlich wie 20.–22. April
Etappe: Höxter – Brakel (23 km) – Bad Driburg (17 km) – Paderborn-Dahl (20 km)
Gute Kondition erforderlich.

Sa. 27. Mai | Beginn 14.30 Uhr
Zweiter Paderborner Orgelspaziergang
Franziskanerkirche – Abdinghofkirche – Gaukirche
mit Domorganist Tobias Aehlig, Kirchenmusikdirektor Martin Hoffmann und DKM Sebastian Freitag

Sa. 10. Juni | 9 bis 19 Uhr | Pilgerprojekt der Lippischen Landeskirche
In deinem Haus einkehren
Tages-Pilgertour auf dem Zachäusweg
Etappe: Neuhaus im Solling (Rundweg, ca. 10 km)
Hinweis: mittlere Kondition erforderlich.

Sa. 10. Juni | 14 bis 18 Uhr | Pilgerprojekt der Lippischen Landeskirche
Schatzsucher_Familienpilgertour
„Familien“- Pilgern, nicht nur für Familien Als Familie, mit den Enkeln, mit dem Patenkind ... etwas ganz Besonderes erleben? Gemeinsam auf dem Weg pilgernd unterwegs sein?
Ein Angebot für Erwachsene mit Kindern. Dabei gibt es neben Impulsen zum Glauben, Spaß und Abenteuer, auch Zeit, um gemeinsam neue Erfahrungen zu machen.
Etappe: Rund um Wendlinghausen (ca. 7 km). Kaum Kondition erforderlich, eher ein Spaziergang.

Sa. 16. Juni | 17 bis 21 Uhr | Pilgerprojekt der Lippischen Landeskirche
Abend ward, bald kommt die Nacht
Abend-Pilgertour in Lippe
Etappe: Horn – Reelkirchen (ca. 10 km)
Mittlere Kondition erforderlich.

Do. 21. Juni | 19 bis 21 Uhr
Benediktinerinnenkloster Herzebrock
Literatur-Wanderung: „Stiftamen und Benediktinerinnen“
Einblicke ins klösterliche Leben mit Schauspielerin Christine Ruis

Di. 3. bis Fr. 6. Juli | Christliches Bildungswerk Die Hegge | Willebadessen
Den Klosterweg er-fahren
Seminar für kultur- und klosterinteressierte Radfahrerinnen und Radfahrer
Bei diesem Seminar wird der Reichtum der Klosterlandschaft er-fahren, mit Fahrrädern / E-Bikes werden ausgesuchte Klöster, Kirchen und Gemeinschaften angesteuert, ihre historische und aktuelle Bedeutung erkundet, mit Ordensleuten und anderen Christen das Gespräch gesucht und so die spirituelle und kulturelle Vielfalt der Klosterregion entdeckt. Ziele: Rheder, Diemelstadt-Wethen (Begegnung mit der Ökumenischen Gemeinschaft Wethen), Marienmünster und die Schonlau-Kapelle bei Altenheerse.

Sa. 22. Juli | 13 bis 18 Uhr
Bachwanderung I
Altenheerse – Dringenberg – Gehrden
Treffpunkt Willebadessen, Klosteranlage Arie Duo: Anita Farkas (Flöte) und Juan Carlos Arancibia Navarro (Gitarre)

Sa. 29. Juli | 13 bis 18 Uhr
Bachwanderung II
Von Hardehausen nach Germete
Abschluss mit Phil im Ku-hl-tur stall, Germete

Sa. 12. August | 13 bis 18 Uhr
Bachwanderung III
Auf dem Weg der Stille von Schwalenberg nach Marienmünster
Sophia Holdt, Mezzosopran • Werke von Dowland und Purcell

Sa. 2. September | 10 Uhr | Lebensgemeinschaft St. Raphael | Bad Salzufen
„finde deine Quelle“
Geführte FahrradPilgerwanderung von der Kilianskirche Schötmar zur Sankt-Raphael-Kapelle Papenhausen. Beginn mit einem Pilgergottesdienst in der ev. ref. Kilianskirche Schötmar, anschließend startet die FahrradPilgerWanderung mit

geistlichen Impulsen nach der Jahreslosung „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“.

Mo. 3. September | 18 bis 20 Uhr | Pilgerprojekt der Lippischen Landeskirche
Eintauchen in Gottes Gegenwart

Ein Abendgebet auf dem Dünenweg bei Augustdorf
Etappe: Dünenweg bei Augustdorf/Heidehaus. Kaum Kondition erforderlich, eher ein Spaziergang.

Sa. 22. bis So. 23. September | Propstei Clarholz
Studienfahrt
„Auf den Spuren der Prämonstratenser in Catarinendal und Leuven“

Sa. 29. September | 9 Uhr
Kirche St. Marien | Lemgo
Orgelexkursion
nach Melle, Wallenbrück und Herford
Bine Bryndorf (DK), Orgel
Veranstaltung im Rahmen des Festivals „mixTour“.

Sa. 13. bis So. 14. Oktober | Pilgerprojekt der Lippischen Landeskirche
Du stellst meine Füße auf weiten Raum – Pilgern auf dem Hermannsweg
Zweitägige Pilgertour auf dem Hermannsweg
Wie weit ist der Raum, auf dem ich stehe? Dieser Frage wollen wir uns auf der Pilgertour stellen. Zeiten der Stille, Anregungen zur Meditation und kreative Impulse zum zitierten Bibeltext werden uns auf unserer Pilgertour begleiten.
Etappe: Leopoldstal – Holzhausen/ Externsteine (12 km) – Detmold (12 km)
Gute Kondition erforderlich.



Informationen zu den Pilgertouren der Lippischen Landeskirche:
Leopoldstraße 27 · 32756 Detmold
Tel 05231 976726
www.pilgern-in-lippe.de

Die Kontaktdaten zu den übrigen Angeboten dieser Rubrik entnehmen Sie bitte den Seiten der jeweiligen Einrichtung in diesem Heft.



Mi. 28. März bis So. 1. April | Benediktinerinnen-Abtei Varenzell | Rietberg
Ostern feiern
Mitfeier der Kar- und Osterliturgie

Sa. 31. März bis Fr. 6. April | Diakonissen-Kommunität-Zionsberg | Warburg
Kommunität auf Zeit

So. 8. April | 6. Mai | 3. Juni | 8. Juli
jeweils 11 Uhr | Gemeinschaft der Seligpreisungen | Bad Driburg
Family-Brunch-Sonntag

Sa. 14. bis So. 15. April
Jugendhaus Hardehausen | Warburg
Young Mission Weekend

So. 15. April | 11 bis 17 Uhr | Stiftung Kloster Dalheim | LWL-Landesmuseum für Klosterkultur | Lichtenau
„Et labora! Handwerk im Kloster“

Fr. 20. bis So. 22. April | Katholische Landvolkshochschule | Warburg
Hardehausener Familienwochenende „Mit Kindern den Wald entdecken“

Sa. 21. April | 17.30 Uhr
St. Aegidius | Wiedenbrück
Familienmesse mit Kinderchor

Sa. 21. bis So. 22. April | Jugendbildungsstätte Kupferberg | Detmold
Talentastic 2.0

Sa. 21. bis So. 22. April
Jugendhaus Hardehausen | Warburg
Poetry Wochenende | #sprich_dich_aus

Fr. 27. bis So. 29. April | Katholische Landvolkshochschule | Warburg
Fair, Bio & Co - Wochenende für Frauen mit Kindern auf dem Bauernhof

So. 29. April | 11 bis 16 Uhr | Forum und Abteigarten | Abtei Marienmünster
Tag der Chöre

Fr. 4. Mai | 16 Uhr | St. Stephan | Vlotho
Kinder-Mitmachkonzert

Fr. 4. bis Sa. 5. Mai | Jugendbildungsstätte Kupferberg | Detmold
„see you“ – Treffpunkt Kupferberg

Mi. 9. bis Sa. 12. Mai | Katholische Landvolkshochschule | Warburg
Naturzeit: Wochenende für Väter und Kinder

Fr. 18. bis Sa. 21. Mai | Jugendbildungsstätte Kupferberg | Detmold
Pfingsttreffen: „Mit allen Wassern gewaschen – Leben aus der Taufe“

Do. 31. Mai bis So. 3. Juni | Diakonissen-Kommunität-Zionsberg | Warburg
Waldwochenende

Fr. 1. bis So. 3. Juni | Katholische Landvolkshochschule | Warburg
Erfolgreicher den Schulalltag meistern

So. 10. Juni | 14 bis 18 Uhr | Pilgerprojekt der Lippischen Landeskirche
Familienpilgertour

Do. 14. Juni | Uhrzeit 15 Uhr
Schafstall | Abtei Marienmünster
Kinderkonzert

So. 17. Juni | 11 bis 17 Uhr
Konzertsaal | Abtei Marienmünster
Kindermusikfest

So. 17. Juni | 16 Uhr | Herforder Münster
Kindermusical „Rotasia“

Fr. 22. bis So. 24. Juni | Benediktinerinnenabtei v. Hl. Kreuz | Herstelle
Wochenende für Groß und Klein

Sa. 23. Juni bis So. 19. August
Abdinghofkloster | Paderborn
Erlebniswelt mittelalterliche Dombauhütte

So. 24. Juni | 11 bis 17 Uhr | Katholische Landvolkshochschule | Warburg
Das Sommerfest

Fr. 7. bis Sa. 8. Juli
Jugendhaus Hardehausen | Warburg
Young Mission Weekend

Mo. 16. bis Fr. 20. Juli
Jugendhaus Hardehausen | Warburg
Scha(r)fe Ferien | Ferienfreizeit auf dem Jugendbauernhof

Mo. 16. bis So. 22. Juli | Katholische Landvolkshochschule | Warburg
Bildungstage für Mütter und Kinder

Di. 17. bis Fr. 20. Juli
Di. 24. bis Fr. 27. Juli
Abtei Marienmünster
Ferientheater

Mo. 23. bis Fr. 27. Juli
Jugendhaus Hardehausen | Warburg
Hardehausener Kara-Te-Camp

Mo. 23. bis So. 29. Juli | Katholische Landvolkshochschule | Warburg
Der Natur auf der Spur

Mo. 20. bis Do. 23. August | Katholische Landvolkshochschule | Warburg
Märchen

Mo. 20. bis Fr. 24. August
Jugendhaus Hardehausen | Warburg
Hardehausener Summer Dance
Ferienfreizeit | #just_dance

Do. 23. bis So. 26. August | Katholische Landvolkshochschule | Warburg
Mädchenwochenende

So. 9. September | 10 bis 17 Uhr
Propstei Clarholz
Tag des Offenen Denkmals

Fr. 5. bis Sa. 6. Oktober
Jugendhaus Hardehausen | Warburg
Young Mission Weekend

Mo. 15. bis Fr. 19. Oktober | Katholische Landvolkshochschule | Warburg
Kunstwerkstatt Malen

Fr. 19. bis So. 21. Oktober | Jugendbildungsstätte Kupferberg | Detmold
Un-fass-bare Alltagsspiritualität

Fr. 26. bis Sa. 27. Oktober
Hoher Dom | Paderborn
Nix für Angsthasen – Nacht der Jugend

Fr. 26. bis So. 28. Oktober
Jugendhaus Hardehausen | Warburg
Musikwochenende | #ey_da_müsste_musik_sein

Fr. 23. bis So. 25. November
Jugendhaus Hardehausen | Warburg
Messdienerleiter-Wochenende
#läuft_bei_uns

Fr. 30. November bis So. 2. Dezember
Jugendbildungsstätte Kupferberg Detmold
Atempause Advent 2018

Fr. 30. November bis So. 2. Dezember
Fr. 7. bis So. 9. Dezember | Katholische Landvolkshochschule | Warburg
Adventswochenende für Familien

Fr. 14. bis So. 16. Dezember | Katholische Landvolkshochschule | Warburg
Adventswochenende für Großeltern und Enkelkinder

Fr. 14. bis So. 16. Dezember | Benediktinerinnen-Abtei Varenzell | Rietberg
Familienwochenende im Advent

So. 16. Dezember | 15.30 Uhr
St. Christina | Herzebrock
Offenes Singen im Advent

Detaillierte Informationen zu den Angeboten entnehmen Sie bitte den Seiten der jeweiligen Einrichtung in diesem Heft.



KLOSTERFESTIVAL

Lebendiges Erbe · Junge Kultur · Himmlische Klänge

2018

6. Festival
in der Klosterregion Kulturland Kreis Höxter
und der Klosterlandschaft OWL

21. Juli bis 25. August 2018

Sa. 21. Juli | 19.30 Uhr neue Klosterkirche Hardehausen Eröffnung und Konzert

19.30 Ensemble Seicento Vocale:
Geistliche Musik von Giacomo
Carissimi u.a.
im Dialog mit zeitgenössischen
Klängen
Evelin Genova, Kostas Argy-
ropoulos, Percussion
(Hochschule für Musik Detmold)
22.00 Licht und Klang im Kreuzgang/
Innenhof
23.00 Nach(t)klang in der Kapelle

So. 22. Juli | 13 bis 18 Uhr Altenheerse – Dringenberg – Gehrden Bachwanderung I

Arie Duo: Anita Farkas (Flöte) und Juan
Carlos Arancibia Navarro (Gitarre)
Treffpunkt Willebadessen, Kloster-
anlage

Mo. 23. Juli | 10 bis 18 Uhr Falkenhagen

Di. 24. Juli | 10 bis 18 Uhr Höxter - Kirche St. Marien

Workshop „Klänge für spirituelle Räume“

mit Claudia Burghard, Hugo Siegmeth,
Saxophon · Axel Wolf, Laute
Infos und Anmeldung unter
www.musikfreunde.org

Mi. 25. Juli | 19 Uhr Benediktinerinnenabtei Varesell Flow II – Jazz from Renaissance to Brazil

Konzert zum Jakobstag · Hugo
Siegmeth, Saxophon · Axel Wolf, Laute

Sa. 28. Juli | 19.30 Uhr Abtei Marienmünster Die Bach-Nacht 2018

19.30 Johannes Trümpler,
Hofkirche Dresden
21.00 Ausstellungseröffnung
„pickArt“– Humanitas
anschl. Brot und Wein im Kloster-
garten/Konventsplatz
22.00 été large –
contemporary world music
feat. Luise Volkmann,
sax im Schafstall
23.30 Goldberg-Variationen –
en trio et en danse
Etienne Aweh, Tanz

So. 29. Juli | 13 bis 18 Uhr Von Hardehausen nach Germete Bachwanderung II

Abschluss mit Phil im Ku-h-Iturstall,
Germete

Fr. 3. bis So. 5. August Schloss Gehrden - Orangerie Unvergänglichkeit - Natur - Kultur

Ein Wochenende mit der Sängerin
Michaela Schuster und dem
Maler/Musiker Matthias Veit
Workshops, Gespräche, Konzert

Sa. 11. August | 19.30 Uhr Koptisches Kloster Höxter-Brenkhausen Jazz und Weltmusik

Dragan Ribic, Akkordeon, und One Earth
Orchestra

So. 12. August | 13 bis 18 Uhr von Schwalenberg nach Marienmünster Bachwanderung III – Auf dem Weg der Stille

Sophia Holdt, Mezzosopran · Werke von
Dowland und Purcell

Do. 16. bis Sa. 18. August Abtei Marienmünster Werkwoche Chormusik

ERANOS Ensemble, Leitung; Frank Löh

Sa. 18. August | 19.30 Uhr Warburg - Ev. Kirche Maria im Weinberg Konzert mit dem ERANOS Ensemble für Alte Musik



Axel Wolf + Hugo Siegmeth
(23., 24.+25.7.)



Luise Volkmann (28.7.)



Kloster Falkenhagen (23.7.)



Seicento Vocale (21.7.)

So. 19. August | 16 Uhr Orgelstadt und Orgelmuseum Borgentreich Orgelkonzert

Roland Dopfner, Bremen

Sa. 25. August Mystik sakraler Räume

18 Uhr Ev. Marienkirche Höxter 20 Uhr Abteikirche Corvey

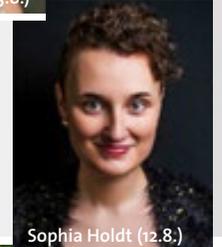
Wandelkonzert zum Ende des
Klosterfestivals
Ensemble Trecanum, Strassbourg
Leitung: Etienne Stoffel



Michaela Schuster (3.-5.8.)



Dragan Ribic (11.8.)



Sophia Holdt (12.8.)



Eranos-Ensemble (16.-18.8.)



Etienne Aweh (28.7.)



Bach-Wanderungen (22./29.7. 12.8.)



Roland Dopfner (19.8.)

Änderungen vorbehalten.
Aktualisierungen unter www.klosterfestival.de



Das Westwerk Corvey –
Ab 2019 mit multimedialer Zeitreise
in die Vergangenheit des Welterbes.